

Langendreerer

kostenlos

Dorfpostille

Jahrgang 37 Ausgabe 137 Frühjahr 2018

*Für Ihr
Dach...*



*egal ob steil
oder flach*

FRANK-DAGOBERT MÜLLER

DACHDECKERMEISTER

Sachverständiger für das Bauhandwerk

- Dächer + Fassaden • Klempnerei • Abdichtungen •
- Terrassen • Photovoltaik • Solarthermie • Dachbegrünung •



Büro: Urbanusstraße 38 - 44892 Bochum Mobil 01578 27 27 707
Lager: Wallbaumweg 97-99 - 44894 Bochum Telefon 0234-927 88 44-8
E-Mail: buero@mueller-dach-bo.de Telefax 0234-927 88 44-6

www.dagobert-mueller.de
www.mueller-dach-bo.de



Seit 1957 in Bochum-Langendreer



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie sind durch – die Koalitionäre von CDU, SPD und CSU. Und jetzt noch die Abstimmung durch die SPD-Mitgliedschaft.

Auch unter Dopo-Freundinnen und -Freunden scheiden sich die Geister: Die einen sind für die GroKo, andere für Neuwahlen, andere für eine Minderheitsregierung. Sei's drum!

Achten wir darauf in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren, dass Politik gemacht wird für mehr Gerechtigkeit, gegen die Armut, für mehr Menschlichkeit, gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus, für den Erhalt unserer Umwelt – und das global.

Vergessen wir nicht: Es gibt auch politische Bewegungen außerhalb der Parteien.

Und ein bisschen Bewegung soll auch diese Dopo auslösen in ihrem überschaubaren Einflussbereich – mit Informationen zur Stadtentwicklung (z.B. WLAB-Soziale Stadt), zur Bildung (z.B. Waldorf-Schule), zum Verkehr (z.B. Straßenbahntagebuch), zur Kultur (z.B. Kulturhaus 205), zur Natur (z.B. Glyphosat), zu Sport (z.B. Langendreer 04) und Begegnung (z.B. Termine etlicher Kreise und Vereine), zu Menschen, die sich engagieren für ihre Mitmenschen (z.B. Dhinesh).

Wir wünschen Ihnen nicht nur gute Unterhaltung mit dieser Dopo, sondern auch Mut zur politischen Teilnahme – da, wo Sie die Möglichkeit dazu haben.

Viel Glück dabei!

Ihre Redaktion

Das Titelfoto stammt von Julia Heinemann, bei der wir uns herzlich bedanken. Es zeigt einen Sonnenuntergang im Frühling, der in Langendreer in der Dürener Schweiz fotografiert wurde..

Wir trauern um Uli Birk

Am Vormittag des 7. Februar - kurz vor Redaktionsschluss - erreichte uns die traurige Nachricht, dass Uli Birk gestorben ist.

Uli war nicht nur ein überaus aktiver Christ in seiner Evang. Kirchengemeinde, sondern engagierte sich auch gern in anderen Initiativen und Vereinen Langendreers.

So war er u.a. auch Mitinitiator des Weihnachtsmarkts im Dorf.

Gern trat er jahrelang als Knecht Ruprecht an der Seite des großen Nikolaus auf und verteilte Süßigkeiten an die kleinen Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarkts.

Und Uli war ein großer Freund der Dorfpostille.

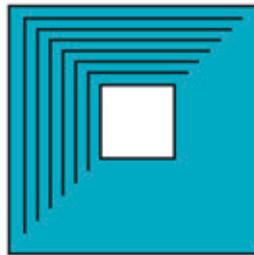
Wir sind sehr traurig darüber, dass wir nicht länger mit Uli in Langendreer zusammenleben können.

Danke, Uli, dass wir eine gemeinsame Zeit mit dir hatten.

Das Vorbereitungsteam vom „Weihnachtsmarkt im Dorf“ und die Redaktion der Dorfpostille

Einrahmungen
Bilder·Spiegel

passee
partout



Michael Ruppert

Alte Bahnhofstraße 176
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 / 295051

Impressum:

Herausgeber:

Laden e. V.

V. i. S. d. P.: Paul W. Möller

Redaktion und Mitarbeiter

Barbara Crombach, Daniel Händel,
Karsten Höser, Gabriele Köchling,
Erdmann Linde, P. W. Möller, Wilfried
Reit, Andreas Schmitt, Rolf Schubeius,
Rafael Zawada

Druck: Bonifatius Druck, Paderborn

Redaktionsadresse: DOPO,

Oberstraße 100, 44892 Bochum

Internet: www.dorfpostille.de

E-Mail: redaktion@dopo-online.de

Redaktionstermine

für die nächste Ausgabe:

Mo. 26.3., Mo.23.4., Mo. 7.5. 2018

Nr. 138 erscheint ab dem 4.6. 2018.

Redaktionsschluss ist der 14.5. 2018.

Die DOPO erscheint dreimal im Jahr.

(Alle Fotos ohne Quellenangabe aus der Redaktion oder von den Artikelautoren)

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.

„Alles, was genäht werden muss“



Atelier

Erika Lammek

Wittenbergstraße 3

44892 Bochum – Langendreer

Tel.: 0234/295934

Mo – Frei 9.00 – 18.00

Anzeigenformate und -preise

Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer

Nr.	Preis	Breite x Höhe
1	29,75 €	90 x 58 mm
2	53,55 €	90 x 120 mm
3	29,75 €	58 x 90 mm
4	35,70 €	58 x 120 mm
5	47,60 €	58 x 182 mm
6	53,55 €	58 x 260 mm
7	47,60 €	120 x 74 mm
8	53,55 €	120 x 90 mm
9	59,50 €	120 x 120 mm
10	71,40 €	120 x 168 mm
11	101,15 €	120 x 260 mm
12	47,60 €	182 x 58 mm
13	71,40 €	182 x 90 mm
14	89,25 €	182 x 120 mm
15	154,70 €	210 x 297 mm

INHALT - DORFPOSTILLE 137



Das musste gefeiert werden: 5 Jahre „Cafe im Dorf“, S. 79



Aus Pferdeställen ein Kulturhaus, S. 88

DOPO intern

- 3 Liebe Leserinnen, liebe Leser
- 3 Impressum
- 4 Anzeigenformate / Preise
- 115 Hier gibt's die DOPO

Langendreer usw.

- 6 „Langendreer hat's!“
- 6 Wir über uns
- 8 Neues aus der Stadterneuerung
- 10 Bo-Marketing fördert Projekte in Langendreer
- 12 Rosanna in Daressalam
- 16 Neues Klettergerüst für Bunte Schule
- 19 Volksbank eröffnet „KompetenzCenter“ - und bedankt sich
- 20 Langendreer traf sich beim Weihnachtsmarkt
- 22 Angebote der VHS in Langendreer
- 22 Neue Termine - Sportgruppe Jungs
- 22 Leserbrief an die Dopa
- 24 Mit der WAB für Langendreer - Adventszeit, Bänke raus, Einkaufsführer
- 27 Fotoausstellung „Forum für Fotografie“
- 27 „Helping Hands“
- 28 Neues vom Seniorenbüro

- 28 „Prinzessin Kröte“
- 29 Was ist los beim Mittwochstreff „Ü50“?
- 30 Senioren Aktiv Bochum Ost
- 32 Mit singender Säge ins neue Jahr
- 34 Termine: LaKulTurm
- 36 Stratabu: Apropos Variobahn
- 38 Leserbrief und Stellungnahme
- 40 Karl streift mit Heinz die Haltestelle „Langendreer Markt“
- 40 Anmerkungen zur Situation am Markt
- 40 „Wer will schon mit der Bimmelbahn...“
- 42 Alte Barock-Grabsteine sollen neuen Glanz bekommen
- 44 Termine: Verkehrs- und Geschichtsverein
- 43 Ausstellungen: „Lebens-Orte“, Jürgen K. Große
- 46 Neues vom Netzwerk Flüchtlinge Langendreer
- 47 „Es wollte nur befreit werden“ - Arnold Radzewitz im Dopa-Gespräch
- 50 Schläppchen und Euros
- 51 Gerne helfend unterwegs: Dhinesh aus Werne
- 52 Langendreerer Tennis-Club
- 56 Wer macht mit bei der Müllvermeidung?
- 57 „KoNap“ unterstützt

DORFPOSTILLE 137 - INHALT



Kunst von Arnold Radzewitz, S. 47



60 Jahre Waldorf Schule in Langendreer, S.63

- | | |
|---|---|
| 58 Grandioser Erfolg in Hannover:
Junioren des Turnzentrums | 86 Bahnsozialwerk /
Ludwig-Steil-Haus-Verein |
| 60 Was für ein Tag!
Volles Programm beim VdK | 88 Ehemalige Pferdeställe jetzt
Kulturhaus - „Eintritt frei“ |
| 61 Offene Lutherkirche -
„Treffen und Tauschen“ | 90 Honig aus Langendreer |
| 63 Die bekannte Unbekannte
60 Jahre Waldorf Schule
in Langendreer/Termine | 92 Langendreerer Termine |
| 66 Siedler spenden 250 € | 94 Der ständig
seinen eigenen Namen ruft |
| 66 „Langendreer - Der Film“ | 96 Ein Kampfclub in Langendreer |
| 68 Für die Erhaltung
des Werner Felds | 98 Kurskalender
Figurentheaterkolleg |
| 70 Werner Feld trifft
Christian und Walli | 100 Filmvorstellung
„Endlich so leben...“ |
| 70 „optimiert“ und Mai-
wanderung - die FeG lädt ein | 101 „Werner Wahnsinn“ |
| 72 Collage: Und wieder ging ein
Fachwerkhaus verloren | 102 Aus meiner Grubenzeit |
| 74 Kultur und Soziales | 104 Angebote der Stadtteilbücherei |
| 74 Der 3. Sammelband der Dopo | 104 „Grüne Lunge“ lädt ein |
| 76 Fahrradrahmen
aus Langendreer | 106 Gefahr für Insekten und Vögel:
Glyphosat |
| 78 Strickkurse im Dorf | 108 Geheimniskrämerei um CETA |
| 79 5 Jahre „Cafe im Dorf“ | 110 Volksbühne Witten lädt ein |
| 80 „Haus mit Geschichte“ | 110 Bahnhofsprogramm |
| 82 Schalke 04 zu Gast
bei Langendreer 04 | 113 Neue Texte von Helmut Schönigh |
| 83 Dorffest | 114 Die Dopo-Bibliothek |
| 83 Stadtteilspaziergang | |
| 84 Langendreerer Leseabend | |

Zur Kontaktpflege:
Vorschläge, Kritik und Artikel bitte an
redaktion@dopo-online.de
Auch digitale Lektüre der DOPO
möglich unter
dorfpostille.de

LUTHERJAHR IN BOCHUM STADTBRAND KATASTROPHE

Traditionelle westfälische
Spirituosenspezialitäten
und feiner alter Genuss aus der
Bochumer Manufaktur



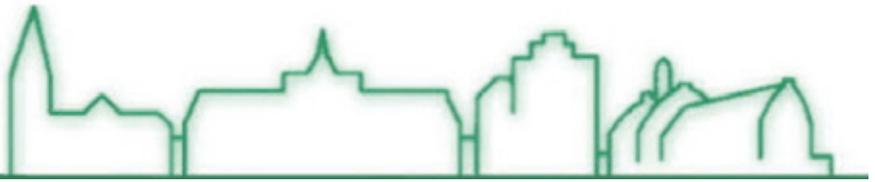
VORBERG

Spirituosen-Manufaktur u.
Likörfabrikation seit 1923

BOCHUM

Büro und Verkauf:
Langendreerstr. 26
44892 Bochum
Fernruf 0234 324 59 86

Bezugsquellen finden Sie unter:
www.altbochumer.de



Zur Jahreshauptversammlung traf sich der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ am 6. Februar in der Gaststätte „Zur alten Zeit“.

Zentrale Punkte der Tagesordnung waren der Bericht des Vorstands und die Vorstandswahlen.

Vorsitzender Karsten Höser verwies auf 8 Vorstandssitzungen im Jahr 2017, auf das Filmprojekt („Langendreer – der Film“), die Unterstützung der „Initiative Ümminger Kirchhof“, die Förderung des „Repair-Cafes“ und der „Urban Gardening Langendreer“- Initiative, auf die Änderung der Vereinssatzung – der Verein ist nun gemeinnützig – und die vier Stadtteilkonferenzen, die 2017 durchgeführt wurden, Themen: 7.3. Seniorenbüro/Initiative Ümminger Kirchhof, 22.6. Soziale Stadt – WLAB, 5.9. Urban Gardening/Pro Urban/Repair Cafe/Tauschnetz, 4.11. Plan B.

Der Verein organisierte zwei Trödelmärkte am Ümminger See (5.5., 1.9.), unterstützte und nahm teil an „Bänke raus“, am „Herbstmarkt“, am „LutherLab“ und am „Weihnachtsmarkt im Dorf“.

Ältere Projekte wurden und werden weiter verfolgt bzw. betreut: offene Bücherschränke, Fahrradschaukästen, „Haus mit Geschichte“, Tunnelreinigung, Internetauftritt

Schließlich wurden die Termine für 2018 aufgelistet: Trödelmärkte am 4.5. und 7.9., Stadtteilkonferenzen am 6.3., 21.6., 18.9., 8.11., „Bänke raus“ am 10.6., Herbstmarkt am 6.10., „Weihnachtsmarkt im Dorf“ am 8.12.

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: 1. Vors. Karsten Höser, 2. Vors. Frank-Dagobert Müller, Kassierer/in Rosemarie Kubsch, 5 Beisitzer/innen: Hans-Hermann Brunholt, Paul Möller, Wilfried Reit, Saskia Schöfer, Katharina Schubert-Loy.

Der Verein zählt zur Zeit 96 Mitglieder.

Wir über uns

Der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ ist ein Bündnis aus Vertretern von Einrichtungen und Vereinen, von Initiativen und Gruppen des Stadtteils und auch von engagierten Geschäftsleuten und interessierten Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stärken von Langendreer auch über unsere Region hinaus bekannt zu machen und weiter an der positiven Entwicklung unseres Stadtteils zu arbeiten.

Der Verein ist offen für neue Mitglieder, die diese Initiative gern unterstützen und mit neuen Ideen unsere Ziele fördern wollen.

Der von der Dorfpostille vor fünf Jahren initiierte Verein hat mittlerweile 96 Mitglieder, die auch mit ihren Jahresbeiträgen von 12€ die Arbeit des Vereins unterstützen.

Die jährlichen Mitgliederversammlungen und die Stadtteilkonferenzen sind die Plattformen für die Kommunikation der Mitglieder untereinander und für Kontakte mit Interessierten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Internetseite:
www.langendreer-hats.de

E-Mail:
kontakt@langendreer-hats.de

Post: Langendreer hat's!,
44892 Bochum, AmLeithenhaus 14

haarmoden & trends

FÜR SIE & IHN

Birgit Friese

Alte Bahnhofstraße 3 - 44892 Bochum
Telefon 0234 / 28 67 04

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00



REISEBÜRO *am markt*

Bequem verreisen zu günstigen Preisen

Wir vergleichen für Sie die günstigsten Reisen aller großen Veranstalter

Skireisen
Top Badereisen
Städtereisen
Familienreisen

Derpart Reisebüro am Markt
Oberstrasse 2 • 44892 Bochum

Öffnungszeiten:

Montags - Freitags: 9:00 bis 13:00 Uhr
und 14:30 bis 18:00 Uhr
Samstags: 9:00 bis 12:00 Uhr



AIDA
DAS CLUBSCHIFF

Das Clubschiff

Jetzt noch schnell Lastminute Urlaub in die Sonne buchen!
Haben Sie Fragen? Unsere Hotline hilft weiter!

Tel: 0234 - 922 62 0 Fax: 0234 - 922 62 62

<http://www.derpart-am-markt.de/>
mitarbeiter@derpart-am-markt.de



Neues aus der Stadterneuerung WLAB: Werne – Langendreer-Alter Bahnhof



Liebe Leserinnen und Leser der Dorfpostille,

in den letzten Ausgaben der Dorfpostille wurde bereits über die ersten Schritte des Stadtteilmanagements WLAB berichtet: von der Eröffnung des neuen Stadtteilbüros am Werner Hellweg 499, dem Fassaden- und Hofflächenprogramm, das Eigentümerinnen und Eigentümer mit finanziellen Zuschüssen bei der Erneuerung ihrer Fassaden oder Höfe unterstützt, bis hin zur Vorstellung der Stadtteiljury, die über Zuschüsse für bewohnerschaftliche Projekte entscheidet.

In Zukunft werden wir Ihnen regelmäßig in der Dorfpostille über den Fortschritt der Erneuerung der Stadtteile Werne und Langendreer-Alter Bahnhof berichten. Für die aktuelle Ausgabe möchten wir Ihnen vom Startschuss des ersten Bauprojekts im Rahmen der Stadterneuerung berichten sowie von den Stadtteilhausmeistern, die seit Ende des letzten Jahres im Fördergebiet der Sozialen Stadt WLAB unterwegs sind.

Wir freuen uns auch, Sie bereits auf die kommenden baulichen Projekte in WLAB hinweisen zu können: Weiter geht es jetzt ab dem Frühjahr mit den Kinderspielplätzen Hölterheide und Am Koppstück in Werne. Zudem werden die Schulhöfe der Von-Waldthausen-Schule und Willy-Brandt-Gesamtschule erneuert. Außerdem werden wir Ihnen bald die Pläne zum Thema wassersensible Stadtentwicklung im Bereich Oleanderweg vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Vorausichtlich im Sommer wird der Volkspark in Langendreer ein Thema werden. Es wird viel passieren in den Stadtteilen und Sie sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen. Sobald die Termine zu den Themen feststehen, werden wir Sie informieren. Wenn Sie regelmäßige News zur Stadterneuerung WLAB sowie zu Veranstaltungen erhalten möchten, melden Sie sich zu unserem Newsletter an, indem Sie uns eine E-Mail mit „Anmeldung Newsletter“ schicken!

Das Team vom Stadtteilmanagement WLAB wünscht eine spannende Lektüre und steht Ihnen über die angegebenen Kontaktdaten gern für Fragen und Anregungen rund um die Stadtteile zur Verfügung.

Ihr Stadtteilmanagement WLAB,

Helga Beckmann, Karsten Höser, Sabra Khatal,
Christoph Schedler

Erster Spatenstich für neuen Spielplatz an der Heinrich-Gustav-Straße

Die Stadterneuerung Werne – Langendreer-Alter Bahnhof (WLAB) ist mit der Neugestaltung des Kinderspielplatzes Heinrich-Gustav-Straße, Ecke Wittekindstraße in die bauliche Erneuerung der Stadtteile gestartet. Am 11. Januar 2018 hat der erste Spatenstich mit Oberbürgermeister Thomas Eiskirch und Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche stattgefunden.

Im April 2017 begann das Stadtteilmanagement WLAB zusammen mit Andrea Baltussen vom Umwelt- und Grünflächenamt und dem Jugendamt mit der Beteiligung der kleinen und großen Spielplatzexperten rund um die Heinrich-Gustav-Straße, um herauszufinden, wie der Spielplatz am besten zu erneuern sei. Dabei wurden Schulen und Kindergärten bereits im Vorfeld mit einbezogen, bei einer offenen Beteiligungsaktion konnten Kinder, Eltern und Anwohner ihre Wünsche und Anregungen für den neuen Spielplatz einfließen lassen.

Das Landschaftsarchitekturbüro Teschner übersetzte diese in ein Planwerk, das bereits im September von der Bezirksvertretung Bochum-Ost beschlossen wurde und von der Firma Ahrens, Garten- und Landschaftsbau, bis zum Frühjahr 2018 umgesetzt wird. Der Grünschnitt hat bereits im Dezember stattgefunden, die Abbrucharbeiten sind erfolgt, jetzt wird gebaut! Mitte April wird der Spielplatz fertiggestellt und zum Spielen freigegeben. Wir freuen uns schon auf das Eröffnungsfest im April!

Entstehen wird ein Spielplatz für verschiedene Altersgruppen, ein Aspekt, der in der Beteiligung vielen Kinder besonders wichtig war. Der Spielplatz gliedert sich daher in verschiedene Bereiche: von einem Sandspielbereich für die Jüngeren, und Schaukeln sowie einem Trampolin bis zu einem Kletterbereich, der an einen Kometenschweif und eine Achterbahn erinnert, für die Älteren. Hinzugekommen ist zudem ein Multifunktionsbereich im westlichen Teil, der Raum bietet zum Streetballspielen, Skaten und Longboardfahren. Abgetrennt vom Verkehrsgeschehen kann die geschützte Fläche auch zum Lernen des Radfahrens genutzt werden und erhält gleichzeitig die Verbindung zum Sportplatz. Aufenthaltsbereiche für Jugendliche mit Jugendbänken, aber auch Sitzgelegenheiten für Eltern sind vorgesehen. Besonderen Wert legten in der Planung gerade die Eltern auf eine verbesserte Einsehbarkeit des Spielplatzes. Dies wird erreicht durch die Anlage einer Sichtbeziehung zu der angrenzenden Wohnbebauung.

Die Erneuerung des Spielplatzes ist Teil des Maßnahmenpaketes der Sozialen Stadt WLAB und wird finanziert über die Städtebauförderung mit Mitteln des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Bochum.

Sechs Arme für den Stadtteil - Stadtteilhausmeister packen mit an

Werne und Langendreer-Alter Bahnhof haben zum Ende des letzten Jahres weitere Verstärkung bekommen: Seit Ende November sind drei Stadtteilhausmeister im Einsatz. Im Rahmen eines Projektes der Gewerkstatt Bochum unterstützen die Stadtteilhausmeister vor Ort in WLAB.

Zuständig sein, wo oftmals niemand zuständig ist. Dies ist das Motto der Herren Bertin, Bleicher und Wilmes, die mit kleineren Aufräumaktionen, der Aufnahme von Missständen und Präsenz vor Ort für mehr Sicherheit und Sauberkeit in WLAB sorgen. Besonders an Orten, an denen Kinder spielen, in Parks und Grünanlagen, aber auch im Bereich der Gehwege und Straßen sehen sie genau hin, um Verschmutzungen, Müll oder andere Mängel zu erkennen. Auf Spielplätzen werden die Mitarbeiter selbst aktiv, um gefährliche Gegenstände wie Scherben oder Abfälle zu beseitigen. Ansonsten arbeiten die Hausmeister eng mit den zuständigen Stellen der Stadt Bochum zusammen, denen sie Verschmutzung, wilde Kippen oder Schäden und Gefahren im öffentlichen Raum melden. Dies erledigen sie bei ihren täglichen Rundgängen durch die Stadtteile.

Auf Wunsch packen die Stadtteilhausmeister mit an. Älteren Bürgern greifen sie beim Tragen von Einkäufen unter die Arme und gemeinnützige Einrichtungen, Vereine und Nachbarschaften unterstützt das Team bei vielfältigen Tätigkeiten für den Stadtteil. Das kann die Verteilung von Werbung für eine Veranstaltung sein oder die Unterstützung bei Festen und Aktionen.

Anfragen zur Unterstützung durch die Stadtteilhausmeister richten Sie bitte an das Stadtteilmanagement. Hier haben die Hausmeister ihre tägliche Anlaufstelle und erhalten die Anfragen.



Foto oben: Entwurfsplanung Spielplatz Heinrich-Gustav-Straße in Werne mit vielfältigen Spiel- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche

Foto unten: Stehen bereit für Hilfen jeder Art im WLAB-Gebiet - die drei Stadtteilhausmeister, von links: Franco Bertin, Wolfgang Wilmes, Thomas Bleicher



STADTTEILMANAGEMENT WLAB - Werne - Langendreer-Alter Bahnhof;; Team: Helga Beckmann, Karsten Höser, Sabra Khatal, Christoph Schedler; Stadtteilbüro: Werner Hellweg 499, 44894 Bochum

**Sprechzeiten:
Mo 12 bis 14 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr**

**Sowie donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Seniorenbüro Hohe Eiche 12, Am Stern in Langendreer-Alter Bahnhof
Kontakt: 0234 - 29705550 , stadtteilbuero@bo-wlab.de**

Bo-Marketing fördert Projekte in Langendreer

Bo-Marketing unterstützt Aktivitäten in den Stadtteilen durch Stadtteilwettbewerb

Erstmals schrieb Bo-Marketing den Stadtteilwettbewerb 2008 aus. Durch den Wettbewerb werden Ideen aus den Stadtteilen prämiert und anschließend finanziell unterstützt.

In Langendreer sind dadurch schon einige nachhaltige Projekte umgesetzt worden. Dank der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof konnte der Stadtteilhausmeister André Lipinsky für mehrere Jahre angestellt werden. Seitdem beteiligt er sich aktiv an verschiedenen Veranstaltungen, wie z. B. Bänke raus, dem Weihnachtsmarkt oder den Flohmärkten in Langendreer. Nicht zuletzt hat er auch eine lange Zeit die Dorfpostille am Alten Bahnhof verteilt.

Auch die Einsetzung des Stadtteilmanagers Karsten Höser, der mittlerweile vier Jahre im Amt ist, ist auf die Teilnahme der Werbegemeinschaft an dem Wettbewerb zurückzuführen.

Seit vier Jahren beteiligt sich auch der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“



Auch gefördert durch Bo-Marketing - die zwei Bücherschränke an der Christuskirche im Dorf

an der Ausschreibung. Beim ersten Projekt „Haus mit Geschichte“ wurden und werden besonders erwähnenswerte Gebäude am Alten Bahnhof ausgezeichnet (siehe auch S.80), im Jahr darauf wurden vier Bücherschränke aufgestellt. Im letzten Jahr drehten zwei engagierte Langendreerer den Film über Langendreer. Dieser wurde erstmalig während des Weihnachtsmarktes aufgeführt. Zahlreiche Be-

sucher füllten die Christuskirche und brachten ihre Begeisterung über den Film mit einem langen Applaus zum Ausdruck. Auf dem Weihnachtsmarkt wurden noch aktuelle Szenen gedreht, die anschließend in den Film eingebaut wurden. Die endgültige Fassung wird auf der Stadtteilkonferenz am 06. März vorgestellt und kann anschließend erworben werden.

Im letzten Jahr gründete sich eine Initiative zur Erhaltung des Ümminger Kirchhofs (siehe Seite 42). Von Anfang an hat sich „Langendreer hat's!“ an der Umsetzung beteiligt. Beim aktuellen Stadtteilwettbewerb bewarb sich „Langendreer hat's!“ mit der Errichtung einer Info-Ecke, bestehend aus Sitzgelegenheiten und Informationstafeln zur Geschichte der mittelalterlichen Kirche und des Kirchhofs. Diese Info-Ecke soll Bewohnern und Besuchern Langendreers die Geschichte der Kirche und des Kirchhofes anschaulich nahe bringen. Und auch dieses Projekt wurde durch die Jury von Bo-Marketing gewürdigt und wir können gespannt auf die Umsetzung sein. KH



Neueröffnung im Dorf: „Café Ana“

Haben Sie schon davon gehört, es gesehen oder sind Sie bereits dort gewesen?

Als gelernte Krankenschwester hat sich Karoline Thomas mit der Eröffnung des Cafés einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Sicherlich kennen einige sie aus dem Gartencenter Augsburg, wo sie das dort ansässige Café anderthalb Jahre geführt hat.

Beim letzten Weihnachtsmarkt im Dorf bot Frau Thomas in einem Pavillon einige Kostproben ihrer Leckereien an. Ich bekam an diesem Tag vorab einen Einblick von den Räumlichkeiten, ehemals Back-Treff, in der Alten Bahnhofstraße 7.

Die Wände wurden hell gestrichen, Tische und Stühle aus Omas Zeiten in Pastellfarben lackiert. Mit seiner ausgefallenen und gemütlichen Einrichtung



Neuer Treffpunkt im Dorf - „Café Ana“ an der Alten Bahnhofstr.7

lädt das Café zum Verweilen ein. Nicht nur für die Damen wird es bestimmt ein Ort, wo man sich zum Plaudern

und Klönen trifft. Zu der Namensgebung „Café Ana“ kam es, da Mutter und Schwiegermutter von Frau Thomas beide diesen Vornamen tragen.

Außer Kaffee, frisch gebackenem Kuchen und Cupcakes wird morgens Frühstück angeboten. Die Mittagspause kann man zum Beispiel mit einer Suppe, Quiche oder Panini dort verbringen.

Die barrierefreien Räumlichkeiten bieten Platz für ca. 30 Personen. Anmieten kann man das Café auch für verschiedene Anlässe, wie Geburtstag, Beerdigungskaffee oder sonstige Feierlichkeiten und Veranstaltungen

Frau Thomas freut sich auf Ihren Besuch am Dienstag bis Sonntag von 9 Uhr bis 18 Uhr, am Montag ist Ruhetag. Telefon 0234 68737552 Dagmar Schmitt



hagebaumarkt

**HIER HILFT
MAN SICH.**



ZIESAK

hagebaumarkt • baustoff drive-in
FLORALAND • zoocenter

Bochum

Hauptstraße 90 (B 235)
44894 Bochum

Fritz Ziesak GmbH & Co. KG

Telefon: 02 34/92 66-0
www.ziesak.de



Klassenfoto mit der Form 1 (entspricht 7. Klasse), der Bethsaida Secondary School, der Rosanna Hoffmann (im Foto in der letzten Reihe) Englischunterricht erteilt

Im Sommer letzten Jahres erreichte uns vom Laden e.V./Dorfpostille eine Anfrage von der Langendreererin Rosanna Hoffmann, die nach ihrem Abitur ein Entwicklungshilfjahr im afrikanischen Land Tansania absolvieren wollte.

Rosanna schrieb unter anderem: „Mein Entwicklungshilfjahr wird von der Organisation VIA e.V. getragen. Anfallende Kosten, wie pädagogische Vor- und Nachbereitungsseminare, Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung, Versicherungen, Taschengeld und individuelle Betreuung während des Dienstes im Gastland durch VIA und Mitarbeitende vor Ort, werden teilweise vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Förderprogramm „Westwärts“ übernommen. Die verbleibenden Kosten werden durch meinen Förderkreis aufgebracht. Mein Ziel ist es, einen Förderkreis aufzubauen und 2800 € an Spenden zu erhalten. Diese Spenden werden nicht für mich persönlich angelegt, sondern für alle Freiwilligen, die das Engagement haben, einen Entwicklungshilfedienst im Ausland und im Inland zu absolvieren. Mit den Spenden bleibt die Organisation erhalten und es ist für junge Menschen auch in Zukunft möglich, an der Freiwilligenarbeit zu wachsen und anderen Menschen zu helfen.“

Rosannas Aufnahmeorganisation in Tansania ist die „Renaissance Education for Development“ (RED). „Ihr Fokus liegt darauf, ein besseres Bewusstsein für Bildung und nachhaltige Entwicklung zu schaffen. Das RED House hat einen Klassenraum, einen Garten und ein Spielgelände. Morgens ist das RED House ein Kindergarten, der sich nachmittags in eine Einrichtung umwandelt, in der Kinder und Jugendliche kostenfreie Kurse angeboten bekommen.“

Schnell waren wir uns vom Laden e.V./Dorfpostille einig, Rosanna zu unterstützen. Wir schlossen uns dem Förderkreis an und überwiesen 300 € an VIA, mit der Bitte an Rosanna, uns doch ab und zu von ihrem Einsatz in Tansania zu berichten.

Nun schickte sie uns ihren ersten Bericht mit Fotos, den wir gern an unsere Leserinnen und Leser weitergeben.

Rosanna in Daressalam

Junge Frau aus Langendreer im Entwicklungshilfedienst

Viele Menschen. Chaotischer Straßenverkehr. Überall unvertraute Geräusche. Ungewohntes Essen, Schlafmangel und viele neue Projekte. Und das alles gerne und freiwillig: Mit der Erwartung in einem Kindergarten zu arbeiten, flog ich Ende August nach Daressalam, Tansania. Die Küstenstadt ist mit ca. 5 Millionen Einwohnern die größte Stadt Tansanias.

Noch in Deutschland fiel mir die Vorstellung, hier in Daressalam zu wohnen und zu arbeiten, sehr schwer. Ich wusste nicht, was genau meine Aufgaben sein würden, wie ich mich in dieser neuen Kultur zurecht finden würde und welche Herausforderungen auf mich warteten.

Hier angekommen, bekam ich erst einmal einen Kulturschock. Die vielen Menschen, der Straßenverkehr, der Lärm, das ungewohnte Essen, die Unternehmungen, der Schlafmangel und dazu die vielen Projekte, die auf mich und meine Mitfreiwillige Nele warteten, führten zu einer großen Überforderung. Doch bekanntlich heilt die Zeit alle Wunden und auch die Gespräche mit meinem Koordinator vor Ort haben sehr geholfen.

Nele und ich arbeiten gemeinsam in 5 verschiedenen Projekten und dadurch mit fast jeder Altersgruppe.

Unsere drei Hauptprojekte werde ich im folgenden vorstellen. Mein Lieblingsprojekt ist die Bethsaida Secondary School. Die Mädchenschule mit ihren 160 Waisenkinder kann man sich wie ein Internat vorstellen. Die Mädchen gehen nur in den Ferien zu ihren „Guardians“. Nele und ich unterrichten dort gemeinsam die Form I (entsprechend der siebten Klasse in Deutschland). Auch hier waren wir zunächst stark gefordert. Wir wurden unvorbereitet vor eine Klasse mit 37 Schülerinnen gestellt, mit dem Auftrag, Englisch zu unterrichten. Dies war schwerer als gedacht, da die Mädchen nicht nur unterschiedlich alt sind (13-19 Jahre), sondern auch alle in Englisch auf einem unterschiedlichen Niveau. Manche sprechen flüssig Englisch, andere verstehen nicht einmal die einfachsten Arbeitsaufträge wie zum Beispiel „Copy this“ (schreib das ab).

Inzwischen fällt mir das Unterrichten leichter, vor allem, da ich nicht alleine vor der Klasse stehe, sondern ich von meiner Mitfreiwilligen unterstützt werde. Zusammen können wir die Mädchen differenzierter unterrichten und die Schwächeren besonders fördern. Schon anfangs machte ich mir oft darüber Gedanken, ob ich das Richtige tue. Schließlich habe ich weder eine Ausbildung noch eine Qualifizierung und entscheide trotzdem mit über die Zukunft der Mädchen. Bis heute bin ich mir nicht darüber im Klaren.

Ein weiteres Projekt ist der RED House Kindergarten, das Projekt, auf das ich mich ursprünglich beworben habe. Die



Gruppenarbeit im Klassenraum der Form 1 in der Bethsaida Secondary School



Gute Laune während der Freizeit im RED House Kindergarten

3-6 jährigen Kinder kommen fünfmal die Woche. Vergleichbar mit einem deutschen Kindergarten sind die Kindergärten, ist der RED House Kindergarten nicht. Ich würde den Kindergarten eher als Vorschule betiteln, da die Kinder von klein auf bereits das Alphabet, Schreiben, Rechnen, Lesen und Englisch lernen. Anfangs war ich sehr geschockt darüber, da ich der Meinung bin, dass Kinder in diesem Alter draußen spielen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen sollten, statt sich stundenlang konzentrieren zu müssen. Dazu sind die Kinder oftmals auch nicht in der Lage. Bei vielen lässt die Konzentration schnell nach.

Auf der anderen Seite bin ich immer wieder fasziniert davon, wenn eine Fünfjährige vor mir steht und selbstsicher im Zahlenbereich bis fünfzig addiert und subtrahiert. Im Kindergarten kommen meine Swahili-Kenntnisse, die

sich noch sehr beschränken, am meisten zum Einsatz. Die Erzieherinnen sprechen zwar die Hälfte der Zeit Englisch, doch trotzdem hatte ich immer wieder Schwierigkeiten, mit den Kindern zu kommunizieren.

Ich begleite die Kinder vor allem bei ihren Schreib- und Rechenaufgaben, spiele jedoch auch Spiele mit ihnen und betreue sie beim Mittagessen. Nachmittags kommen Nachhilfeschüler im Alter von ca. 13-16 Jahren, die von uns Englischnachhilfe bekommen. Zudem haben wir einen Deutschsprachkurs zweimal die Woche, den wir jungen Erwachsenen geben.

In der English Primary School in Matsapa übernehme ich jeden zweiten Freitag den Sportunterricht, indem ich verschiedene Spiele mit den Kindern spiele. Ich betreue



Dr. Diana Ryll
KIEFERORTHOPÄDIE





Dr. Diana Ryll
Fachpraxis für Kieferorthopädie
 Fachzahnärztin für Kieferorthopädie und
 Master of Science Kieferorthopädie (MSc)

Unsere neue innovative Fachpraxis mitten in Bochum-Langendreer bietet individuelle und ganzheitliche zahn- und kieferkorrigierende Behandlungen der modernen sowie zeitgemäßen Kieferorthopädie für die ganze Familie.

Alte Bahnhofstr. 26 | 44892 Bochum | Fon: 0234 - 913 888 48
 E-Mail: praxis@bochumer-kfo.de | Web: www.bochumer-kfo.de

*Ihren persönlichen
Termin können
Sie per Mail oder
per Telefon
vereinbaren!*



Kinder kommen morgens zum RED House Kindergarten



Sportunterricht der 5. Klasse der Matsapa Primary School

entweder die 3. und / oder die 5. Klasse. Anfangs fiel es mir sehr schwer, die Klassen einschätzen zu können. Ein Gefühl dafür zu bekommen, welche Spiele in welchem Alter, bei welchem Wetter und mit welcher Klassengröße möglich sind, war schwieriger als gedacht. Mit der 5. Klasse bekomme ich das inzwischen sehr gut hin. Die Kinder machen gut mit und haben Spaß. Dies gibt eine positive Rückmeldung. Mit der 3. Klasse hingegen bin ich immer noch überfordert.

Ich werde öfter von Verwandten und Freunden gefragt, wie es denn nun in „Afrika“ sei. Diese Frage ist nicht so einfach zu beantworten, zumal ich auf keinen Fall über ganz Afrika oder ganz Tansania oder sogar Daressalam sprechen kann. Ich kann immer nur meine eigene Sichtweise erklären und meine eigene Geschichte erzählen. Mir ist allerdings bewusst, wie stark meine Berichte das „Afrikabild“ meines Umfeldes prägen. Ich bin mir im Klaren darüber, dass dies eine große Verantwortung ist, und ich bin stets bemüht ein vielfältiges differenziertes Bild von meinen Erfahrungen zu vermitteln. Zum Beispiel musste ich oft erklären, dass ich in einer Stadt lebe, in der es Hochhäuser und große Einkaufszentren gibt, in denen man alles bekommt, was das Herz begehrt. Natürlich treffe ich auch immer wieder auf das Klischee von Afrika, von Armut, Hunger, Dreck und fehlender Bildung. Doch dies ist nur ein Teil der Wahrheit.

Wie es weiter geht, meine Eindrücke und wie sich meine Einstellungen entwickeln, werde ich im nächsten Bericht erzählen. Rosanna Hoffmann



Immer gute Stimmung im RED House Kindergarten



Die Reisende Küche

Der mobile Imbisswagen auf dem Gebrauchtwagenplatz bei Tiemeyer gegenüber von Kaufland mit der Originalen DÖNNINGHAUS Bratwurst.

Angebot

Currywurst, Pommes, Majo jetzt für unschlagbare 3,50 Euro.

Hanna & Daniel Kroynowski
 Am Glockenturm 15 44892 Bochum
 Telefon 0234 29 818 95 0174 900 678 6
 die-reisende-kueche@web.de www.die-reisende-kueche.com
 Besuchen Sie uns auch auf Facebook.



Buchen Sie uns!!
Wir sind für jedem Anlass für Sie da!

Seit 2011 Ihr freundliches
Lotto-Team Heiko Schmidt
Alte Bahnhofstr. 24 – Tel. 0234-291929



**LOTTO • TABAKWAREN • ZEITSCHRIFTEN
HERMES-PAKETSHOP • COFFEE TO GO**

Seit 1991 Ihr freundliches
Team Georg Redemann
Alte Bahnhofstr. 1 A – Tel. 0234-54 49 59 63



**TABAKWAREN • BOGESTRA TICKETSHOP
ZEITSCHRIFTEN • OTTO BESTELLCENTER
REINIGUNGS / WÄSCHESERVICE**



Mit viel Schwung und Begeisterung eroberten die Kinder der Bunten Schule am 25. Januar ihr neues Klettergerüst Am Neggenborn

Neues Klettergerüst für Bunte Schule



Schülerinnen, Schülern und deren Eltern eingeweiht. Bald nach diversen Redebeiträgen eroberten die Kinder dann mit Begeisterung ihr neues Schmuckstück. pawimö

Im Sommer 2017 musste das alte Klettergerüst auf dem Schulhof am Hauptstandort der Bunten Schule Am Neggenborn abgerissen werden.

Der Förderverein der Schule kümmerte sich intensiv um eine Neubeschaffung und fand dafür zwei Sponsoren: die Stadtwerke Bochum und die Ikea-Stiftung.

Mit deren Unterstützung wurde nun ein neues Spielgerät auf dem Schulhof aufgebaut, das in der Form an ein Schiff erinnert.

Nach der Fertigstellung wurde das neue Klettergerüst mit einer Taufe, zu der auch Vertreter der Sponsoren anwesend waren, am Donnerstag, den 25. Januar, um 15.00 Uhr auf dem Schulhof Am Neggenborn 75 vor zahlreichen Gästen,

Zeit 1927

Gärtnerei Wahlhäuser

Der Frühling ist da!

*Wenn nur die viele Gartenarbeit nicht wäre!
Die können Sie gerne an uns abgeben!
Wir pflegen Ihren Rasen und die Beete.
Beschneiden Ihre (Obst)bäume und Hecken.
Sie möchten Ihren Garten neu gestalten?
Rufen Sie uns für einen
kostenlosen Beratungstermin an!*

Oesterheide Str.50-52 - Bochum Lgdr.
Telefon: 0234 - 28 71 48

SprechZeit

Logopädische und
Sprachtherapeutische Praxis

Diagnostik, Therapie und Beratung
bei Kindern, Jugendlichen
und Erwachsenen

- Jutta Borgmeier
- Christiane Inama
- Arndt Monstadt

Alte Bahnhofstr. 119
44892 Bochum

Tel.: (0234) 2 87 88 11
Fax: (0234) 6 89 30 47

www.SprechZeit-Bo.de
info@SprechZeit-Bo.de

Mühle Levers

GARTENBEDARF — TIERNÄHRUNG — OBST & GEMÜSE

SEIT 1905

LEBENSMITTEL:

Frisches Obst und Gemüse in großer Auswahl, Mehle, Brotbackmischungen, Körner und Müslimischungen von der Streichmühle, Trockenfrüchte, Honig, Tee, ...

FUTTERMITTEL UND ZUBEHÖR:

für Pferde, Hunde, Katzen, Geflügel, Zier- und Wildvögel, Tauben, Nager, Fischfutter, Heu und Stroh, Einstreuprodukte, ...

GARTENBEDARF:

Düngemittel, Blumenerden, Rindenmulch, Pinienrinde, Pflanzenschutzmittel, Saison-Blumen für den Balkon und Garten, Gemüsejungpflanzen, Pflanzkartoffeln und Steckzwiebeln, Kiepenkerl Saatgut, ...

Streusalz, Grill Holzkohle und Briketts und vieles mehr ...



MÜHLE ANTON LEVERS OHG

IM MÜHLENKAMP 3 — 44892 BOCHUM — TELEFON: 0234 287190 — FAX: 0234 287191

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR: 8.00 – 13.00 UHR UND 14.00 – 18.00 UHR — SA: 8.00 – 13.00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Juwelier
Istanbul

Bargeld lacht...

Altgoldankauf gegen sofortige Barzahlung



Nach Terminabsprache auch Hausbesuche!

**2 x in Bo.-Langendreer
Alte Bahnhofstr. 17 + 194
(0234) 8 59 62 34**

Unsere Angebote

Batteriewechsel 4,- Euro
(inkl. Markenbatterie 1,55V)

***Wir reparieren Ihren Schmuck und Uhren
fachgerecht und zu fairen Preisen***

Lötarbeiten

Ringänderungen

Perlenaufziehen und knoten

Reparatur von Armband-, Wand- und Großuhren

ANKAUF

*von Altgold, Zahngold,
Bruchgold, Münzen etc.*

Volksbank eröffnet „KompetenzCenter“...

Am 24. November letzten Jahres eröffnete die Volksbank Bochum Witten eG ihr „KompetenzCenter“ an der Unterstr. 91 mit einer Eröffnungsfeier, zu der sich etliche Gäste einfanden. Hier einige Eckdaten zum „KompetenzCenter“:

Im Jahr 1928 wurde die Volksbank Bochum Ost gegründet. Nach der Fusion mit der Volksbank Bochum im Jahr 1989 und der Fusion der beiden Volksbanken Bochum und Witten im Jahr 1999 gehört die heutige Volksbank Bochum Witten eG mit einem betreuten Kundengesamtvolumen von über 2 Mrd. Euro zu den großen Volksbanken im Ruhrgebiet.

Mit der Zusammenlegung der beiden Filialen Dorf und Wartburgstraße zu einem modernem KompetenzCenter wird ein im vergangenen Jahr begonnener Prozess zur Stärkung der Kompetenzen vor Ort abgeschlossen. Damit können im neuen KompetenzCenter alle beratungsintensiven Bereiche von der Altersvorsorge über die Baufinanzierung, die Firmen- und Gewerbekundenbetreuung sowie die Vermögenskundenbetreuung angeboten werden, ohne dass die über 12.000 Mitglieder und Kunden des neuen KompetenzCenters pendeln müssen. Auch die genossenschaftlichen Verbundpartner, wie die Bausparkasse Schwäbisch Hall oder die R+V Versicherung, sind mit vor Ort.

Für die Modernisierung der neuen Räumlichkeiten an der Unterstraße 91 hat die Volksbank rund 1,2 Millionen Euro investiert. Diese Investition ist ebenso wie die Investition in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie die Schaffung neuer Kompetenzen und Stellen Bestandteil des



Viele Besucherinnen und Besucher waren dabei, als am 24. November letzten Jahres das „KompetenzCenter“ der Volksbank Bochum Witten an der Unterstraße eröffnet wurde.

Projektes „Mehr Kompetenz vor Ort“ gewesen. Im vergangenen Jahr wurde das KompetenzCenter in der Bochumer Innenstadt eröffnet. Für die Region Bochum Süd werden noch passende Räumlichkeiten gesucht.

Die bisherigen Standorte bleiben als SB-Standorte erhalten. Am ehemaligen Standort „Dorf“ können neben Bargeldverfügungen auch Einzahlungen rund um die Uhr vorgenommen werden. Kontoinformationen, Bargeldverfügungen und der Standardzahlungsverkehr (Überweisungsterminal mit Belegscanningfunktion) ist an beiden früheren Standorten möglich. Darüber hinaus ist die Volksbank noch mit der Filiale Werne im Bochumer Osten vertreten.

... und bedankt sich

Am 28.12. freuten sich Vertreter von SV Langendreer 04 über ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk durch die Volksbank Bochum-Witten. Gegen 11 Uhr kam es zur Übergabe eines Schecks über 4676,27 € vor dem am 24.11. eröffneten Kompetenzzentrum der Bank an der Unterstraße.

Was ging dieser Übergabe voraus und wie kam es zu dieser merkwürdigen Summe? Am Tage der Eröffnung hatten ehrenamtliche Helfer der Fußballabteilung von Langendreer 04 für die Bewirtung der Gäste gesorgt: Sie backten Waffeln, grillten Würstchen und boten Getränke an. Es entstanden Kosten in Höhe von 476,27 €. Die Volksbank versprach, sich für diesen Einsatz erkenntlich zu zeigen und legte zu der Kostenerstattung noch 4200 € als Spende drauf.

Als Dankeschön erhielten Vertreter der Bank ein Foto von den Jugendmannschaften von Langendreer 04. pawimö



Foto links (Eberhard Franken):

Phil und Lenny Kaczor aus der F-Jugend von L 04 - Enkel des bekannten Bochumer Fußballspielers Jupp Kaczor - halten den Scheck über 4676,27 €. Mit dabei von links: Frank Ortmann, Geschäftsführer Fußball L 04; Volksbankfilialeleiter Klaus Pöschl; Ewald Schröder, Kassierer Fußball L 04; Horst Lindemann, 1. Vors. Fußball L 04

Foto rechts (pawimö):

Horst Lindemann übergibt ein Foto mit den Jugendmannschaften von L 04 an Cornelia Drescher, zuständig für Marketing und Kommunikation bei der Volksbank, und Klaus Pöschl, Filialeleiter





Langendreer traf sich beim Weihnachtsmarkt



Spontaner Auftritt beim Weihnachtsmarkt



Immer eine Attraktion beim Weihnachtsmarkt - der Nikolausauftritt von Andre Lipinsky, hier mit Schülerinnen der Lessing-Schule, die die Süßigkeiten an die Kinder verteilten

Zum 13. Mal fand er statt der „Weihnachtsmarkt im Dorf“, den sich mittlerweile auch viele Besucherinnen und Besucher von außerhalb nicht entgehen lassen. War das Wetter zwar nicht typisch winterlich am 9. Dezember letzten Jahres, so spazierten doch Hunderte Gäste gern auf der Marktmeile, und wie bei allen Open air-Veranstaltungen in Langendreer nutzten sie die Gelegenheit, um mal wieder alte Bekannte, Verwandte, Nachbarn und Freunde zu treffen.

Rund um die Christuskirche hatten anliegende Geschäfte, Kindergärten, Fördervereine von Schulen, soziale Einrichtungen, die Evang., Kath. und Freie evangelische Gemeinde, Vereine und Initiativen des Stadtteils neben etlichen Privatleuten ihre 63 Stände aufgebaut. Und neben Weihnachtsdeko, Schmuck, Holzskulpturen, Wollsachen, Wichtelsäcken, Wärmekissen, kosmetischen Artikeln, Bienenwachsprodukten, Baumscheiben, Stofftieren, Taschen, Sägearbeiten, Büchern, Blumen, Gestecken, Bastelwaren, Blumenvasen, Sternen, Laternen, Treibholzengeln und Selbstgebackenem gab es natürlich auch Kaffee, Kakao, Tee, Kuchen und Plätzchen, Waffeln und Crepes, italienische Bratwurst, Wirsingintopf und Spießbraten, holländische Spezialitäten und natürlich Reibeplätzchen, Brat- und Currywurst nebst Pommes. Glühwein, Glühbier (!), Punsch, frisches Pils und auch Hochprozentiges ergänzten das Angebot.

Kulturelles gab's in der Christuskirche: Um 11 Uhr präsentierte der Kindergarten Arche Noah das Kindermusical „Melvin“, es folgten Darbietungen des Kinderchors der „Bunte Schule“, von „Be happy“, dem Frauenchor von Radio Bochum, der „Dorfmusikanten“, von Schülern der Nelson-Mandela-Schule und des Unterstufenorchesters der Lessing-Schule. Ein Höhepunkt war die Premiere von „Langendreer – Der Film“ des Stadtteilvereins „Langendreer hat's!“ um 16 Uhr: Manch einer musste auf den Film verzichten, weil die Kirche voll war.

Um 14 Uhr kam der Nikolaus in Begleitung von Schülerinnen der Lessing-Schule, um leckere Süßigkeiten an die

Kinder zu verteilen.
Auch zum „Weihnachtsmarkt im Dorf“ gehört die Tombola. 200 Gewinne aus dem Angebot der Standbetreiber fanden ihre Abnehmer. Der „Bahnhof Langendreer“ bot gar 24 Gewinne an – mit je zwei Eintrittskarten zu durchaus hochpreisigen Veranstaltungen! Der Tombola-Erlös in Höhe von 800 € kam dem ambulanten Hospizdienst „Mandala“ und dem Kindergarten Arche Noah zugute.

Die „Dorfpostille“ präsentierte ihren 3. Sammelband, der die Ausgaben von 1986 bis 1988 umfasst, und auf der Weihnachtsmarktmeile konnten besonders die kleinen Besucherinnen und Besucher aufgestellte Märchenfiguren auf den Hochbeeten bewundern, wofür Frau Rolovic vom „Tintenklecks“ gemeinsam mit der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof und Herrn Sohn gesorgt hatten, die sich auch wieder um die Weihnachtsbeleuchtung an der Alten Bahnhofstraße gekümmert hatten. Das Vorbereitungsteam aus Vertretern der Evang. Kirchengemeinde Langendreer (Wilfried Geldmacher, Björn Knemeyer), des Laden e.V. (Paul Möller, Andreas Schmitt) und von „Langendreer hat's!“ (Karsten Höser) war überaus zufrieden, als um 18 Uhr die Glocken der Christuskirche mit ihrem Klang das Ende des Marktes einläuteten.
Willi Wachsam



Foto oben: Leierkastenmusik von Reinhard Lechtenfeld und Trompetenklänge sorgten für Abwechslung auf der Weihnachtsmarktmeile.
Foto unten: Das Dapo-Team wartet auf Kundschaft im Pavillon der Dorfpostille.



Malaysia / Langkawi



Bali



Singapur

Wir bieten Ihnen Reisen in allen Kategorien und suchen für Sie das günstigste Preis-Leistungsverhältnis heraus.



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

Alte Bahnhofstraße 191
44892 Bochum
info@reisebuero-just.de
www.reisebuero-just.de

Wir sind umgezogen und nun an der Alten Bahnhofstraße 191 für Sie da.
Tel. 0234 5304872-0
Fax 0234 5304872-2

Veranstaltungen der VHS in Langendreer Frühjahrssemester 2018

Wirbelsäulengymnastik

Der Rücken und die Wirbelsäule sind zentraler Dreh- und Angelpunkt für unseren gesamten Bewegungsapparat.

Wenn wir uns unserer eigenen Körperstruktur bewusst werden, unsere „Anatomie“ durch Körperübungen wieder erleben und stabilisieren, finden wir zu einem gesünderen und schmerzfreien Bewegungsalltag zurück.

Die „Wirbelsäulengymnastik“ ist in diesem Sinne vorbeugend, unterstützend und regenerierend. Wir erreichen dies u.a. mit funktionell-kräftigenden und propriozeptiv-stabilisierenden Übungen. Das regelmäßige Training hilft dabei, den Rücken gesund zu erhalten und Beschwerden vorzubeugen.

Kurs 86640
Jolanda Pohlschmidt
do, 18:00-19:00 Uhr, ab 15. Feb.
Gymnastikraum, Unterstr. 66 a
15 Tn., 8 x 1 Std., 31,90 EUR

Kurs 86650
Jolanda Pohlschmidt
do, 19:00-20:00 Uhr, ab 15. Feb.
Gymnastikraum, Unterstr. 66 a
15 Tn., 8 x 1 Std., 31,90 EUR



Kurs 86641
Jolanda Pohlschmidt
do, 18:00-19:00 Uhr, ab 07. Juni
Gymnastikraum, Unterstr. 66 a
15 Tn., 6 x 1 Std., 24,80 EUR

Kurs 86651
Jolanda Pohlschmidt
do, 19:00-20:00 Uhr, ab 07. Juni
Gymnastikraum, Unterstr. 66 a
15 Tn., 6 x 1 Std., 24,80 EUR



Neue Termine für Sportgruppe Jungs

Die Sportgruppe „nur“ Jungen ab 8 bis ca. 13 Jahren des TV Langendreer 1882 trifft sich ab Donnerstag, den 11.01.18, immer in der Zeit von 17-19 Uhr in der Sporthalle am Leithenhaus.

Damit soll es auch Schülern, die im offenen Ganztags sind, ermöglicht werden dieses Bewegungsangebot nutzen zu können.

Leserbrief an die Dopo

Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte mich einmal für die tolle Idee mit dem „Bücherschrank“ in Bochum-Langendreer „Am Stern“ bedanken. Da ich, wenn ich meine Bücher ausgelesen habe, diese nicht einfach im Altpapier entsorgen kann, habe ich sie bislang gut verpackt auf meinem Dachboden gesammelt.

Nun habe ich bereits nach und nach die ausgelesenen Exemplare in den Bücherschrank gestellt.

Ich möchte mich bezüglich dieser Idee recht herzlich bei Ihnen bedanken und hoffe, dass uns der Bücherschrank noch lange erhalten bleibt.

Mit freundlichen Grüßen
R. Barra

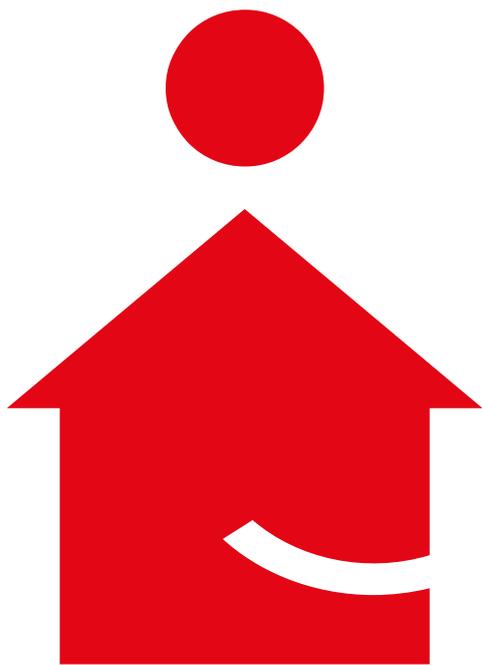
Anm. der Redaktion:
Die offenen Bücherschränke sind ein Projekt von „Langendreer hat's!“

Conni Drescher
Lebensberatung
Heilbegleitung
Reiki Anwendungen/Ausbildung
Termine nach
telefonischer Absprache
Ümminger Höhe 6 * 44892 Bochum
(0234) 43 868 883 * (0176) 235 16 297
www.ConnIDrescher.de * reiki@connidrescher.de

NATURAL BEAUTY
NATUR-KOSMETIK-PRAXIS
Angelika Sieg-Gaboury
med. geprüfte Kosmetikerin
www.naturkosmetik-gaboury.de
ALTE BAHNHOFSTR. 22
44892 BOCHUM
TERMINE NACH WUNSCH TEL. 0234 - 792 17 75



Meins ist einfach.



Wenn Sie Ihre individuelle
Finanzierung unschlagbar
günstig mit staatlicher
Förderung kombinieren.

[sparkasse-bochum.de/
meinefinanzierung](https://sparkasse-bochum.de/meinefinanzierung)

sparkasse-bochum.de

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Bochum



Adventszeit im Dorf

Was fällt Ihnen zur Adventszeit 2017 im Dorf ein? Drei Dinge sind am meisten genannt worden, der Weihnachtsmarkt, der auf Seite 20 ausführlich beschrieben wird, die Weihnachtsbeleuchtung und neuerdings auch der Märchenwald, der im vorletzten Jahr erstmalig aufgebaut wurde.

Die Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt schon seit vielen Jahren im Langendreerer Dorf und ist nur schwer von dort wegzudenken. Langendreerer und Gäste der anliegenden Gastronomie erfreuen sich gleichermaßen daran. Viele nehmen sie als selbstverständlich hin und wenige machen sich Gedanken darüber, wer sich um die Installation kümmert und die Kosten übernimmt. Zum Glück setzt sich an dieser Stelle Bernd Sohn, unterstützt von der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof (WAB), ein.

Die herkömmlichen Glühbirnen wurden vor ein paar Jahren, dank der Mitwirkung vieler Gewerbetreibenden, auf LED-Technik umgestellt. Organisiert hatte dies seiner Zeit Bernd Sohn. Seinem unermüdlichen Einsatz war es auch im letzten Jahr wieder zu verdanken, dass die Bäume zwischen Ovelacker Straße und Hauptstraße in einem ganz besonderen Licht erstrahlten. Zu den Lichterketten in den Bäumen kamen noch Lichtschläuche zum Einsatz, die zusätzlich um einige Baumstämme gewickelt wurden. Die Beleuchtung erfreute nicht nur in den Abendstunden die Passanten der Alten Bahnhofstraße, sondern unterstrich auch das gemütliche Flair des Weihnachtsmarktes und hüllte den Märchenwald in ein stimmungsvolles Licht.

Diesmal wurden die acht Märchenfiguren in einem langen Hochbeet vor der Christuskirche präsentiert. Umrahmt und unterteilt durch Tannen, bildeten sie einen zusammenhängenden



Mit der WAB für

Märchenwald, der bei Jung und Alt sehr gut ankam. Die Idee des Märchenwaldes stammt von Ivana Rolovic, der Besitzerin der Papeterie Tintenklecks. Zusammen mit Bernd Sohn und Karsten Höser, Stadtteilmanager, haben sie den Märchenwald aufgebaut. Ganz besonderer Dank gilt den jungen Mitgliedern der Flotte e. V.. Sie unterstützten alle Aktionen tatkräftig, halfen beim Aufhängen der Lichterketten und beim Aufstellen der Märchenfiguren und Tannenbäume. „Ohne dieses Engagement hätten wir viel länger für den Aufbau gebraucht“, so Bernd Sohn. Ein weiterer Dank geht auch an die Stadtwerke Bochum und ihre Mitarbeiter, die dazu beitrugen, dass die Beleuchtung ermöglicht wurde.

Dank der erwähnten Mithilfe seitens Dritter und auch des guten Zusammenhalts unter den Geschäftsleuten im Dorf können diese Aktionen durchgeführt werden, so haben z. B. beim Weihnachtsmarkt fast alle ansässigen Unternehmen teilgenommen. „Die gute, konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Anliegern kann nicht oft genug betont werden“, so Karsten Höser. „Wir sind froh, dass die Werbegemeinschaft uns bei unseren Aktivitäten unterstützt“, ergänzt Ivana Rolovic.



„Bänke raus“

Am 09. Juni beginnt die Bürgerwoche-Ost am Ümminger See. Einen Tag später werden am Alten Bahnhof die Bänke heraus gestellt. Zum achten Mal findet das beliebte Straßenfest statt und wieder ist es Bestandteil der Bürgerwoche im Bochumer Osten. Den Rahmen dafür bietet die Werbegemeinschaft Alter Bahnhof (WAB). Bei der eigentlichen Durchführung wird sie von zahlreichen Personen und Initi-

Termin

Langendreer!

ativen unterstützt, z. B. von ansässigen Fußballvereinen, dem Basketballclub Langendreer, der Flotte e. V., der Ev. und Kath. Kirchengemeinde, sowie der Freien ev. Gemeinde, der Bezirksvertretung Bochum-Ost, die auch wieder eine Schicht im Getränkewagen besetzt, und vielen Geschäftsleuten und Privatpersonen. „Das macht das Gelingen des Festes seit Jahren aus. Viele Akteure wirken mit und wollen gemeinsam einen schönen Tag verbringen“, so Frank Müller, 2. Vorsitzender der WAB. „Die meisten Teilnehmer lassen sich dazu auch besondere Aktionen einfallen.“



Über 120 Bierzeltgarnituren werden entlang der Alten Bahnhofstraße aufgestellt. Auf einem halben Kilometer aneinandergereiht, lassen sie die Straße zur Festmeile werden. Sie wird Begegnungsort für viele Besucher, Anwohner, Langendreerer Geschäftsleute, Institutionen, Organisationen und Vereine. „Wir haben in Langendreer ein Mitmachfest geschaffen, in dem das Miteinander im Vordergrund steht. Das sucht seinesgleichen“, so Michael Koch, 1. Vorsitzender der WAB.

Um 10:30 Uhr beginnt das Fest mit dem ökumenischen Gottesdienst „Am Stern“. Anschließend präsentieren sich auf zwei Bühnen abwechselnd Musikgruppen verschiedenster Musikrichtungen und Altersklassen. Und auch die Alte Bahnhofstraße selbst wird wieder als Bühne genutzt.

Daneben werden weitere Programmpunkte angeboten. So organisiert die Kolpingsfamilie Bochum-Langendreer einen Flohmarkt vor der St. Marienkirche, die WAB führt eine Verlosung mit zahlreichen Gewinnen durch, die Spielstraße, das Kinderkarussell und ein großer Sandkasten laden die jungen Menschen ein. Und auch einer von zwei im Stadtgebiet durchgeführten verkaufsoffenen Sonntagen wird in Langendreer stattfinden.



„Wir erstellen gerade das Programm, viele Akteure aus den letzten Jahren haben sich schon angemeldet. Es ist ein gutes Gefühl, dass viele wieder an dem Fest teilnehmen möchten. Und auch in diesem Jahr werden wir ein paar neue Anziehungspunkte mit einbauen“, verspricht Karsten Höser, Stadtteilmanager. Das vollständige Programm und alle Informationen werden ab Mai veröffentlicht. Sowohl auf Flyern, die an vielen Stellen ausliegen, als auch auf der Internetseite www.baenke-raus.de. KH

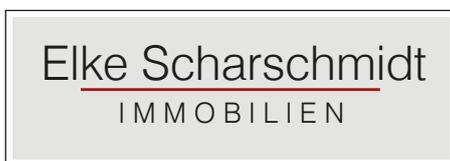
Eine Parzelle bei „Bänke raus“ für die Darstellung eigener Ideen kann gegen eine Gebühr von 15,- Euro im Café Cheese, Alte Bahnhofstraße 180, gebucht werden.

Einkaufsführer Bochum-Langendreer



Vor zwei Jahren ist der erste Einkaufsführer für Langendreer erstellt worden, initiiert von Bo-Marketing in Kooperation mit der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof. Die Umsetzung und Zusammenarbeit war sehr erfolgreich und der Plan erfreute sich in Langendreer bald großer Beliebtheit. Mitte letzten Jahres schlug Charlotte Kreckel von Bo-Marketing vor, eine überarbeitete Auflage zu erstellen. Der Vorstand der Werbegemeinschaft nahm die Idee gerne auf, und kurz vor Weihnachten





AXA Generalvertretung **Tanja Bertram**



erschien der neue Langendreerer Einkaufsführer. Dabei wurden nicht nur die Einkaufsmöglichkeiten aktualisiert. Rückmeldungen und Anmerkungen sind mit aufgenommen worden und der Plan erfuhr eine grafische und inhaltliche Überarbeitung. So ist nun das „Carré“, das zwischen den beiden Einkaufszentren „Dorf“ und „Alter Bahnhof“ liegt, aufgenommen worden und die Unternehmen sind in Sparten, wie z. B. Mode, Gastronomie, unterteilt, was den Überblick vereinfacht. Nicht kommerzielle Institutionen, wie der Bahnhof Langendreer, die Stadtbücherei, die Kirchenstandorte und das Figurentheater-Kolleg sind genauso zu finden wie die Haltestellen des ÖPNV. Ein Veranstaltungskalender für 2018 ergänzt die Karte. Der neue Plan liegt in vielen Geschäften, Gastronomien, in Arztpraxen, im Bürgerbüro und der Stadtbücherei aus. Wenn der Plan weiterhin so eine gute Resonanz sowohl bei den Gewerbetreibenden als auch bei den Nutzern hervorruft, soll es zum Ende des Jahres eine weitere aktualisierte Auflage geben. „Dabei wollen wir dann auch eine Möglichkeit finden, Unternehmen, die außerhalb der drei Zentren liegen, mit aufzunehmen“, so Karsten Höser von der Werbegemeinschaft. Darüber hinaus ist für dieses Jahr auch ein eigener Einkaufsführer für Werne vorgesehen.

Kurz nach Erscheinen des Planes gab es doch noch einige Veränderungen, die sich dann im nächsten Plan wiederfinden. Die „Zahnoase“ hat ihre Praxis verlassen, in deren Räume die Steuerberatungskanzlei Susanne Backhaus eingezogen ist. Autoschilder Reise am Carl von Ossietzky-Platz hat seine Türen geschlossen. Neben der Herstellung von Autoschildern, die nun nicht mehr angeboten werden, wurden auch Passfotos angefertigt. In Langendreer können diese nach wie vor bei Optik Wallhöfer, Alte Bahnhofstraße 22, erstellt werden. Die Pizzeria in der Alten Bahnhofstraße 56 erfuhr einen Besitzerwechsel und wird nun unter dem Namen „U Sicilianu“ von Luisa Cantale und Piero Gorgone geführt. Eine ausführliche Vorstellung folgt in der nächsten Ausgabe der DOPO. Im Dorf hat Caroline Lina Thomas ihr „Ana's Cafe“ in der Alte Bahnhofstraße 7 eröffnet, ihr Debüt hatte sie auf dem Weihnachtsmarkt und bot dort ihren leckeren, selbstgemachten Kuchen an. In direkter Nachbarschaft hat Ivana Rolovic ihre Papeterie um ein weiteres Angebot erweitert. Unter dem Motto „Sei kreativ“ bietet sie nun Künstlerbedarf für

Groß und Klein an. Im Frühjahr wird dies durch Mitmachaktionen im Hof und Garten ergänzt, in denen kreative Fähigkeiten selbst ausprobiert werden können. Seit Anfang des Jahres werden Geburtstagskisten für junge Menschen angeboten. Dabei können sich die Geburtstagskinder ihre Wunschzettel selber zusammenstellen.

Auch am Alten Bahnhof fanden einige Bewegungen statt. Das Reisebüro Just ist umgezogen. Nun berät Frau Just in der Alten Bahnhofstraße 191 über aktuelle Reiseangebote. In ihren ehemaligen Räumlichkeiten, Alte Bahnhofstraße 174a, bietet Benjamin Ahmed unter dem Logo „DampfDaddy“ E-Zigaretten und Zubehör an. Ein paar Meter weiter, Alte Bahnhofstraße 176, ist der Pflegedienst „CURAyeni“ neu beheimatet. Gegenüber erfährt die Traditionsgastronomie „Papillon“ eine Erfrischungskur. Nach einer ausführlichen Umbauphase eröffnet Barbara Rospenda das Cafe.

Und schon etwas länger hat Sabrina Georg ihren Friseursalon „Hair Flair“ in der Alten Bahnhofstraße 173 geöffnet. Übernommen hat sie es von S. Jakulski und führt die langjährige Tradition an dem Standort weiter. Ihre Leidenschaft hat sie zum Beruf gemacht und ihre erste Selbstständigkeit führte sie nach Langendreer. Ihr junges und kreatives Team berät Damen und Herren über typengerechte Haarschnitte. Dabei nehmen die Mitarbeiter regelmäßig an Salonschulungen teil. Das Ergebnis sind zufriedene Stammkunden, die den Salon verlassen.



Sabrina Georg links im Bild und Mitarbeiterin Jessica Hoy

Fotoausstellung „Forum für Fotografie Bochum e.V.“

Der Fotoclub „Forum für Fotografie Bochum e.V.“ stellt in der Stadtteilbücherei Bochum-Langendreer, Unterstraße, in einer großen Fotoausstellung im Rahmen der Bürgerwoche Ost vom 1. bis einschließlich 29. Juni ca. 50 Fotos seiner Mitglieder aus.

Eröffnung der Ausstellung am 1. Juni 2018 um 18 Uhr,
Ausstellungsende am 29. Juni 2018.

Jedes Mitglied zeigt mit Fotos seine Sichtweise in der Fotografie. Da die Schwerpunkte in der Fotografie bei jedem Fotografen unterschiedlich gelagert sind, wird ein vielfältiges Spektrum an Fotos von der Akt-, Nah- bis zur Landschaftsfotografie gezeigt.

Die Fotoausstellung dürfte wie in den zurückliegenden Jahren wieder für fotobegeisterte Menschen ein unbedingtes Muss sein. Ein Besuch der Ausstellung kann daher nicht schaden. Vielleicht wird sogar durch diese Ausstellung das Interesse geweckt, sich mit anderen engagierten Fotografen auszutauschen und das Hobby in einer Gemeinschaft zu pflegen. Denn „Nobody is perfect“.

Kontaktaufnahme:

Treffpunkt:
Jugendtreff Michaelkirche
vierzehntägig mittwochs
von 19 bis 21 Uhr
Bochum-Langendreer, Birkhuhnweg 2

Zugang und Zufahrt über Parkplatz an der Straße, Am Neggenborn, gegenüber der Sparkasse.

Kontakt: Tel.: 02302 - 33940
Mobil: 0160 - 1 817 654
Tel.: 02302 - 4633
Mobil: 0151 - 51 056 218

Homepage: www.fff-bochum.de
E-Mail: info@fff-bochum.de

„Helping Hands“ „Flotte e.V.“ bietet Hilfe an

Nachdem die „Flotte e.V.“, der sozialintegrative Verein auf der Hauptstraße in Langendreer, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Jugendliche bei ihrem Neustart in Arbeit und Gesellschaft zu unterstützen, nun den Umzug von der Hauptstraße 170 zur Hauptstraße 174 bewältigt hat, sollen neue Projekte in Angriff genommen werden.

Das Motto aller Aktionen ist es, den Menschen, die die Flotte und ihre Jugendlichen unterstützen, auch wieder etwas zurückzugeben.

Deshalb planen alle Mitstreiter nun das Projekt der "Helping Hands".

Dieses Projekt wendet sich hauptsächlich an die Älteren in unserem Stadtteil, die bei der einen oder anderen Tätigkeit Hilfe brauchen, sei es vielleicht mal das Streichen einer Wand, Hilfe beim Entrümpeln und viele andere Hilfen im Alltag.

Bald ist es soweit, dass das Projekt an den Start geht. Achten Sie dabei auf Flyer in den Geschäften Langendreers, um mehr zu erfahren und sich nötige Informationen zu besorgen.

Mehr dazu in der nächsten Dopa. GK

Elke Scharschmidt

IMMOBILIEN

Alte Bahnhofstr. 91
44892 Bochum
T: 0234.5305310
www.e-scharschmidt.de



„Ein Immobilienverkauf ist nicht nur eine Frage der Kompetenz und Verantwortung, sondern auch des Vertrauens! Seien Sie sicher, dass wir Ihr idealer Ansprechpartner sind!“

-Katriin Scharschmidt-

Dies & Das

MODE & ACCESSOIRES

INH. SABINE POGODA

ALTE BAHNHOFSTRASSE 159
44892 BOCHUM-LANGENDREER

STETS NEUE KOLLEKTIONEN!

WIR FÜHREN AKTUELLE DAMENMODE
IN DEN GRÖSSEN 34 - 58 AUS

MAILAND, PARIS, LONDON!

TASCHEN, HÜTE, GÜRTEL - MODERNE ACCESSOIRES

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr



Neues aus dem Seniorenbüro Ost

„Markt-Treff“ und „Klön-Cafe“

Jennifer, 32 Jahre alt, aus Bochum Langendreer, ist eines von zwei neuen Gesichtern im Seniorenbüro Ost und begrüßt die Bürger seit Dezember letzten Jahres regelmäßig zu den Öffnungszeiten des Seniorenbüros!

Jeden Montag und Donnerstag bietet das Seniorenbüro Ost in der Zeit von 11:00 bis 13:00 Uhr die Möglichkeit des gemütlichen Beisammenseins bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem netten Pläuschchen an. Von Zeit zu Zeit gibt es auch frische Waffeln oder Crepes zum Heißgetränk.

Zu bestimmten Anlässen, wie beispielsweise zu Karneval, zur fünften Jahreszeit, wird auch gebastelt, getanzt und gesungen.

Jeden Dienstag und Freitag (Markttage) laden wir zum Markt-Treff ein. „Einfach mal ausruhen bei einer Tasse Kaffee und quatschen“, ist hier das Motto.

„Das Beste am Senioren-Cafe ist das herrliche Miteinander unter den Gästen und die wohltuende Atmosphäre“, findet Jenny und lädt herzlich zum gemeinsamen Klönen ein.

„Stadtteilspaziergang in Langendreer“

Wir trotzen gemeinsam dem unbeständigen Wetter in unseren Breitengra-

den und wollen uns mit Ihnen an die frische Luft geben.

Ein Spaziergang um den Block, in den Park oder einfach mal die Beine vertreten und gemeinsam quatschen, bietet die perfekte Gelegenheit, sich auch im Alter fit zu halten und Kontakte zu knüpfen oder bestehende Kontakte zu pflegen.

Das gemütliche Schlendern mit Jenny und Franco, dem zweiten neuen Gesicht im Seniorenbüro Ost, ist nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern wirkt sich zudem positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden aus.

„Wer statt joggen, walken oder radeln auf leichtere Bewegung setzen möchte, für den sind unsere regelmäßigen Spaziergänge im Ort ein ideale Möglichkeit, einen Beitrag zur eigenen Fitness zu leisten und die eigene Mobilität zu stärken.“

„ALSO SCHUHE AN UND LOS GEHT'S !!!“ Der erste Spaziergang fand am 19.2.statt.

[Wegen Redaktionsschluss können wir darüber leider nicht berichten.] Interessierte können sich jederzeit anschließen und spontan dazu stoßen.

Eckdaten:

Wir spazieren regelmäßig jeden Montag ab 14 Uhr für etwa eine Stunde.



Der Kaffeetisch ist gedeckt jeden Montag und Donnerstag im Seniorenbüro Bochum-Ost an der Alten Bahnhofstr. 6

Startpunkt ist der Marktplatz in Langendreer (Langendreer Markt) und Endpunkt ist das Seniorenbüro Ost an der Alten Bahnhofstraße 6.

Die Gruppengröße der Spaziergänger und Spaziergängerinnen soll sich zunächst auf 6 - 10 Personen beschränken und kann zukünftig erweitert werden.

Bei der Ausweitung des Angebotes sind wir auf weitere engagierte Menschen aus dem Bezirk angewiesen und für jeden Zuwachs dankbar.

Die Routen sind variabel und Vorschläge, Ideen und Anregungen werden gerne entgegengenommen. Im Anschluss an den Spaziergang finden wir uns zum gemütlichen Ausklang im Seniorenbüro Ost ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße aus dem Seniorenbüro Ost.



Prinzessin Kröte im Theater der Gezeiten

ein Figurentheaterstück ab 4 Jahre

„Wer auch immer, wo auch immer diesen Pfeil findet, soll Dich zum Gemahl nehmen“, sprach der Zar zu seinem Sohn.

Ivan Zarewitsch schoss den Pfeil ab und ritt auf seinem roten Pferd in die weite Welt hinaus.

Quaaaack!

Was aber, wenn es eine Kröte ist, die den Pfeil findet – eine hässliche, widerliche Kröte? Diese Kröte lässt sich nicht abschütteln, eisern klebte sie an Ivan Zarewitschs rotem Pferd. Doch eines Tages gewinnt Wassilisa Krötenhaut ihre menschliche Gestalt zurück und die beiden leben in einem prächtigen

Schloss. Glücklich und zufrieden? Wäre da nicht die Angst des Ivan Zarewitsch, dass Wassilisa abermals in ihre Krötenhaut schlüpft und für immer verschwindet.

Prinzessin Kröte ein Figurenspiel ab 4Jahre

Figurtheater-Kolleg
Hohe Eiche 27
44892 Bochum

Samstag, 17. März, 15 Uhr
Sonntag, 18. März, 15 Uhr



Was ist los beim Mittwochstreff „Ü50“?

Programm für das
1. Halbjahr 2018

Mittwochs 15.00 – 16.45 (14-tägig)
im Gemeindehaus
Alte Bahnhofstr. 28-30

07.03.18

„Jeremia - Prophet wider Willen?“
Björn Knemeyer

21.03.18

„Frühling lässt sein blaues Band...“
Frühlingslieder und Gedichte

04.04.18

Die Reisen des Apostel Paulus
Reinhold Koch

18.04.18

Bingo
Die Kugel rollt

02.05.18

Erfahrungsbericht
aus der Telefonseelsorge
Bärbel Vogtmann

16.05.18

Impressionen aus Andalusien
Gisela Marten-Knemeyer

30.05.18

Ausflug

13.06.18

Geburtstagskaffeetrinken

27.06.18

Bochum Quiz

11.07.18

Heiter bis wolkig
Heitere Geschichten und Sketsche

05.09.2018

Wiedersehen nach den
Sommerferien
„Drei Männer am Grill“

JS

Dachdeckermeister Jörg Strüinkmann

Grabelohstr. 165
Tel. 0234 9 27 27 52

44892 Bochum
Fax: 0234 9 27 27 53
Mobil: 0172 28 95 071

Dachrinnen (Blecharbeiten) Steildach Dachfenster Flachdach
Fassaden Schieferarbeiten Isolierungen

APARTMENTHAUS SOMBORN

Die preiswerte Alternative zum Hotel

TEL: 0234 - 23 23 86
WWW.APARTMENTHAUS.DE

• 69,00 EURO
Apartment für 2 Personen
pro Nacht

• 160,00 EURO
Ferienwohnung für 5 Personen
pro Nacht

• WARUM WIR?

- Bettwäsche, Handtücher inkl.
- Endreinigung inkl.
- Komplett eingerichtete Küche
- Eigenes Badezimmer
- Kostenlose Parkplätze
- Großes Außengelände
- Verkehrsgünstige Anbindung

• ÜBER UNSER HAUS

Unser Haus empfehlen wir Ihnen als preiswerte Alternative zum Hotel für Ihren kurzfristigen oder auch längerfristigen Aufenthalt in Bochum

STAFFELPREISE
Ab zwei Übernachtungen bieten wir Rabatt auf unsere Übernachtungspreise. Fragen Sie uns.

FACEBOOK WWW.APARTMENTHAUS.DE GOOGLE+

info@apartmenthaus.de - 44894 Bochum - Schulze-Vellinghausen-Str. 28



im Seniorenbüro "Am Stern"

Tel.: 54 44 99 29

Di + Do: 10.00 - 12.00 Uhr

bei Gruppen-Aktivitäten auch nachmittags

Übersicht über die Gruppen und Aktivitäten

www.senioren-aktiv-bochum.de

info@senioren-aktiv-bochum.de



Gruppe	Zeit	Ort / Raum
Computer I & II <i>alle Plätze belegt</i> info@senioren-aktiv-bochum.de	montags 9.30 - 11.30 Uhr 14-tägig im Wechsel	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Ausflüge/Kultur (Aktivitäten-Planung) info@senioren-aktiv-bochum.de	am 1. Montag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Sport (Aktivitäten-Planung) info@senioren-aktiv-bochum.de	am 3. Montag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Literaturkreis info@senioren-aktiv-bochum.de	am 4. Montag im Monat 15.30 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Gymnastik info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 11.00 - 12.00 Uhr	Ev. Michaelkirche Birkhuhnweg 2 <i>-nicht in den Schulferien-</i>
Gesellschaftsspiele info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 15.00 - 17.00 Uhr wöchentlich, außer 3. Di im Monat	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Malen & Zeichnen info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Patchwork & Handnähen info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Gemeinschafts-Treffen Treffen aller Gruppen sowie interessierter Gäste! info@senioren-aktiv-bochum.de	am 3. Dienstag im Monat 15.30 - 17.00 Uhr	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Nordic Walking info@senioren-aktiv-bochum.de	mittwochs 14-tägig / gerade Woche	ruht zur Zeit bei Interesse Kontakt über e-mail oder zu den Öffnungszeiten
Sauna/Schwimmen info@senioren-aktiv-bochum.de	mittwochs (ca. 14-tägig) Termine bitte im Seniorenbüro erfragen!	Freizeitbad Heveney bzw. nach Absprache
Musizieren/Singkreis info@senioren-aktiv-bochum.de	1. Donnerstag im Monat gerade Kalenderwoche 15.30 - 17.30 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Fotografie info@senioren-aktiv-bochum.de	donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Tiffany-Glaskunst info@senioren-aktiv-bochum.de	freitags 15.00 - 18.00 Uhr (1. - 3. Freitag im Monat)	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Stammtisch info@senioren-aktiv-bochum.de	am 4. Freitag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12

Alphabetische Übersicht der Gruppen

Ausflüge/Kultur
Computer
Fotografie
Gesellschaftsspiele
Gymnastik
Literaturkreis
Malen & Zeichnen
Musizieren/Singkreis
Nordic Walking
Patchwork & Handnähen
Sauna/Schwimmen
Sport
Stammtisch
Tiffany-Glaskunst

1. Montag im Monat - Aktivitätenplanung
montags vormittags
donnerstags 14-tägig ungerade Woche
dienstags (außer 3. Dienstag im Monat)
dienstags vormittags (außer Schulferien)
4. Montag im Monat
dienstags 14-tägig
1. Donnerstag im Monat, gerade Kalenderwoche
mittwochs 14-tägig gerade Woche
dienstags 14-tägig ungerade Woche
mittwochs vormittags ca. 14-tägig nach Absprache
3. Montag im Monat - Aktivitätenplanung
4. Freitag im Monat
freitags 1.-3. Freitag im Monat



SENIOREN AKTIV BOCHUM-OST

Mit Senioren für Senioren – Gemeinsam aktiv im Stadtteil



Seit 2015 stellen wir regelmäßig einzelne Gruppen unserer Initiative vor. Heute gibt es Informationen über die Gruppe „Malen & Zeichnen“.

Die Inspiration existiert, aber sie muss Dich bei der Arbeit finden!
Das sagte schon Pablo Picasso.

Bei der MALEREI auf eine Inspiration zu treffen, hoffen Mitglieder von Senioren Aktiv alle 2 Wochen, immer dienstags von 15:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr im Gemeindesaal der Mariengemeinde, Alte Bahnhofstr. 182 a.

Seit nunmehr fast vier Jahren lassen wir jedem die Freiheit, seinen Stil und seine Freude an Impressionismus, Expressionismus, Kubismus, Realismus, Abstraktion, Pop Art usw. zu finden. Gerne wird auch nach mitgebrachten Fotos oder zu eigenen Vorlieben, wie Blumen, Menschen, Tieren gemalt.

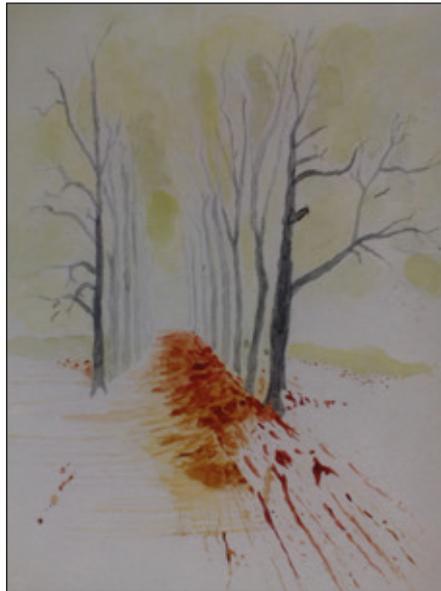
Es werden unterschiedlichste Materialien verwendet, wie z.B. Acryl, Öl, Aquarell, Buntstifte, Kreide oder Kohle.

Wir sind eine kleine Gruppe, aber sie könnte größer werden, also trauen Sie sich! Jeder kann malen, heißt es. Es macht so viel Freude!

Ich glaube, Kunst ist eines der wenigen Dinge im Leben, die einem helfen können, nicht verzweifelt zu sein.

Das sagen David Hockney und Annetta Sure (Initiatorin der Malgruppe).

Hier noch ein kleiner Auszug aus dem Repertoire der Malgruppe:



Im letzten Jahr hat unsere Initiative wieder am „lebendigen Adventskalender“ teilgenommen. Am 12.12.2017 trafen sich Langendreerer Bürger mit uns vor dem Seniorenbüro „am Stern“, um sich von der Hektik im Alltag ab- und der vorweihnachtlichen Stimmung zuzuwenden.

Es wurde gemeinsam – mit tatkräftiger Unterstützung unserer Musikgruppe – gesungen, einer Geschichte gelauscht und es gab natürlich auch was für das leibliche Wohl.

Neben Herzhaftem hatten Mitglieder von „Senioren Aktiv“ auch Süßes und Flüssiges für alle vorbereitet. Der kalte Wind blies zwar die Kerzen draußen

immer wieder aus, das tat aber der besinnlichen Stimmung keinen Abbruch. Glühwein und heißer Kaffee erwärmte alle Anwesenden.

Auch wenn das Umfeld auf dem Platz „am Stern“ nicht wirklich weihnachtlich oder gar stimmungsvoll war (es fehlte die weihnachtliche Straßenbeleuchtung), leuchtete wenigstens unser Fenster mit vielen Sternen und Lichtern.



In der (nebenstehenden) Übersicht – unserer „Aktivitäten-Liste“ – sind alle regelmäßig aktiven Gruppen mit Zeit und Ort der Treffen aufgeführt.

Auch im Schaufenster des Seniorenbüros „am Stern“ in der Hohen Eiche 12 sind unsere Termine auf einer Tafel zu sehen.

Dort erfahren Sie alles Interessante und Wichtige über die einzelnen Gruppen. Für ein persönliches Gespräch stehen wir dort „am Stern“ i.d.R. dienstags und donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr sowie bei Gruppen-Aktivitäten auch an den Nachmittagen zur Verfügung. Sie können sich selbstverständlich auch in der Hauptstelle des Seniorenbüros Ost, Alte Bahnhofstr. 6, über unsere Initiative informieren.

Umfassende Auskünfte zu unserer Initiative und den einzelnen Gruppen erhalten Sie auch bei den monatlichen Gemeinschaftstreffen, die immer am 3. Dienstag im Monat um 15:30 Uhr, im Gemeindesaal von St. Marien, Alte Bahnhofstr. 182 a, stattfinden. Schauen Sie einfach mal rein, wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch!

Auf unserer Homepage senioren-aktiv-bochum.de finden Sie neben Informationen über die vielfältigen Aktivitäten unserer Initiative auch einen Kalender, in dem die Termine der Gruppen veröffentlicht werden. M.K.



*Stefan Casalino am Flügel begleitete virtuos
Nick Bardach von den Bochumer Symphonikern an der singenden Säge*

Am Samstag, den 13. Januar eröffnete LaKultur das Konzertjahr in der Christuskirche mit einem ganz besonderen Auftritt. Nick Bardach, Schlagzeuger bei den Bochumer Symphonikern, trat mit einer singenden Säge auf. Begleitet wurde er von Stefan Casalino auf dem Piano. Erstaunlich, was man so auf einem einfachen Arbeitsgerät spielen kann. Die beiden führten das Publikum zunächst durch die klassische Musikgeschichte. Amüsiert konnten die Zuhörer und Zuhörerinnen sich davon überzeugen, dass eigentlich jeder namhafte Komponist ein Stück für singende Säge dabei hatte. Wer hätte schon gewusst, dass so manches berühmte Musikstück ursprünglich für singende Säge geschrieben wurde? Dabei verlieh der besondere und eigentümliche Klang des Instruments den einzelnen Stücken gerade auch im zweiten Konzerteil einen besonderen Charme. Die 120 Konzertbesucher gingen beschwingt nach diesem besonderen Abend nach Hause. Die Dorfpostille sprach im Anschluss mit dem virtuosens Sägespieler:

DP: Herr Bardach, wie haben Sie alle diese Stücke für singende Säge auffinden können?

NB: Das war eine ganz schön intensive Recherche. Bis ich so viele Stücke beieinander hatte, die ich auf diesem Instrument auch spielen konnte.

DP: Wie bekommt man eigentlich aus dieser Säge einen Ton heraus?

NB: Man klemmt den Handgriff der Säge fest zwischen die Beine. Anschließend biegt man das Blatt in eine S-Kurve. An der Stelle, wo die Spannung am größten ist, setzt man einen Geigenbogen an und streicht vorsichtig im 90 Grad Winkel über das Blatt. Und dann ergibt sich ein wunderbarer Ton. Am Anfang versetzt man das Blatt in Schwingung und durch die Veränderung der Spannung innerhalb des Blattes kann man die Höhe des Tons verändern. Und der Rest ist Übung, Übung, Übung.

DP: Sie sind ja als Percussionist gewohnt auch auf unterschiedlichen Gegenständen Schlagzeug zu spielen. Wie aber kommt man auf die Idee eine Säge als Musikinstrument zu benutzen?

NB: Das kam so zu Stande. Vor fast genau dreißig Jahren haben wir bei den Bochumer Symphonikern ein Stück gespielt, das heißt „Stille und Umkehr“ von Bernd Alois Zimmermann. Bernd Alois Zimmermann hat kurz vor seinem Freitod dieses Stück geschrieben und einen schaurig klingenden Ton mit einer singenden Säge vorgesehen. Damals, als wir das Stück geprobt haben, war das zwingend vorgesehen, diesen Ton auch zu spielen. Und als niemand das übernehmen wollte, habe ich mein Fingerchen gehoben und gesagt: Na gut, wenn ihr mir eine Säge besorgt, dann will ich diesen einen Ton spielen für die schaurige Stelle. Und eins kam zum andern. Dann war die Säge da. Ich habe ein paar Volkslieder gespielt und heute ist das das Ergebnis von dreißig Jahren Übung.

Mit singender Säge ins neue Jahr

LaKultur eröffnet Saison 2018

DP: Das heißt, wenn ich jetzt an meinen Werkzeugschrank gehe und meine singende Säge in die Hand nehme und versuche mit einem Geigenbogen zu spielen, dann wird das schwierig werden...

NB: Ich habe eine Säge aus dem Baumarkt genommen und mit der Baumarktsäge geht es auch. Es ist aber eine Übungsfrage.

DP: Und wie viel Zeit investieren Sie für Ihre Säge?

NB: Ganz unterschiedlich. Mal bleibt sie in der Schatulle einen Monat. Aber dann vor so einem Auftritt wie heute jeden Tag ein Stündchen, zwei, oder auch zweieinhalb. Das kommt schon vor. Wir proben immer wieder. Intonation ist ein Thema. Zusammenspiel. Einsatz. Es ist wie ein richtiges Instrument auch.

DP: Gibt es denn noch ein Wunschstück, das Sie unbedingt noch mit Ihrem Pianisten einüben möchten, was Sie noch nicht gespielt haben.

NB: Ja, das gibt es. Die Meditation aus der Oper „Thais“ von Massenet. Die Sologeiger werden mit den Augen rollen, aber ich will das angehen.

DP: Dann hoffen wir mal, dass wir das demnächst auch wieder hier hören können. Herzlichen Dank für das tolle Konzert und das Interview!

Interview und Fotos von Martin Hendler.

**Die nächsten Termine von LaKultur finden Sie
auf der übernächsten Seite.**



*Faszinierte das Publikum in der Christuskirche mit klassischen Stücken und viel Swing -
Nick Bardach an seiner singenden Säge*

Ihr Optiker in Langendreer



Optik Wallhöfer

Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum

Tel. 02 34 | 28 74 73



Wir bieten Ihnen:

- Exakte Sehstärkenbestimmung
- Typgerechte Fassungsberatung
- Umfassende Brillenglasberatung
- Individuelle Einzelanfertigung
- Computerbrillen · Lesebrillen/-hilfen
- Gleitsichtbrillen (ab 149,- €)
- Sportbrillen · Schutzbrillen
- Kontaktlinsen
- Beratung und Auswahl auch bei Ihnen Zuhause
- Brillen Schutzbrief
- Biometrische Passbilder
- Teilzahlung

Wir sind Mitglied einer großen deutschen Optiker-Einkaufsgemeinschaft. Das garantiert Ihnen immer die beste Qualität zu einem fairen Preis.

Seit über 50 Jahren für Sie vor Ort – wir freuen uns Sie zu sehen,
Ihre Optiker,

Peter und
Michael Wallhöfer



LA KULTURM
 VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER MUSIK AN DER
 CHRISTUSKIRCHE ZU LANGENDREER

Veranstaltungsprogramm
2018

2018

LA
KULTURM
KULTURM
KULTURM

Termin

Beachten Sie die Aushänge und Ankündigungen in der Tagespresse, bei www.lakulturm.de oder auf der Homepage der ev. Kirchengemeinde: www.evkiibo7.de!

Vorverkauf von Eintrittskarten im Gemeindehaus Alte Bahnhofstraße 28-30 (während der Bürozeiten) oder bei Blumen Brendel, Alte Bahnhofstraße 10.

Telefonische Kartenvorbestellung: 0176-84305623
 * ermäßigter Eintritt gilt für Mitglieder, Studenten und Jugendliche bis 18 Jahre und Schwerbehinderte.

LaKulTurM veranstaltet die Konzerte für die evangelische Kirchengemeinde Langendreer in der Christuskirche, Alte Bahnhofstr. 14.



18.03.2018, Sonntag 18.00 Uhr
„Black and White Gospel“
 Mit diesem Tournee-Thema begeistert die US amerikanische Gospel-Legende Deborah Woodson ihr Publikum. Bei uns tritt die gefragte Gesangssolistin und Komponistin gemeinsam mit ihrem Chor „Gospelmates“ und dem Langendreerer Chor „Daffodiles“ auf. Karten an der Abendkasse; VVK: Gospelbüro Köln oder bei den „Daffodiles“. Eintritt: Abendkasse 25 € (20 € ermäßigt) VVK 19 € (14 € ermäßigt)

25.03.2018, Sonntag 18.00 Uhr
 Vokalensemble Stefan Lex
„Der Chor“
 Der aus Funk und Fernsehen bekannte Tenor und Dirigent Stefan Lex präsentiert zusammen mit seinem Vokalensemble, der Pianistin Sigrid Althoff und den Instrumentalisten der Gruppe „Pomp-A-Dur“ ein Konzert der Extraklasse.

Exklusive musikalische Besetzung und außergewöhnliche Stimmen versprechen ein besonderes Hörerlebnis und hinterlassen beim Zuhörer ein Gefühl großer Erfüllung.
 Eintritt: 15 €; VVK & ermäßigt*: 12 €

22.04.2017, Sonntag 17.00 Uhr
Duo l'Arpêche
 „Das etwas andere Trompetenkonzept“ Orgel und Trompete - dieses musikalische Highlight der besonderen Art bieten Andreas Sichler (Solotrompete) und Eva Gerlach (Orgel/Klavier). Ebenso ungewöhnlich wie virtuos präsentiert das Duo u.a. ein Konzert von Albinoni, aber auch Blues sowie Musik von Paul Abraham.
 Eintritt: 18 €; VVK & ermäßigt*: 15 €

Mai 2018
 (Termin wird noch bekannt gegeben)
Bochumer Orgeltage
 KMD Arno Hartmann spielt im Rahmen

der Bochumer Orgeltage ein abwechslungsreiches Programm auf unserer um mehrere Register und Rückpositiv erweiterten Orgel. Hören Sie den Unterschied!
 Eintritt: 10 €; ermäßigt: 6 € (bis 25 Jahre)

08.06.2018, Freitag 19:00 Uhr
„Meisterhafte junge Musiker und Musikerinnen“
 Wir freuen uns auf ein Konzert, das die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bochum im Rahmen ihrer studienvorbereitenden Ausbildung bei uns in der Christuskirche geben. Junge und begabte Künstler präsentieren Musik aus unterschiedlichen Epochen, mit und an den unterschiedlichsten Instrumenten.
 Hier erleben wir es live: Kunst kommt von „Können“.
 Eintritt: frei, Spenden erwünscht

WEINHAUS AM STADTRAND

Weine von Welt, Spirituosen, Präsente

VINAGLOBO Weinhandel
 Langendreerstr. 26
 44892 Bochum (Nähe Krankenhaus)
 Fernruf 0234 324 59 86

DI - FR
 12.00 - 19.00 Uhr
 SA
 10.00 - 16.00 Uhr

www.vinaglobo.de

Weinproben (auch für Gruppen buchbar),
 Tastings (Whisky, Gin, Rum), Gläserverleih

Gegr. 1923
VINA GLOBO

Seit
60 Jahren
der Maler
Ihres Vertrauens



Schmitt

Maler- und Lackierermeister

Wir machen Ihre Immobilie fit!

◆ **Wir stellen vor:**

Unseren neuen Mitarbeiter DINO 180XT

...unsere neue Arbeitsbühne für den schnellen Einsatz in luftiger Höhe bis zu 18m!



◆ **Sommerzeit ist Fassadenzeit!**

Wir bieten vom Fassadenanstrich, Wärmedämmung bis zu Reparaturen von Rissen und Spechtlöchern ein vielseitiges Angebot

◆ **Reinigung und Imprägnierung von Klinkersteinen**

◆ **Dachreinigung und Anstrich der Dachziegel**

◆ **Reinigung von Solaranlagen**

◆ **Unser Service:**

Kostenlose Angebote, auf Wunsch auch mit Festpreisgarantie, eigenes Gerüst und Arbeitsbühne bis 18m, Materialanlieferung und -entsorgung, Sanierung von Fensterbänken und Fallrohren



Schmitt
Maler- und Lackierermeister

Telefon 0234/28 66 62
Fax 0234/28 66 64
Mobil 0172/28 18203

Alte Bahnhofstraße 32
44892 Bo-Langendreer
schmitt.malermeister@arcor.de

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
www.schmitt-malermeister.de



Stratabu Zugabe 1: Apropos Variobahn

Was für ein Tag, als die Variobahn 302 am 7. Oktober 2017 um 11 Uhr unter dem Jubel vieler Langendreerer den Markt erreichte! - Bald aber gab's die ersten Beschwerden über Lärm und Erschütterungen durch die Bahn.

Jetzt also fährt sie auf der neuen Strecke von der Unistraße bis zum S-Bahnhof Langendreer: die neue Variobahn 302.

Waren Anfang Oktober 2017 bei der Einweihung des ersten Teils des 310/302 Projekts noch Freude und Begeisterung spürbar, wendete sich das Blatt praktisch über Nacht unter gehörigem Lärm.

Dass eine Straßenbahn keine lautlose Schwebbahn ist, ist ja bekannt, aber nun quietschte, rumpelte und donnerte es Anliegern und Fahrgästen nur so um die Ohren.

Der Frust und die Proteste waren so groß, dass die Langendreerer Bezirksvertretung sich mit dem Stand der Dinge befasste, die Bogestra vorlud und diese Besserung versprach. Also fuhren die Schleifwagen Sonderschichten Tag und Nacht, um den Schienen den nötigen Feinschliff zu verpassen. Die Fahrer erhielten Nachschulungen auf der hochgelobten Variobahn, und bis heute fahren die Schleif- und Reinigungswagen weiter die Strecke rauf und runter. Einige Beschwerden sind so praktisch weggeschliffen worden, gerade bei feuchten Wetter fährt die 302 etwas leiser.

Vielleicht liegt ja die bisherige Lärminderung auch daran, dass die Bogestra im Stillen die Radscheiben an den Varios austauschen lässt, sicher auf Kosten der Herstellerfirma. Doch da nicht alle Variobahnzüge das Rumpeln und Bumpeln aufgeben haben, kann uns ein Blick in die turbulente Variobahngeschichte helfen.

Eine einfache Internetrecherche führt bei Wikipedia zum Kapitel „Probleme mit der Variobahn“. Nach nur wenigen Klicks kommt man aus dem Staunen nicht heraus.

Denn siehe da, Langendreer steht nicht alleine da. Die Variobahn, in Deutschland hergestellt, verkauft sich rings um die Welt bis nach Sidney, London, Bergen in Norwegen und auch Helsinki. Allerdings gibt es nur einen Großabnehmer: Die Bogestra führt mit großem Abstand die Bestellerliste an. Doch egal, wo die Variobahn im Einsatz ist, es gibt immer wieder Probleme. So mussten vor 3 Jahren in München von jetzt auf gleich alle Variobahnen stillgelegt werden wegen Rissen an Schweißnähten. Schon davor hatte es so viele Probleme gegeben, dass nur eine vorläufige Betriebserlaubnis ausgestellt wurde. Die Münchner Verkehrsgesellschaft hat deshalb eine Option zum Kauf weiterer Varios nicht genutzt und das letzte Fahrzeug im Mai 2012 übernommen.

Große Probleme haben auch die Potsdamer Verkehrsbetriebe.

Pikant dabei ist, dass die Variobahnen dort im Stadlerwerk gebaut werden. Zu den schon bekannten technischen Unzulänglichkeiten, die eine Inspektion etwa alle drei Tage erfordern, gibt es hier Fahrgastbeschwerden wegen der Enge in den Bahnen. Der Geschäftsführer der Potsdamer Verkehrsbetriebe war so bedient, dass er öffentlich erklärte: „Der Kauf der Variobahnen war ein Fehler.“

Denn das ist neben dem Geräuschpegel im Fahrbetrieb ein weiterer Kritikpunkt: mangelnder Komfort der Wagen der neuen Baureihe. Es herrscht Enge, schräge Sitze und schräger Boden ohne ausreichende Haltegriffe. Fester Stand ist nicht gegeben, und zwei kräftig gebaute oder großgewachsene Fahrgäste purzeln nicht nur in den Kurven leicht vom Sitz. Doch leider ist es so: Vor 12 (!) Jahren erhielt die Variobahn mit der Bogestra einen Designaward und ist seitdem für die Bogestra ihr „Ein und Alles“.

Bleibt nur zu hoffen, dass es demnächst nicht nur eine Kundenzählung gibt, sondern auch eine Kundenbefragung zu Komfort und Service.

Zum Schluss steht im Tagebuchzugabekapitel noch eine echte Neujahrsüberraschung. Als am Neujahrsmorgen Anwohner der Unterstraße Gehweg und Straße kehren wollten, war schon alles wieder picobello. Dank an den USB und die Bogestra! E.L.

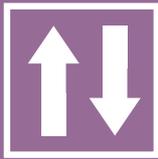
(Einen Leserbrief zum Thema „Straßenbahnprojekt und Dopo-Berichterstattung“ finden Sie auf S. 38)



Angeblich rumpelte sie weniger als die Variobahn, als sie am 1. November 2017 mal wieder von der Bogestra auf die Schienen gestellt wurde und durch Langendreer fuhr.

AUSRÄUMEN. EINRÄUMEN. WOHLFÜHLEN.

WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE



KOMPLETTSERVICE:

- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Seniorenzüge



- 🏠 Geisental 4 - 44805 Bochum
- ☎ 02 34 / 9 23 19 13
- 🌐 www.bochum-umzuege.de
- ✉ info@bochum-umzuege.de



Nagelwerk *Nagelstudio*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Nagelmodellage
- Naildesign
- Maniküre
- Fußpflege
- Wimpernverlängerung
- Wimpernverdichtung



Tel.: 0177 - 277 84 34 • Email: nagelwerk.bochum@googlemail.com
Lüsender Str.23 • 44892 Bochum

Body Balance - Massagen

Termin nach Vereinbarung

Mobil: 0178 - 144 77 70 • Email: bbmobile24@gmail.com
Lüsender Str. 23 • 44892 Bochum

Leserbrief zum Artikel von Willi Wachsam in der Dopo, Nr. 136: Die Taufe und die Feier

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion ,
ein guter Bekannter steckte mir auf der Fahrt zur Dialyse Ihre obige Ausgabe (Nr. 136) mit dem Hinweis zu, doch den Artikel zur Straßenbahnbetriebnahme in Langendreer nicht zu überfliegen , sondern etwas genauer zu lesen . Ich habe es getan und schreibe deshalb diese Zeilen .

Bisher bin ich davon ausgegangen , dass Sie sich als Redaktion in Ihrer Berichterstattung an alle Bürger in Stadtteil wenden und damit Berichterstattungen über Ereignisse nachhaltig und neutral sein sollten.
Der Beitrag von Herrn „Wachsam“ ist das in keinem Falle und gehört deshalb in die Kategorie Leserbriefe. Er bringt hier nur seine Meinung zum Ausdruck , wenn auch mit erstaunlicher Sichtweise .

Ein so großes Projekt wie diese Baumaßnahme hat eine – wie oben erwähnt – neutrale und nachhaltige Aufarbeitung verdient . Sind / werden die Ziele der Straßenbahngesellschaft sowie aller anderen Beteiligten erreicht , welche sind das überhaupt , Kosten, Zeitplan, Umsatzeinbrüche im Handel und Gewerbe, Verkehrsstaus, Umweltbelastungen etc. ?

Die Baumaßnahmen sind ja noch nicht abgeschlossen ; es bleibt also noch reichlich Zeit, bis zum Abschluss einen Bericht auf die Beine zu stellen, der objektiv nachweisen und begründen kann , dass sich der Aufwand gelohnt hat.
Falls so etwas nicht kommt, muss man wohl , a la VW , neutrale Gutachter einschalten .

Alles Gute zum neuen Jahr und freundliche Grüße
Robert Richter



Stellungnahme von Willi Wachsam dazu

Sehr geehrter Herr Richter,
vielen Dank für Ihren Leserbrief und die guten Wünsche zum neuen Jahr. Erlauben Sie mir an dieser Stelle eine kurze Stellungnahme zu Ihrem Brief:

Natürlich wenden wir uns mit unserer Dorfpostille an alle Bürgerinnen und Bürger Langendreers – wohl wissend, dass nicht alles, was wir schreiben, immer auf Zustimmung stößt.

Mein von Ihnen reklamierter Bericht zur Eröffnung des Straßenbahnverkehrs durch Langendreer in der letzten Dopo beansprucht nicht, „nachhaltig“ und „neutral“ zu sein, da ich zu den Freunden des Nahverkehrs gehöre und jede Erweiterung des öffentlichen Nahverkehrsnetzes befürworte – was übrigens nicht von allen Mitgliedern unserer Redaktion geteilt wird.

Dass ich als Redaktionsmitglied keine Leserbriefe an die Dopo schreibe, versteht sich von selbst.
Dass ich mit dem Bericht auch meine „Meinung“ zum Ausdruck gebracht habe, ist offensichtlich.
Dass ich dies „mit erstaunlicher Sichtweise“ getan habe, ist Ihre durchaus berechtigte Sichtweise.

Mit Recht verweisen Sie darauf, dass aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen „noch reichlich Zeit“ bleibt für einen abschließenden Bericht zu diesem Straßenbahnprojekt.

Ich teile allerdings nicht Ihre Einschätzung, dass solch ein Abschlussbericht „objektiv nachweisen und begründen kann, dass sich der Aufwand gelohnt hat“, wie Sie schreiben.

Nach meiner Meinung gibt es Objektivität nicht, da alle Wahrnehmung unserer Wirklichkeit von unseren Einstellungen, Erfahrungen, Kenntnissen, Ängsten und Hoffnungen bestimmt sind. Z.B. auf das Straßenbahnprojekt bezogen, will ich sagen: Jeder, der gerne Auto fährt, möglicherweise auch fahren muss und durch den Ausbau des Nahverkehrs vorhandene Parkplätze verloren gehen sieht, längere Ampelphasen aushalten muss oder schlichtweg langsamer vorwärts kommt im innerstädtischen Verkehr, wird eher gegen diesen Ausbau sein. Jeder, der kein Auto hat, wegen Krankheit oder Alter nicht mehr fahren kann oder darf, wird eher für den Ausbau sein.

Und so könnten wir über „Kosten“, „Umsatzeinbrüche“ und „Umweltbelastungen“ trefflich streiten: Lohnen sich z.B. die Kosten für die Straßenbahn angesichts der Kosten, die durch den Autoverkehr entstehen (z.B. Straßen- und Autobahnerneuerungen, Neubau und Verbreiterungen, Reparatur und Neubau von Brücken).

Schließlich fordern Sie in Ihrem Brief die Einschaltung „neutraler Gutachter“ nach Abschluss des Straßenbahnprojekts. Auch hier meine ich, dass es diese Neutralität nie geben wird. Gutachten auch wissenschaftlicher Art sind fast immer von Interessen abhängig, von denen, die diese Gutachten in Auftrag geben.

Lassen Sie mich zum Abschluss noch dies anmerken: Die gesellschaftliche Diskussion zum Thema „Verkehr in der Zukunft“ läuft längst. Ich denke, dass ich mit Ihnen gemeinsam hoffe, dass die politisch Verantwortlichen sich bei ihren Entscheidungen nicht nur in Sachen Verkehr davon leiten lassen, dass das Wohlergehen unserer Bevölkerung im Vordergrund steht.

Auch Ihnen, Herr Richter, alles Gute zum neuen Jahr und freundliche Grüße
Willi Wachsam

real

Einmal hin. Alles drin.



*Spitzenqualität
vom Meistermetzger!*

Genießen Sie bei „Der Meistermetzger“ eine große Auswahl regionaler und internationaler Fleisch- und Wurstspezialitäten, frisch zubereiteter Feinkostsalate und eine Vielzahl an Käsesorten.

*Mehrfach täglich
beste Backwaren!*

Frisches Brot, knusprige Brötchen, leckere Snacks und saisonale Kuchen – lassen Sie sich in unserer Hausbäckerei von der frischen Vielfalt unserer Produkte verwöhnen.

Ihr real Team Langendreer freut sich auf Ihren Besuch!



gültig von 12.03. bis 24.03.2018

**3 NEHMEN,
2 ZAHLEN**

Frikadellen

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie beim Kauf von 2 Frikadellen an der Bedientheke in Ihrem real Markt in Bochum-Langendreer 1 Frikadelle gratis.



Pro Einkauf und Person nur 1 Coupon einlösbar.
Keine Barauszahlung.

gültig von 09.04. bis 21.04.2018

**3 NEHMEN,
2 ZAHLEN**

Fleischkäse

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie beim Kauf von 2 Scheiben Fleischkäse an der Bedientheke in Ihrem real Markt in Bochum-Langendreer 1 Scheibe Fleischkäse gratis.



Pro Einkauf und Person nur 1 Coupon einlösbar.
Keine Barauszahlung.

gültig von 11.06. bis 23.06.2018

**3 NEHMEN,
2 ZAHLEN**

Bäckerbrötchen

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie beim Kauf von 2 Bäckerbrötchen an der Hausbäckerei in Ihrem real Markt in Bochum-Langendreer 1 Bäckerbrötchen gratis.



Pro Einkauf und Person nur 1 Coupon einlösbar.
Keine Barauszahlung.

real Bochum-Langendreer • Hauptstr. 212 • Tel. 02 34 / 9 21 50 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 8 – 22 Uhr

Impressum: real- SB-Warenhaus GmbH, Metro-Straße 1, 40235 Düsseldorf



Karl streift mit Heinz die Haltestelle Langendreer Markt

Heinz, Freund von Karl seit Kindertagen, kam nach längerer Zeit mit der neuen Linie 302 nach Langendreer und staunte über die Straßenbahn, die Gestaltung der Unterstraße und das schöne, bunte Häuschen an der bald fertigen Haltestelle ‚Langendreer Markt‘. Beeindruckt von dem neuen Häuschen, betrachtete er es genauer, war es doch vor neun Jahren Thema seines ersten lyrischen Auftritts in der DOPO mit dem Titel: DAS STINK-ENDE- MARKTPISSOIR, in dem er den katastrophalen Zustand des damaligen Häuschens ironisch-kritisch darstellte – in der Hoffnung auf eine Verbesserung. Dies ist nun wirklich gelungen, u. a. mit einer Nachbildung des bekannten Posters ‚The New Yorker‘ – für Langendreer umgestaltet durch unseren örtlichen Künstler Klaus Wegmann. ‚Standort‘ aus seiner ‚Sicht‘ war wohl der Marktplatz hinter dem Häuschen – für die Anbringung an der Vorderseite. Dadurch ergibt sich eine spaßige Langendreerer Verdrehung, hat Heinz schmunzelnd bemerkt, findet es aber lustig und passend zu unserem Ortsteilnamen: die Himmelsrichtungen zu unseren skizzierten Nachbarstädten sind nun um 180° verdreht, was nach einem erfolgten Austausch der Fliesen immer noch so blieb, aber kaum einen Wandersmann oder Fahrzeugführer irritieren wird.

Irritierend und nicht ungefährlich sind jedoch die dortigen beampelten Fußgängerüberquerungen der Hauptstraße. Heinz erlebte eine Situation, als Fußgänger bei ‚GRÜN‘ die Fahrbahn überqueren wollten, jedoch im mittleren Gleis- und Fahrbahnbereich plötzlich stoppen mussten, um nicht in Gefahr zu geraten, als der Bus herannahte und ihren Weg kreuzte. Dies könne doch so nicht richtig sein, meinte Heinz zu seinem Freund, eine Bestätigung erwartend, da dieser früher Schutzmann war. Er brachte auch gleich einen Einstiegsgedanken für ein Gedicht dazu mit: ‚Wer will schon mit der Bimmelbahn der BOGESTRA zum Himmel fahr’n?‘ Karl konnte nur bestätigen, dass die dortige Situation Gefah-

ren birgt für Fußgänger, den schwächsten Teilnehmern am Straßenverkehr. Besonders Kinder, Ältere, Behinderte und Ortsfremde könnten Schwierigkeiten haben, die dortige Regelung klar zu erfassen und umzusetzen. Das klare GRÜN-Signal für Fußgänger wird eingeschränkt durch einen Vorrang für Busse und Bahnen – mit der Folge eines eigenen möglichen Stopp-Gebots auf halber Strecke. Dieser Vorrang wird dem Fußgänger allerdings durch Verkehrszeichen und beim Annähern des Bus- und Schienenverkehrs durch ein ‚gelbes Warn- und Blinklicht mit einem Bahnsymbol‘ angezeigt. Auch an Markttagen mit höheren Besucherzahlen und im Gespräch abgelenkten Fußgängern erhöht sich die Gefahr.

Klarer und sicherer wäre vielleicht eine Regelung, die beim Herannahen von Bussen und Bahnen den Fußgängern ‚Rot‘ für den gesamten Überquerungsbereich anzeigen würde. Probleme ergäben sich dann aber für ‚Verspätete‘, die noch rechtzeitig den mittleren Haltestellenbereich erreichen wollen. Doch lieber bei ‚ROT‘ etwas länger warten und dann bei ‚GRÜN‘ sicher gehen. Vielleicht bieten sich zusätzlich auch klare Bild- und Schrifttafeln für Fußgänger an.

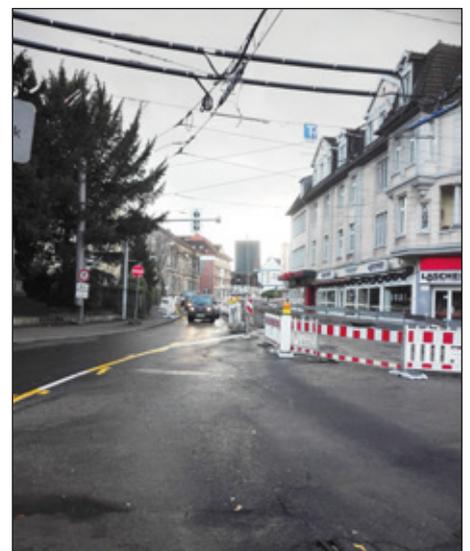
Nach schweren Verkehrsunfällen an ähnlichen Haltestellen dürfte es sicher Standard sein, die FahrerInnen von Bussen und Bahnen zur besonders vorsichtigen Fahrweise zu sensibilisieren. Daher an Planer und Verantwortliche die Anregung, alle Möglichkeiten zur sicheren Gestaltung dieses wohl nach Fertigstellung größten Verkehrsknotens in Langendreer vielleicht noch einmal zu überdenken, damit kein Schatten auf dieses helle Zukunftsprojekt fallen möge.

Allen DOPO-Freunden – bei der Teilnahme am Straßenverkehr und überall – immer gute Schutzengel an ihrer Seite und eine besinnliche, österliche Zeit wünscht – von Herzen – Karl Schuran.

Weitere Anmerkungen zur Situation am Markt

Der Autor des Beitrags – ehemals „Schutzmann“ in Langendreer – und sein Freund Heinz sorgen sich nicht ohne Grund um die Sicherheit der Fußgänger beim Überqueren der Hauptstraße. Auch andere aufmerksame Beobachter haben sich so oder ähnlich geäußert. Es kommt immer wieder zu Situationen, wo man sagen kann, dass es gerade noch mal gutgegangen ist. Zunächst ist festzuhalten, dass die getroffene Regelung mit einem sogenannten Springlicht im Bereich der Gleise der gängigen Praxis entspricht. Allerdings geht es dabei meist um die Straßenbahn, die jedoch den Überweg am Markt noch gar nicht passiert. Für die Busse existiert praktisch ein Sonderfahrstreifen, für den es keine Ampelregelung gibt. Die beschränkt sich auf die äußeren Fahrbahnen für

den Individualverkehr. Mangels Fußgängerampel im Bereich zwischen den Haltestelleninseln gilt somit die Regel aus der Straßenverkehrsordnung, dass Fußgänger beim Überqueren der Fahrbahn auf den Fahrzeugverkehr achten müssen und somit keinen Vorrang in Anspruch nehmen können. Derartige Regelungen tragen nach der im Verkehrsrecht vertretenen Auffassung dem Umstand Rechnung, dass der öffentliche Personennahverkehr nicht unnötig aufgehalten werden soll, weil eine größere Zahl von Fahrgästen befördert wird. Dagegen müssen Einzelinteressen von Fußgängern zurückstehen. Dies wird zum Beispiel dadurch deutlich, dass der Gesetzgeber selbst auf einem Fußgängerüberweg („Zebrastrifen“) dem Schienenverkehr keine Wartepflicht auferlegt, wenn Fußgänger diesen benutzen.



Aus Richtung Witten kommend befahren die Busse die Haltestelle Langendreer/Markt

Aber bleiben wir bei den durchfahrenden Bussen. Auch insofern ist es gängige Meinung, dass das gelbe Wechsellicht („Springlicht“) in Verbindung mit dem Gefahrzeichen („Busse“) geeignet sei, die Fußgänger ausreichend zu warnen. Es sei sogar auffälliger als das Rotlicht einer Fußgänger-Lichtzeichenanlage.

Im Vorgriff auf die demnächst dort fahrenden Straßenbahnen ist anzumerken, dass die Betriebsordnung für Straßenbahnen lediglich eine ausreichende Aufstellfläche für wartende Fußgänger verlangt. Eine Lichtzeichenregelung ist nicht zwingend vorgesehen.

Natürlich müssen die Fahrerinnen und Fahrer von Straßenbahnen sowie der den Gleisbereich benutzenden Linienbusse die allgemeinen Sorgfaltspflichten der Straßenverkehrsordnung erfüllen und ständig bremsbereit sein. Ebenso müssen sie der Verkehrssituation angepasst mit verminderter Geschwindigkeit fahren.

Dennoch bleibt ein ungutes Gefühl und die Hoffnung, dass nichts Schlimmes passiert. Dem Hinweis von Karl Schuran, dass es hier um die schwächsten Verkehrsteilnehmer geht, ist nichts hinzuzufügen.

Vielleicht lässt sich die Ampelschaltung nach Fertigstellung der letzten Bauabschnitte dann doch so geschickt gestalten, dass Fußgänger- und Linienverkehr nicht auf Kollisionskurs geraten. Eine solche Regelung würde dem Umstand gerecht werden, dass die vom Gesetzgeber geforderten Aufstellflächen für Fußgänger ohnehin knapp bemessen sind. Sie dürften im Berufsverkehr, insbesondere an Markttagen, wohl kaum ausreichen.

Bis dahin kann der Appell an die Busfahrerinnen und -fahrer nur lauten, den Bereich mit äußerster Aufmerksamkeit und möglichst im Schrittempo zu befahren. Auch sollte überlegt werden, die viel zu hoch angebrachten Gefahrzeichen („Busse“) besser sichtbar zu machen oder durch die von Karl Schuran favorisierten Hinweistafeln zu ersetzen.

Fazit:

Im Ergebnis ist die Regelung bei dem derzeitigen Verkehrsaufkommen rechtlich nicht zu beanstanden, jedoch birgt sie Gefahren für den Fußgängerverkehr. Möglichkeiten, den Überweg sicherer zu machen, sind ausreichend vorhanden. Die schlechteste Variante wäre die, erst nach einem Unfall die Verkehrsregelung zu überdenken.

WR



Die Fotos zeigen das viel zu hoch angebrachte Gefahrzeichen „Busse“ (rotes Dreieck) und das bei Grün für Fußgänger gleichzeitig aufleuchtende gelbe „Springlicht“ zur Warnung vor durchfahrenden Bussen/Bahnen.

Am Markt - verdrehte Welt! Wer will schon mit der Bimmelbahn...

Am Markt ein schön gemaltes Bild
Zeigt: Wir sind bunt – ein Teil der Welt.

So Langendreer uns gefällt!

Die Himmelsrichtung hier nicht gilt;
Wir zeigen uns gern leicht verdreht,
Im Namen schon es gut uns steht.

Im Bild auch Witten – fährst du hin,
Bist du in Castrop – auch nicht schlimm.

Und suchst du Castrop – ganz genau,
Bist du in Witten – ganz schön schlau.

Vielleicht ist auch die Welt verdreht,
Und Langendreer zeigt wie's geht.

Dann wird gestaunt: kaputt das Bild –
Denn man erneuert die Fassade;

Ein alter Nachbar meint: Ach, schade –
Ob sie die Wahrheit nun gebiert?

Jetzt zeigt sich schön das gleiche Bild
Und niemand den Humor verliert.

Für Fußgänger an selber Stelle
Lauert eine Gefahrenquelle.

Wenn vor der Ampel sie seh'n GRÜN,
Dazwischen GELB blinkt eine Bahn,

Weil naht Verkehr – ein Linienbus!
Noch Kinder und Senioren steh'n,

Ziehen verdreht vielleicht den Schluss:
Bei GRÜN dürfen wir rübergeh'n.

Doch eigentlich man warten muss!
Dem Bus- und Bahnfahrer ist klar:

Ich hab ja Vorfahrt – wunderbar.

Dem Schutzmann einst wird's bang und bänger,

Der Fußgänger schaut kurz – auch länger,
Sieht GRÜN kein ROT – geht ohne Not,

Ahnt nicht Gefahr, auch kein Verbot –
Dass nichts geht schief – so helfe Gott!

In der Gefahr Schutzengel flott
Befehlen hoffentlich ein: STOP!

Dem Geher – VORSICHT BUS UND BAHN!
Den Fahrern – HIER SIND HÖCHSTGEFAHREN!

IN LANGENDREER LANGSAM FAHREN!
WER WILL SCHON MIT DER BIMMELBAHN

DER BOGESTRA ZUM HIMMEL FAHR'NI?
Den Bimmelreim mög' man verzeih'n,

Besser als klagen, weinen, schrei'n
Sei höchste Achtung vor dem Sein,

Auch wenn man Vorfahrt hat – zum Schein.
Ach – Schutzengel, sei Planer fein,

Befehl: UNSICHERHEIT – KLAR NEIN!

Damit der Bürger alt und klein
Nicht trifft unnötig Bruder Hein.

So lang sich Langendreer dreht,
Wir wollen, dass es gut uns geht!

(Heinz Karlowitz u. Karl Schuran – 2018)

Der neueste Stand des Ümmingen-Projekts: Alte Barock-Grabsteine sollen neuen Glanz bekommen

Auch die historischen Grabsteine werden nun restauriert

Im kommenden Frühjahr beginnt die Sanierung der historischen Kirchhofanlage in Ümmingen, für die sich die „Initiative zur Erhaltung des Ümminger Kirchhofs“ stark macht. Sie wird von Anfang an so umfassend sein, wie es sich die bürgerschaftliche Initiative aus Langendreer/Werne und Querenburg bei ihrem Start vor einem knappen Jahr nicht hat vorstellen können. Es werden nicht nur die mittelalterlichen Kirchenrudimente restauriert (Teilprojekt I), eine Info-Ecke mit Bänken und Informationstafeln erstellt (Teilprojekt II) und die Zuwegung in Ordnung gebracht (Teilprojekt III): Auch mit der Restaurierung der historischen Grabsteine soll begonnen werden (Teilprojekt IV).

Viele halfen bei der Finanzierung

An diesen vierten Teil des Gesamtprojektes hatte sich die Initiative erst heranwagen wollen, wenn die Finanzierung der Teile I bis III sichergestellt sein würde. Ein halbes Jahr lang bemühten sich ihre Mitglieder mit Hochdruck und mit erfreulichem Ergebnis um die erforderlichen Mittel: Zahlreiche Spenden engagierter Bürger aus Ümmingen, Langendreer/Werne und Querenburg sowie Zuschüsse des Verkehrs- und Geschichtsvereins Langendreer/Werne e.V., des „Langendreer hat's! e.V.“, des „Laden e.V./Dorfpostille“ sowie der Bezirksvertretung Bochum-Ost haben den bürgerschaftlichen Grundstock gelegt.

Großzügige Finanzierungsbeiträge der „Stiftung der Sparkasse Bochum für Kultur und Wissenschaft“, des WLAB-Bürgerverfügungsfonds und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe kamen hinzu. Die Beteiligung der in der Initiative engagierten Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg am öffentlichen Voting um einen Förderpreis der Volksbank Bochum-Witten war ebenso erfolgreich wie das Bemühen von „Langendreer hat's!“ um eine Unterstützung von BO-Marketing.

Dies alles zusammen hat dazu geführt, dass die mit rund 32 000 € veranschlagten Sanierungskosten der Teilprojekte I bis III am Jahresende finanziert waren. Als sich dies abzeichnete, konnte Teilprojekt IV, also die Grabsteinsanierung, in Angriff genommen werden. Dazu hat sich die Bochumer „Kortum-Gesellschaft e.V. - Vereinigung für Heimatkunde, Stadtgeschichte und Denkmalschutz“, die zu den korporativen Mitgliedern der Initiative gehört, für diese an die NRW-Stiftung in Düsseldorf gewandt und die Finanzierung eines großen Teils der aufwändigen Grabsteinrestaurierung beantragt, die weitere 30 000 € kosten würde. Auch die überregionale Stiftung hat sich von der Bedeutung der Ümminger Anlage und der Notwendigkeit ihrer Wiederherstellung überzeugen lassen.

„Friederike“ konnte Förderbescheid-Übergabe nicht verhindern

Am 18. Januar d.J. übergab der Ehrenvorsitzende der NRW-Stiftung, Bundesminister a.D. Jochen Borchert, das

Dokument der offiziellen Zusage der Stiftung, die Grabsteinrestaurierung mit bis zu 21 000 € zu fördern, an Eberhard Brand, den Ehrenvorsitzenden der Kortum-Gesellschaft, und Clemens Kreuzer, den Gründer der Initiative zur Erhaltung des Ümminger Kirchhofs. „Mit diesem Bescheid unterstützen wir tatkräftig ihren bürgerschaftlichen Einsatz, diese reizvolle und historisch bedeutsame Anlage wieder attraktiv zu machen“, begründete Borchert die Förderung. Eberhard Brand, der die Urkunde im Namen der Kortum-Gesellschaft entgegennahm, dankte: „Der Kirchhof ist beispielhaft dafür, wie Geld zu einem guten Zweck eingesetzt werden kann, um an unser historisches Erbe vor der Industriezeit zu erinnern.“ Und er lobte die Initiative: „Ich bin beeindruckt, was hier angestoßen und eingestiegt wurde.“ Clemens Kreuzer dankte den Spendern und den Institutionen, die sich an der Finanzierung aller vier Teile des Projektes beteiligt haben, für ihre finanzielle Hilfe.

Die Übergabeveranstaltung, die eigentlich auf dem historischen Kirchhof selbst stattfinden sollte, war rasch in den Hof Schulte Uemmingen verlegt worden. Sturm „Friederike“, der am 18. Januar über das Ruhrgebiet hinwegfegte und zahlreiche Bäume umlegte, brauste ausgerechnet in der Stunde der Übergabe auch über den Ümminger Friedhof mit seinem alten Baumbestand. Da Äste durch die Luft flogen, flüchteten die Teilnehmer des Übergabevorgangs in den Hof Schulte Uemmingen, auf dessen Grund und Boden in historischer Zeit das mittelalterliche Bauernkirchlein und sein reformationszeitlicher Kirchhof entstanden sind.



Jochen Borchert, Ehrenpräsident der NRW-Stiftung (in der Mitte), überreicht dem Ehrenvorsitzenden der Kortum-Gesellschaft, Eberhard Brand (rechts), und dem Gründer der Initiative zur Erhaltung des Ümminger Kirchhofs, Clemens Kreuzer (links), die Förderurkunde
(Foto: Gordon Willma)

Was mit den historischen Grabsteinen geschieht

Bis zum Herbst sollen möglichst auch die historischen Grabsteine restauriert sein. Bei einem größeren Teil, der noch in recht gutem Zustand ist, muss wohl nur mit Dampfstrahl oder - wo sich bereits Krusten gebildet haben – mit Mikrostrahl (wie das die Fachleute nennen) gereinigt werden.

Bei manchen der alten Steine sind aber auch morbide Zonen zu festigen, Hohlräume zu hinterfüllen, Risse zu schließen und Ränder zu sichern. Mancher Stein, der wieder im Boden zu versinken droht oder in Schiefelage geraten ist, muss neu ausgerichtet und standfest gemacht werden. Alle Arbeiten werden von einem erfahrenen Restaurator in enger Abstimmung mit den entsprechenden Fachleuten der in Münster ansässigen „LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen“ ausgeführt.

Der LWL hat dankenswerter Weise zugesagt, neben seinem Beitrag zur Sanierung des Kirchenrudiments auch die Grabsteinrestaurierung mit mehr als 4000 € zu fördern, sodass mit über 25 000 € auch Teilprojekt IV weitgehend gesichert ist.



Zum Beispiel restaurierungsbedürftig (Fotos: Rolf Skierra)

Ein Hoffest zum Projektende im Herbst und eine Zwischenbilanz zur Bürgerwoche

Im Frühherbst soll, sofern die Arbeiten plangemäß umgesetzt werden konnten, die wiederhergestellte historische Anlage mit einem kleinen Festakt der Öffentlichkeit übergeben und den Spendern und übrigen Förderern sowie den Mitgliedern der Initiative für ihr Engagement gedankt werden. Im Anschluss daran ist ein Hoffest auf Schulte Uemmingen vorgesehen.

Kreuzer hofft inständig, dass es der Bauleitung und den nach einer Ausschreibung beauftragten Unternehmen gelingt, pünktlich im Spätsommer fertig zu sein. Die fachliche Leitung liegt in den Händen des namhaften Querenburger Architekturbüros Kremer & Partner, dessen verstorbener Senior-Chef Kurt Peter Kremer vor mehr als einem halben Jahrhundert die damalige Herstellung der Anlage mit initiiert und gefördert hat.

Gelegenheit zu einer Information zwischendurch gibt es für Interessierte in einer Veranstaltung der Initiative im Rahmen der Bürgerwoche Bochum-Ost im Juni an Ort und Stelle. Am Sonntag, dem 10. Juni um 14 Uhr wird Clemens Kreuzer auf dem Ümminger Kirchhof, auch wenn dieser dann Baustelle ist, über die Geschichte des Ortes informieren und Architektin Els Kremer-Schäfer den Stand der Sanierungsarbeiten erläutern.

Wenn dann im Herbst die Rudimente des mittelalterlichen Bauernkirchleins wieder sichtbar sind und sich die großartigen Barockgrabsteine des reformationszeitlichen Kirchhofs in neuem Glanz zeigen, hat der Bochumer Osten ein jahrelang in Vergessenheit versunkenes historisches Kleinod wieder, mit Schautafeln in Wort und Bild erläutert.

Noch bis zum 2. März!



Nur originelle bis spektakuläre Grabmale wie das oben abgebildete aus Amsterdam warten auf die Besucher der Ausstellung „Lebens-Orte“ in der Stadteibücherei Langendreer

Noch bis zum 2. März kann die Ausstellung „Lebens-Orte“ vom Langendreerer Fotografen Eberhard Franken in der Stadteibücherei an der Unterstr. 71 besucht werden. Aus seiner umfangreichen Sammlung fotografierten Grabmale aus aller Welt präsentiert Eberhard Franken Exponate von 15 Friedhöfen aus Moskau, St. Petersburg, Havanna, Glasgow, Isafjörður (Island), Jerusalem, Worms, Wien und anderen Orten.

Überaus beeindruckt waren die ersten Besucherinnen und Besucher bei der Eröffnung am 5. Februar von den originellen, ja spektakulären Motiven, die Franken weltweit abgelichtet hat. Ein ausliegender Folder liefert den Betrachtern Erläuterungen zu den „Lebens-Orten“, die auf zehn Roll-ups vorgestellt werden.

Termin

**Der Langendreerer Künstler
Jürgen K. Große
zeigt einen
Bild- und Skulpturenquerschnitt
unterschiedlicher Techniken
aus mehreren Jahrzehnten
seines Schaffens
in der Stadteibücherei
an der Unterstr. 71.**

**Die Eröffnung der Ausstellung ist am
6. April 2018.
Die Kunstwerke werden
bis zum 11. Mai ausgestellt sein.**

VERKEHRS- UND GESCHICHTSVEREIN LANGENDREER/WERNE E.V.



17.03.2018 Samstag 14.00 Uhr

Besichtigung ...
Museum Unter Tage
Treffpunkt: Museum Unter Tage,
Nevelstraße 29c, 44795 Bochum-Weitmar
(HF)

17.04.2018 Dienstag 19.30 Uhr

WLAB – Stand der Dinge
... es berichten
Frau Helga Beckmann und Herr Dominik Heers,
Projektleitung Stadtteilmanagement WLAB
(PK)

05.05.2018 Samstag 14.00 Uhr

Bochumer Geschichte in Objekten und
Archivalien
Führung durch das ...
Bochumer Zentrum für Zeitgeschichte,
Wittener Straße 47, 44789 Bochum
(PK)

19.05.2018 Samstag 11.15 Uhr

Besichtigung ...
Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Treffpunkt: Anneliese Brost Musikforum Ruhr,
Marienplatz 1, 44787 Bochum
(ER)

**WEIN
GRANDINGER**
Buscheyplatz 6 (BO-Querenburg)
Jetzt informieren: 0234 / 79 22 630
www.wein-grandinger.de

GEIL gehring HIESTAND *Du* VAN NÄHMEN
Produktion seit 1977

Ihre Spezialistin für deutsche Weine
Wein • Sekt • Liköre • Whisky • Essige • Feinkost

Alle Veranstaltungen ohne Treffpunktvermerk finden im
Wirtshaus Hiby, Baroper Straße 27, statt.
Der Eintritt dort ist in der Regel frei.

Für alle anderen Veranstaltungen bitten wir um rechtzeitige
und verbindliche (!) Anmeldungen (möglichst 10 Tage vor
der Veranstaltung), damit wir Sie z. B. über Mitfahrgelegen-
heiten (meist mit Privat-Pkw) etc. informieren können.

Vorstand:

Rolf Hiby 0234-5164656 (RH)
Peter Kracht 0152-55987893 (PK)
Helmut Fritz 0234-294432 (HF)
Edda Risse 0234-288035 (ER)
Wolfgang Michalzik 0234-288028 (WM)

Blumenhaus Mesenich

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8³⁰-13⁰⁰ und 15⁰⁰-18⁰⁰
Samstag 8⁰⁰-13⁰⁰
Sonntag 10⁰⁰-12⁰⁰

Tel. 02 34-28 62 01
Fax 02 34-29 10 75
Alte Bahnhofstr. 58
44892 Bochum

Ink. Barbara Narosch

Wir führen fairtrade-Rosen, Blumen und Pflanzen aus der Region!

**Seit 10 Jahren sind wir für Sie da
und freuen uns auch weiterhin über Ihren Besuch.**

Rechtsanwälte

Czwikla & Warsitz

Rechtsgebiete:
Ehe- und Familienrecht • Verwaltungsrecht
Verkehrsunfallrecht • Mietrecht
Arbeitsrecht • Arzthaftungsrecht • gewerbl. Inkasso

Jörg Czwikla
Rechtsanwalt

Christina Warsitz
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familien- und Verwaltungsrecht

Augustastr. 32 • 58452 Witten • Tel. 0 23 02/39 27 10 • www.recht-witten.de

DAGOBERTS DÄCHER: NEUER- MODERNER - GRÖSSER

Standort bringt frischen Wind ins Unternehmen

Der Wechsel an den neuen Firmensitz am Werner Hellweg hat viele Neuerungen mit sich gebracht: Das Team des Dachdeckerunternehmens hat sich nicht nur um zahlreiche qualifizierte Mitarbeiter erweitert, auch sind die Mitarbeiter durch vielfältige Schulungen weiter ausgebildet und spezialisiert worden. Passend für die Ansprüche eines modernen und gut aufgestellten Handwerksbetriebes.



Fast 20 Mitarbeiter beschäftigt Christian Müller derzeit - vom Lehrling bis zum Meister. Der Dachdeckermeister hat seine Firma Dagoberts Dächer 2012 gegründet - in der

Tradition des Vorgängerunternehmens seines Vater und Großvaters. Mitarbeiter und Fuhrpark wurden übernommen und zusätzlich eingestellt.

Das Unternehmen ist für alle Fragen rund ums Dach der richtige Ansprechpartner. „Auch in Notfällen sind meine Mitarbeiter jederzeit für die Kunden im Einsatz“. Wir beraten Sie gerne kostenlos.



Christian Müller-
Firmeninhaber

24 Std. Notruf:
01577 27277 10



Das Angebotsspektrum des traditionsreichen Dachdeckerunternehmens reicht von A wie Abdichtungen bis Z wie Ziegeldächer:

Abdichtungen • Baubetreuung/Baubegutachtung • Dachbegrünung • Dachrinnenreinigung und Dachinspektionen • Dachgeschossausbau • Eigener Autokran und Hubsteiger • Fassaden Innenausbau • Klempnerei • Kleinstreparaturen und Sturmschäden • Schieferarbeiten • Flach- und Ziegeldächer • Solardächer • Terrassen • Energetische Dachsanierungen • Gerüstbau und vieles mehr...

„Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen!“



Büro und Lager:
Werner Hellweg 435
44894 Bochum

Tel.: 0234 588 444 44
Fax: 0234 588 444 45

info@christianmueller-dach.de
www.dagoberts-dachdecker.de

Neues vom Netzwerk Flüchtlinge Langendreer



milien in Zukunft dezentralisiert wohnen und nicht mehr so leicht erreichbar sind für unsere ehrenamtlichen Angebote. Darüber hinaus heißt das aber auch, dass das Netzwerk für seine Tätigkeit neue Räumlichkeiten in Langendreer benötigt. Zurzeit werden verschiedene Optionen diskutiert, wie die Anmietung eines Ladenlokals, oder auch Kooperationen mit örtlichen Partnern, wie z.B. mit der Stadtbücherei im Viertel oder der Initiative Nachbarschaft, verhandelt.

Uns ist klar, dass die Unterstützung der Familien, der Kinder und der Erwachsenen gerade jetzt, mit eigener Wohnung und ganz anderen Verantwortlichkeiten, erst recht nötig sein wird. Unser Ziel ist daher auch, dass sowohl Kindern als auch Erwachsenen ihr bisheriges Betreuungsnetzwerk erhalten bleibt. Mit anderen Worten: Die Integrationsarbeit fängt jetzt erst richtig an!

So werden wir auch weiterhin das Begegnungscafé anbieten: jeden 2. Donnerstag im Monat, jeweils im Ev. Gemeindehaus in der Alten Bahnhofstraße 28-30, von 17.00 bis 19.00 h. Termine gibt es unter der genannten Kontaktadresse.

Wie schon lange angekündigt, werden die Häuser auf der Seite mit den geraden Nummern im Wiebuschweg nun endgültig abgerissen. Die Stadt ist seit Dezember 2017 dabei, die Wohnungen Zug um Zug frei zu machen. Zurzeit leben noch ca. 100 Personen in den Häusern. Sobald alle Bewohner umgezogen sind, werden die Häuser abgerüstet und an den Eigentümer übergeben.

Wer immer mitwirken oder unsere Arbeit unterstützen will, kann sich unter der Kontaktadresse netzwerk-langendreer@posteo.de an uns wenden oder an den offenen Netzwerktreffen jeweils am 1. Montag des Monats teilnehmen (18.00 h, Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108).

Für das Netzwerk bedeutet das in erster Linie, dass die Fa-

Finanzielle Unterstützung gegen Spendenquittung ist möglich an das Konto Ev. Kirchengemeinde Langendreer, IBAN DE 41 4305 0001 0007 4062 75, Stichwort "Flüchtlingsarbeit". U.N.

BAG Büro für Angewandte Geowissenschaften GbR

Diplom-Geologe Peter Quensel
Diplom-Ingenieur Dirk Quensel

Geologie	Hydrogeologie	Hydrologie
Boden	Altlasten	Abfall
Baugrund	Baustoffprüfung	Erdbau

Eislebener Straße 11 44892 Bochum
Tel 0234-89370 45 Fax 0234-89370 44
quensel@bag-quensel.de www.bag-quensel.de





Im Netzwerk der Natur und der Kultur erfüllen der Boden, das Wasser und die Luft grundlegende Lebens- und Umweltfunktionen.

Das Büro für Angewandte Geowissenschaften liefert hier geowissenschaftliche Beiträge zur Nutzung und zum Schutz unserer natürlichen Ressourcen.

Des Weiteren erarbeiten wir Konzepte und Stellungnahmen zum Erhalt bzw. zur Wiederherstellung der Umweltqualität sowie Gutachten zur Bebauung und zur Sicherung von Standorten.

„Es wollte nur befreit werden.“

Arnold Radzewitz im Dopo-Gespräch

Und diesmal ein Künstler – nachdem wir in der Dopo Nr. 135 die Künstlerinnen Claudia Matecki und Petra Kohlberg und in der Nr. 136 Ingrid Beißner mit ihren Kunstwerken vorgestellt haben – sämtlich Kunstschaffende aus Langendreer.

Arnold Radzewitz heißt er, ist 58 Jahre alt, wohnt im Oberdorf, hart an der Grenze zu Dortmund und ist beruflich selbstständig als Ingenieur im Bereich Industrieplanung.

Der Kontakt zu ihm kam über seine Schwester zustande, der ich bei der Eröffnung des „Clubhaus 14“ von Langendreer 04 Anfang November letzten Jahres begegnete – als sie in einer der dort ausliegenden Dupos blätterte. „Mein Bruder macht auch Kunst“, erklärte sie mir – und bald danach hatte ich Namen, Adresse und Mobilnummer auf einem Zettel.

Am 9. Januar besuchte ich ihn also in seinem Haus, in dem er auch sein Atelier hat.

Und er war vorbereitet: Über 30 Kunstwerke hatte er aussortiert – meist Acryl auf Leinwand, aber auch auf Papier und anderen Materialien. Einige hingen gerahmt an den weiß gestrichenen Wänden seines geräumigen Wohnzimmers und erregten zuerst meine Aufmerksamkeit.

Bei einer Kanne Kaffee erfuhr ich dann, dass er – berufsbedingt – schon immer mit Zeichnen zu tun hatte: „Ich malte und zeichnete schon immer gerne.“ Der Impuls zum vertiefenden Malen kam dann bei einer Vernissage mit vorwiegend abstrakten Werken. Anwesend war dort auch der bekannte russische Künstler Wladimir Kalistratow, der in Dortmund eine Malschule betreibt. „Im Gespräch mit ihm meinte ich, dass bei der abstrakten Malerei doch viel Zufall im Spiel sei, woraufhin Kalistratow bemerkte: ‚Zufall ist die Methode Gottes, anonym zu bleiben.‘ Das gefiel mir, überraschte und beeindruckte mich, und bald danach entschloss ich mich, seine Malschule zu besuchen.“

Sieben Jahre lang, von 1997 bis 2004, nahm Arnold Radzewitz dann einmal wöchentlich an den Malkursen teil und bekam von seinem Lehrer, der bereits im russischen Omsk an der dortigen Kunsthochschule unterrichtet hatte, eine gründliche Ausbildung in der Malerei – weniger über Kunstgeschichte, mehr über Materialien, Handwerkszeug, Stil- und Ausdrucksmittel, Farben und deren Mischung, Lavierungen, Lasierungen, Warm-Kalt, Licht und Schatten, Drucktechniken und Monotypien.

Bald schon stattete er sich mit dem aus, was zum Malen nötig war und schaffte zu Hause Platz für ein Atelier: „In den Malkursen experimentierte ich viel. Manchmal entdeckte Wladimir in meinen Arbeiten Ähnlichkeiten mit anderen Künstlern und verschiedene Stilrichtungen, die er mir erläuterte. So lernte ich mehr und mehr dazu – lernte klassische



Arnold Radzewitz vor einem seiner Bilder im heimischen Wohnzimmer



Noch ohne Titel - 2000



„Ordnung“ - 2015



„Familie“ - 2000



„Carpe diem“ - 2016

und berühmte Maler kennen, auch bei gemeinsamen Museumsbesuchen und Ausstellungen. Allerdings habe ich nie versucht Bilder oder Stile zu kopieren oder nachzuahmen. So entstanden auch zu Hause im eigenen Atelier Werke, und die Auseinandersetzung mit Kunstwerken vertiefte sich: „Manchmal habe ich das Gefühl, dass ein Kunstwerk mir Fragen stellt, manchmal berührt es mich, manchmal erschrecke ich, manchmal löst es Glücksgefühle aus.“

Nach sieben Jahren schloß er den Besuch der Malschule ab, bleibt aber in gutem Kontakt zu Wladimir Kalistratow, der ihm mehr und mehr zum freundschaftlichen Partner in Sachen Kunst wird. Zunehmend entwickelt er eigene Techniken mit unterschiedlichsten Ergebnissen: „Manchmal war ich während des Malprozesses überrascht, wohin mich das Werk führte. Fast schien es mir, das Bild war schon da und wollte nur befreit werden. Farben wurden dann nicht nur aufgetragen, sondern auch abgetragen, weggebürstet, abgewaschen, abgekratzt, übermalt in oft vielen Farbschichten. Manche Bilder entstanden in intuitiven Schaffensprozessen – fast wie in einer Meditation. Andere Bildprojekte werden konstruktiv umgesetzt – von der Idee zum Bild. Geleitet von der Frage, was ich ausdrücken will, welches Thema beschäftigt mich, dann kommt die Frage des Wie. Die Auseinandersetzung mit dem Thema, mit dem Material, dem Entstehen ist sehr spannend.“

Mittlerweile sind über 100 Leinwandbilder entstanden, groß- und kleinformatige, viel Abstraktes, manch Gegenständliches.

Und dann beginnt die Vorstellung der im Wohnzimmer bereit gestellten

Werke, während der wir im ständigen Gespräch bleiben.

Nach ersten Gemeinschaftsausstellungen kam es 2002 zur ersten Einzelausstellung in der Malschule in Dortmund, und 2006 zu einer großen Einzelausstellung in Düsseldorf. Bilder von Arnold Radzewitz werden auch ausgeliehen, hängen in Arztpraxen, Büros und anderen Einrichtungen. Etlliches wurde und wird verkauft, oft auch Reproduktionen und Remakes, denn: „Es fällt mir oft schwer, mich von meinen Originalen zu trennen – weshalb ich lieber Reproduktionen abgebe. Diese werden aufwändig und hochwertig bei einem Kölner Spezialunternehmen, welches überwiegend für Museen arbeitet, hergestellt.“

Und während der fast zweistündigen Betrachtung seiner Kunstwerke – Stück für Stück – denen er in der Regel Titel gibt („Die Titel unterstützen den Betrachter, sind Teil des Werks, sie begünstigen den Dialog zwischen Betrachter und Bild, führen zu Fragestellungen, sie können einen ganz anderen Kontext herstellen als der erste Blick vermuten lässt“), plaudern wir entspannt und engagiert über die vorgestellten Bilder, deren Unterschiedlichkeit auch durch die handwerklichen Bearbeitung mit Pinsel, Spachtel, Bürsten oder auch Fingern zustande kommt. Manches Bild löst Witzeleien aus, manches Nachdenklichkeit und Verwunderung, manches Begeisterung bei mir.

Gegen 17 Uhr trennen wir uns – nach drei Stunden anregenden Gesprächs und Gedankenaustauschs über Kunst. Ich empfehle einen Besuch bei Arnold Radzewitz – nach telefonischer Absprache (0163-238 40 80) - und bedanke mich für einen erfüllten Nachmittag.
Willi Wachsam



„Take two“ - 2004



Hier ist Langendreer gut beraten!

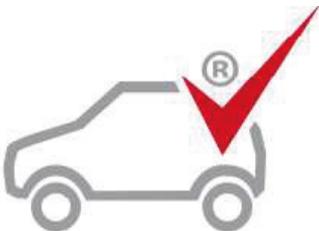


Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre persönliche
Service-Hotline
für Langendreer:
0234 - 92 10 445



Alte Bahnhofstr. 161, Bochum Langendreer • Hotline 0234 – 92 10 445 • www.die-park-apotheke.de



Mit uns fahren Sie gut und günstig!

SOKOLL FAHRZEUGTECHNIK

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Inspektion

Bremsen-Service

Partikelfilter-Nachrüstung

Hauptuntersuchung (durch KÜS)

Abgasuntersuchung

Reifen-Service

Smart-Repair

Fahrwerk

Ölwechsel-Service

Kfz-Elektrik

Computerdiagnose

Klima-Service

Tel. 0234 – 29 45 74

Industriestraße 55 44894 Bochum

Öffnungszeiten MO-FR 9:00-18:00 + SA 10:00-14:00

Schlappchen und Euros

Bescherungen für Kita Eislebener Straße

Anfang November 2017 erreichte die Redaktion der Dorfpostille (Laden e.V.) eine Anfrage der Gruppe „Aktive Eltern“ - Gruppe des Evangelischen Kindergartens Eislebener Straße.

Nach der Auflösung des Fördervereins unterstützt die Gruppe „Aktive Eltern“ die Kindertagesstätte u. a. durch eine monatliche Waffelaktion. Durch die Erlöse schafft die Einrichtung Malpapier und andere Dinge für die Kinder an.

Nun stand Weihnachten vor der Tür und die Kinder wünschten sich neue Turnschlappchen für ihren Bewegungsbereich. Die Einnahmen des monatlichen Waffelverkaufs hätten leider nur für die Anschaffung einer geringen Menge an Turnschlappchen ausgereicht. Damit alle Kinder den Bewegungsbereich nutzen können, baten die „Aktiven Eltern“ die Redaktion der Dorfpostille (Laden e.V.) um Unterstützung mit einer Sachspende, um dieses Weihnachtsgeschenk den Kindern machen zu können. Kurz vor Weihnachten übergab Karsten Höser, im Namen der Redaktion,



*Schlappchen und kleine Geschenke von der Dopa für die Kinder der Kita Eislebener Straße -
Im Foto von links nach rechts: Christine Scafidi,
Sandra Karczewski, Karsten Höser, Silke Hühner.*

gemeinsam mit Christine Scafidi und Sandra Karczewski von den „Aktiven Eltern“ die Turnschlappchen an die Leitung der Einrichtung, Silke Hühner.

Die Kinder selbst erhielten bei ihrer Weihnachtsfeier die verpackten Geschenke und freuten sich sehr darüber. Nun kann im Bewegungsbereich wieder ordentlich geturnt werden.



Günther Kayser vom Evang. Männerkreis-Lutherkirche übergibt die Geldspende an Kita-Leiterin Silke Hühner

Am 11. Dezember sammelten die Männer vom Evang. Männerkreis-Lutherkirche bei ihrer traditionellen Jahresabschlussfeier in „Anne's Cafe“ wieder für eine Spende an Langendreerer Einrichtungen. Diesmal kamen 170 € zusammen, die an die Evang. Kita Eislebener Straße gingen.

Wieder Trödelmarkt am Ümminger See



Der nächste Trödelmarkt von „Langendreer hat's!“ am Ümminger See findet voraussichtlich am 4. Mai statt. Wieder gilt das Motto: Nur Trödel, keine Neuwaren. Der Trödelmarkt ist jetzt auch gut per Nahverkehr mit der Buslinie 372 und der Straßenbahn 302 erreichbar. Danke Bogestra!



Wir sind stets zu Diensten

wenn es um Haushalts- und Geschäftsaufösungen oder die Entrümpelung von Wohnungen, Dachböden, Kellern, Garagen, Ställen, Höfen und Gärten geht.

Freundlich, kompetent und besenrein.

**Inh. Jochen Benneker
Hermannshöhe 7,
44789 Bochum**

**Tel. 0234 313191
info@handelsplatz-nrw.de**





Stets helfend im Einsatz -
Dhinesh Panchalingam aus Werne

Warum nicht mal Dhinesh vorstellen? So mancher in Langendreer und Werne kennt ihn zwar, aber oft nur aufgrund seiner Hilfsbereitschaft bei bestimmten Aktionen.

Also: Dhinesh Panchalingam wurde am 17. Juni 1988 in Werne geboren, nachdem seine Eltern 1986 geflohen waren aus Sri Lanka, weil damals auf der Insel ein heftiger Bürgerkrieg tobte. Bald fand sein Vater bei Verwandten in Ratingen Arbeit in deren Restaurant. Seine Mutter arbeitete ab und zu als Näherin für die kirchliche Initiative Kirina, die gebrauchte Kleidung an Bedürftige verkaufte.

Dhinesh besuchte den Kindergarten an der Nörenbergstraße, dann die Amtmann-Kreyenfeld-Schule in Werne, bis er zur Jakob-Muth-Schule in Langendreer wechselte. Am Alice-Salomon-Berufskolleg erwarb er schließlich seinen Hauptschulabschluss.

2010 starb sein Vater, der Diabetiker war, an einem Schlaganfall. Seitdem wohnt Dhinesh allein mit seiner Mutter am Werner Hellweg.

2015 ließ er sich bei der Europäischen Akademie Bochum zur Betreuungskraft ausbilden und ist seitdem zeitweise in der SBO-Pflegeeinrichtung an der Grabelohstraße tätig. 2016 absolvierte er beim IBB-Bochum eine Ausbildung zum Integrationshelfer und ist in dieser Tätigkeit in der Jugendetage im Erich-Brühmann-Haus in Werne aktiv, wo er 2010 auch ein Praktikum in der Jugendarbeit gemacht hatte und seitdem auch ehrenamtlich tätig war und ist.

Gerne helfend unterwegs: Dhinesh aus Werne

Ach ja, seine ehrenamtlichen Tätigkeiten! Den Evang. Kirchengemeinden in Werne und Langendreer hilft er bei Post- und Bankdiensten, leistet ab und zu am Dienstag in der Christuskirche „Kirchendienst“, hilft beim „Kinder-morgen“, ist Mitglied des Helfer- und Besucherdienstkreises in der Gemeinde in Werne, ist tätig bei den Aktiven von der WAB beim „Bänke raus“ Fest im Sommer, dem Weihnachtsmarktteam im Dorf geht er im Winter zur Hand, stellt sich für „Langendreer hat's!“ und den „Laden e.V./Dorfpostille“ bei Veranstaltungen an den Pavillon, hilft als Mitglied des Evang. Männerdienstes im Dorf beim Bekleben der Gemeindebriefe und als Kolpingmitglied bei deren Veranstaltungen und in der Kleiderkammer.

Er steht in Wahlkampfzeiten als Mitglied der SPD an deren Ständen und arbeitet im Vorstand des Arbeitskreises Asyl in der Flüchtlingsarbeit. Auch der IFAK (Initiative für ausländische Kinder) steht er helfend zur Seite, und seitdem immer mehr Geflüchtete im Bochumer Osten ankamen, arbeitet er natürlich im Flüchtlingsnetzwerk Langendreer mit. Er hilft Geflüchteten bei der Wohnungssuche und der

später nötigen Einrichtung, geht ihnen beim Ausfüllen von Formularen zur Hand, steht ihnen zur Seite. Er arbeitet mit bei „samo.fa“ zur Stärkung der Aktiven aus Migrantorganisationen in der Flüchtlingsarbeit. Und auch das Team vom kirchlichen „Cafe im Dorf“ freut sich über seine Mitarbeit einmal im Monat, genauso wie die Leute vom „Repair Cafe“.

Mit seiner freundlichen Art und seiner Hilfsbereitschaft ist Dhinesh in seinem großen Netzwerk immer gern gesehen – zumal er ja auch nur schwer zu übersehen ist unter uns Bleichgesichtern. Deshalb auch mal von dieser Stelle einmal „herzlichen Dank, lieber Dhinesh für alles, was du tust für die Menschen im Bochumer Osten“. pawimö



Dhinesh nach dem Verkauf der Tombolalose
beim Weihnachtsmarkt im Dorf, 2015



Seit November 2016 betreibe ich das kleine Cafe im Haus an der Grabelohstraße. Ich biete Ihnen neben verschiedenen Kaffee-Spezialitäten, Kuchen und Torten u.a. auch die Biere unserer heimischen Brauerei Moritz Fiege.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Facebook (Anne's Cafe) oder telefonisch unter 02342980648

Öffnungszeiten: Dienstag 10.00-12.30 Uhr und 14.30- 18.00 Uhr
Mittwoch bis Samstag 14.30- 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr

Montag ist Ruhetag

oder nach Vereinbarung für Ihre Veranstaltung

Grabelohstr. 31
44892 Bochum

Tel.: 02342980648
Mobil: 01799017115

Email: annescafe@unitybox.de



Von oben gut zu erkennen:
das Tennisgelände vom Langendreerer Tennisclub im Ortsteil Alter Bahnhof

Er ist der zweitälteste Tennisclub Bochums - der Langendreerer Tennis Club. Er verfügt über drei Spielplätze und bietet kostenlosen Anfängerunterricht an – auch für Menschen reiferen Alters.

An jedem 1. Samstag im Monat treffen sich die Mitglieder zu gemeinsamen Matches verbunden mit einem gemütlichen Beisammensein. Der LTC verfügt über ein Clubhaus mit Terrasse neben den Plätzen mit Sanitärbereich, Duschen und Umkleidekabinen. Die LTC-Anlage erreicht man über einen Zuweg vom Waterfuhrweg Ecke Alte Bahnhofstraße – etwa gegenüber der Sparkasse. Kontakt und weitere aktuelle Einzelheiten später!

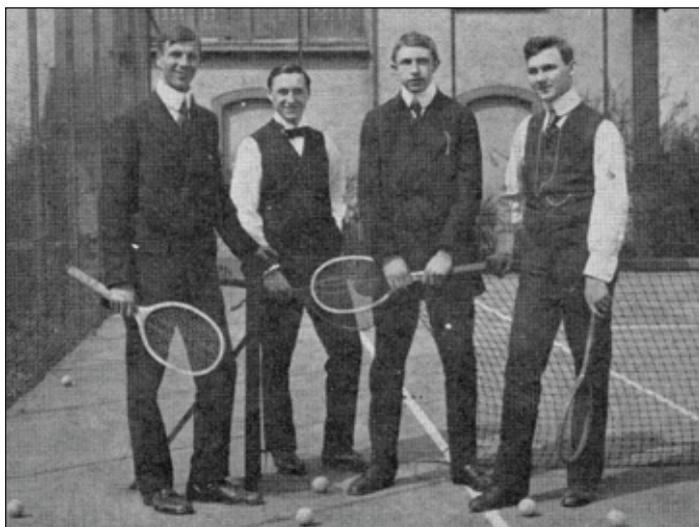
Das alles soll am Anfang unseres Artikels stehen, damit der nicht nur zweitälteste Tennisclub Bochums, sondern wohl auch der kleinste mit aktuell 21 aktiven und 10 passiven Mitgliedern in zwei Jahren vielleicht mit etlichen Neumitgliedern seinen 100. Geburtstag feiern kann. Aber der Reihe nach.

Die aktuellen Infos zum „Langendreerer Tennisclub e.V.“ erhielt ich bei einem Gespräch am 10. Januar mit zwei Clubmitgliedern, die mich dazu eingeladen hatten. Das, was jetzt folgt, nämlich ein Einblick in die bewegte Geschichte dieses Vereins, die auch ein Stück Langendreerer Stadtteilgeschichte ist, entnahm ich mir ausgehändigten Jubiläumsschriften und etlichen anderen Quellen.

Fangen wir mit der „Festschrift zur 30jährigen Jubelfeier des Langendreerer Tennis-Clubs e.V.“ aus dem Jahr 1951 an. Nach dem „Geleitwort“ des damaligen Bochumer Oberbürgermeisters Geldmacher folgt bald ein Hymnus auf den Sport vom Begründer der Olympischen Spiele der Neuzeit, nämlich Pierre de Coubertin, dessen Inhalt nach furchtbaren Kriegsjahren, staatlich verordnetem Rassismus und Nationalismus bemerkenswert ist: „O Sport, du bist der Friede! / Du schlingst ein Band um Völker, / die sich als Brüder fühlen in gemeinsamer Pflege / der Kraft, der Ordnung und der Selbstbeherrschung. / Durch dich lernt die Jugend selbst sich achten / und auch Charaktereigenschaften anderer Völker / schätzen und bewerten. / Sich gegenseitig messen, übertreffen, das ist das Ziel, / ein Wettstreit in dem Frieden.“

Und dann erfahre ich, wie es losging vor dem 1. Weltkrieg, als „Anhänger dieses Sportzweiges“ auf einem Zementplatz der Drahtwerke in Werne mit dem Tennisspiel begannen - in „Röhrenhosen, mit vornehmen steifen Kragen, immerhin schon mit aufgekrepelten Ärmeln“. Laut Festschrift kam

Langendreerer Tennis Club (LTC): Neue Mitglieder herzlich willkommen!

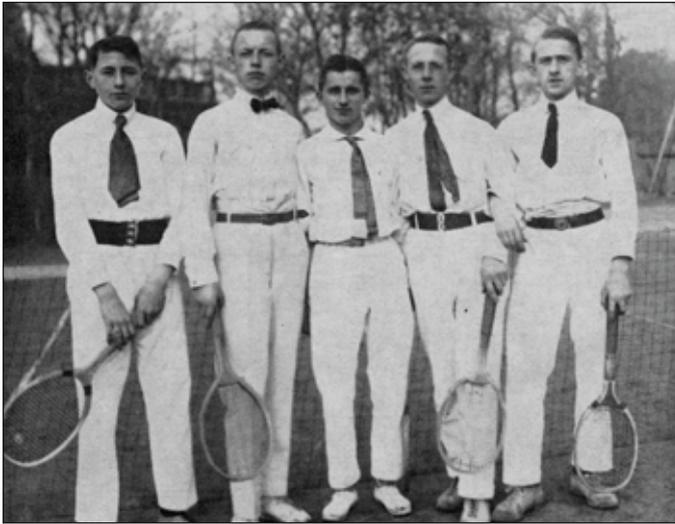


Bereits vor dem 1. Weltkrieg begann man in Langendreer mit dem „Weißen Sport“ - nicht in sportlicher Kleidung, sondern mit steifem Kragen und Röhrenhosen - hier von links: Hans Wieseke, Herwarth Gimmerthal, Werner Wieseke, Alfred Kreutzer

es 1921 zur Gründung des Clubs. Die späteren Festschriften setzen 1920 als Gründungsjahr an, was daran liegen kann, dass 1920 die noch „minderjährigen“ jungen Männer – unter 21 – zwar ihren Club gründeten, ihn aber erst 1921 ins Vereinsregister eintragen lassen konnten, weil ein älterer 1. Vorsitzender gewonnen wurde, nämlich Paul Fries. Clublokal wurde die Gaststätte Wollenweber mit der Adresse „Zum alten Bahnhof 157“, etwa gegenüber der Lutherkirche. Gespielt wurde auf dem Platz im Garten der Gaststätte.

Betrug die Mitgliederzahl zunächst 50, so zählte man bereits 2 Jahre später 120 aktive und passive Mitglieder – und das bei nur einem Platz! Die stetig wachsende Anzahl an Mitgliedern führte zu Streitigkeiten, die zur Trennung von ca. 25 Mitgliedern führte, die einen eigenen Club gründeten, die „Langendreerer Tennis-Gesellschaft 1922“. Auch an die vermietete Gastwirt Wollenweber seinen Tennisplatz. Und als dann noch 1923 französische Besatzungsoffiziere den Platz zum Tennisspiel nutzten, entschlossen sich die LTC-Verantwortlichen, ihre Spielaktivitäten wieder auf das Gelände der „Westfälischen Eisen- und Drahtwerke“ zu verlegen.

Bald reifte der Entschluss zum Bau einer eigenen Tennisanlage und man nahm das Angebot des Bauunternehmers Karl Maiweg an, „ein an der Kaiserstraße [heutige Alte Bahnhofstraße] gelegenes Gartengrundstück... für den Bau



Mit Fliege, Schlips und breitem Gürtel ging man in den 1920er Jahren ans Racket, hier von links: E.Matrong, Fr. Grewe, W.Ortlinghaus, Ferdi Grewe, W.Krämer



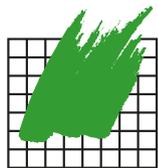
Das erste Clubhaus wurde in den 1920er Jahren errichtet, diente später als Geräteschuppen und wurde 1992 abgerissen.

von zwei Plätzen und einen kleinen Vorgarten“ zu pachten. Baubeginn mit ausschließlich privaten Mitteln war 1924. Der Pachtvertrag wurde am 27. Januar 1925 unterschrieben.

Dieser Pachtvertrag liegt noch vor. Darin heißt es u.a.: „Der L.-T.-K. pachtet vom 1. Januar 1925 an dem projektierten Wege, welcher neben dem Hause Krukenberg an der Kaiserstrasse gelegen ist, ein bereits übergebenes Grundstück, mit einer Strassenlänge von 40m zur Anlage von Tennisplätzen. Pachtzeit wird zunächst auf 10 Jahre bemessen... Der jährliche Pachtpreis beträgt 320 Mark... Ein Zugang zum Pachtplatz wird an der Grenze Krukenberg entlang offengelegt und der Pächter hat für Anlage dieses Zugangsweges zu sorgen.“

Mit der Erstellung der Platzanlage wuchs auch die Mitgliederzahl, zudem sich die frisch abgespaltene „Tennis-Gesellschaft“ wieder aufgelöst hatte. Es folgten regelmäßig durchgeführte Turniere auch mit Teilnehmern aus anderen umliegenden Städten. Bis heute verweist man gern auf das Jahr 1930, als die sich gebildete Turniermannschaft des Clubs die „Westfalenmeisterschaft der Klasse B errang.“

Der Spielbetrieb wurde durch den 2. Weltkrieg unterbrochen. Danach war die Anlage verödet, „und von Bombentrümmern aufgewühlt...Üppiger Rasen wucherte auf den einst roten Plätzen und friedlich suchten Maiwies Schafe ihre Nahrung.“ Der Verpächter hatte mittlerweile das kleine Holzclubhaus als Schafstall genutzt.



Mesenich

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

natürlich geplant

Michael Mesenich

Waterfuhrweg 6a, 44892 Bochum

Tel.: 02 34 / 927 14 61

www.galabau-mesenich.de

info@galabau-mesenich.de

- Hausgärten aller Art – Neuanlage, Überarbeitung und Dauerpflege
- Terrassen-, Wege- und Mauerbau – Holz-, Beton- und Natursteinarbeiten
- Pflege von Außenanlagen – Rasen- und Gehölzschnitt
- Baumpflege – Fällungen, Kronenschnitt und Neupflanzungen
- Wasser in Garten – Teichbau, Bächläufe und Quellsteine



Wir sind Mitglied im:
Bundesverband Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e. V.



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Weiter in der „Festschrift“: „Erst die Währungsreform [1948] brachte uns die Möglichkeit, an den Wiederaufbau der Anlage zu gehen.“ Es kam zur notwendigen Neugründung des Clubs und „der Wiederaufbau der Anlage wurde erneut mit völlig eigenen Mitteln durchgeführt“. Im Sommer 1949 wurde der Spielbetrieb wieder aufgenommen. Die ständig steigende Zahl an Mitgliedern führte zu dem Entschluss: Ein dritter Platz muss her. „Das gelang damals mit städtischer und staatlicher Unterstützung.“ Am Ende dieses geschichtlichen Rückblicks heißt es in der „Festschrift“ von 1951: „Möge unsere schöne Platzanlage für uns immer ein Ort der Erholung und Freude sein und unser Langendreerer Tennis-Club auch weiterhin wachsen, blühen und gedeihen.“

Erwähnenswert scheint mir noch eine besondere Merkwürdigkeit aus jenen Tagen, die auch in der „Festschrift“ vorgestellt wird. Es geht dabei um den „Schlachtruf“ des Clubs, „der mit einmal da war“. Der damalige 2. Vorsitzende Dr. med. dent. Heinrich Kraneis schreibt: „Wenn wir den Kampf auf den roten Plätzen gewonnen hatten, dann war er es, unser Schlachtruf, der unsere tapferen Gegner bei der Nachfeier vor Staunen und Ergriffenheit restlos fertigmachte und auf die Stühle nagelte und wenn, im anderen Falle, das Schicksal gegen uns war, so gewannen wir doch immer mit seinem rhythmischen Ausruf wenigstens die abendliche „Schlacht“ im Saal. Er löste alle Fesseln und beseitigte die Hemmungen allzu förmlicher Geselligkeit. Er war immer die Überraschung für unsere Gegner, die mit blassem Netz- oder Tennis-Heil unserem Ruf nichts entgegen zu setzen hatten. Zuviel Heil ist ja erfahrungsgemäß nicht immer das Heil.“ Und wie lautet er nun der „Schlachtruf“ des Clubs? – Tile hoppe, tile hoppe, ha,ha,ha/din Skaal, min Skaal, alle vaker flicker Skaal./He, he, hepper he/ Bombenslag!“ Dieser ehemals schwedische Trinkspruch heißt auf Deutsch im Kern – ohne den Vorspann und die bedeutungslosen Silben: Dein Wohl, mein Wohl, aller schönen Mädchen Wohl. Übrigens berechtigte diese „Festschrift“ zum Eintritt zu den Jubiläumsturnieren am 29. und 30. September 1951. Gedruckt wurde sie von „F.A.Gimmerthal B.-Langendreerer“.

In der „Festschrift zum 50jährigen Vereinsjubiläum des Langendreerer Tennisclub e.V.“ aus dem Jahr 1970 schauen wir auf die Zeit danach.

Bereits in jenem Jubiläumsjahr 1951 wird ein dritter Tennisplatz auf der Anlage eingeweiht und schließlich 1956 ein Clubhaus mit Balkon, Terrasse und Platzwartwohnung. „Wir sind stolz auf dieses Haus und unsere gesamte Anlage; auch auf unser altes, noch in recht gutem Zustand befindliches Holzhaus, das heute jedoch als Geräteschuppen dient.“ Es gibt wieder Freundschaftsturniere und Meisterschaftsspiele, Frühjahrs- und Herbstfeste und bald auch eine Telefonanlage, Beleuchtungen im Vorgarten und die Platzumzäunung – auch durch finanzielle Zuwendungen des Sportamts der Stadt Bochum. Seit 1961 gab es als „Gegengewicht zu Bochumer Stadtmeisterschaften die ‚Langendreerer-Werner-Meisterschaften‘ mit dem in Vereinsfreundschaft verbundenen Nachbarclub „Rot-Weiß Werne“.

Ein Jubiläumsturnier findet 1970 mit befreundeten Vereinen statt, mit je zwei Einzelspielern für das Einzel- und Doppelspiel. Für den Siegerverein gibt es 300 DM plus Wanderpokal – und der LTC als Gastgeber gewinnt das Turnier. Es folgte im September das „Turnier der westfälischen Tennis-Elite“ mit vier deutschen Ranglistenspielern, und schließlich fanden die Festivitäten am 10. Oktober 1970 ihren krönenden Abschluss im „50jährigen Stiftungsfest“, das in den Bunten Sälen des Parkrestaurants Bochum stattfand. Im „Willkommensgruß“ zu dieser Veranstaltung



Das neue Clubhaus wurde auf der erweiterten Platzanlage am 2. Juni 1956 eingeweiht.

heißt es schließlich: „Eine schwungvolle Kapelle und einige bombige Überraschungen sollen Ihnen den Abend verschönern.“ Das „bombig“ bezieht sich wohl auf das Schlusswort im „Schlachtruf“ (s.o.).

Die nächste Festschrift erschien 1995: Der LTC feierte sein 75. Bestehen.

Das Oberbürgermeister-Grußwort stammt nun von Ernst-Otto Stüber. Im Grußwort von Rolf Schieck, damaliger Vorsitzender des StadtSportbundes Bochum, erfahren wir, dass der Tennissport 1995 die viertgrößte Sportart in Bochum ist mit 19 Vereinen und 7700 Mitgliedern und dass der „Langendreerer Tennisclub“ der zweitälteste in Bochum und mit seinen 150 Mitgliedern und drei Freiplätzen auch einer der kleinsten jener Tage ist.

Was hat sich getan seit den letzten Jubi-Feiern? Wir lesen in der „Festschrift“: 1972 baute man eine für damalige Verhältnisse seltene Traglufthalle. Sie „diente etliche Jahre nicht nur dem LTC allein, sondern auch einigen Nachbarvereinen zum Wintertraining.“ Diese Ära endete bald mit dem Bau fester Tennishallen bei Nachbarvereinen: „Hier konnten wir sowohl aus Platzmangel als auch aus finanziellen Gründen nicht mithalten.“ Die Überlegung beim LTC, unter Vergrößerung der Mitgliederzahl eine ganz neue und erheblich größere Tennisanlage zu schaffen, wurde ad acta gelegt, als vom Sportamt der Stadt mitgeteilt wurde, dass in Langendreer kein Handlungsbedarf bestehe, also auch keine Förderung durch die Stadt, weil „der bekannte Nachbarverein Langendreer 04 [1976] eine Tennisabteilung gegründet und eine moderne Tennisgroßanlage bereits fest plane“. [Die Tennishalle von Langendreer 04 wurde 1978 errichtet]

Gehörte der LTC Mitte der 90er Jahre zwar zu den letzten kleinen Clubs, so brachte er doch immer wieder junge Talente hervor, die allerdings immer wieder zu größeren Vereinen wechselten. „In den Jahren 1989 und 1990 wurde die gemischte LTC-Jugend bei den Bezirksmeisterschaften zunächst Vizemeister und 1991 sogar Meister“, hebt der Chronist in der Festschrift stolz hervor. Das Jubiläumsjahr 1995 anlässlich des 75jährigen Bestehens des Clubs wurde mit diversen Turnieren und am 7. Oktober im Saal der Gaststätte Oelken in Langendreer mit einem Jubiläumsfest gefeiert.

Soweit der Blick in die Festschriften des Clubs und seine wechselvolle Geschichte.

Und was geschah in den vergangenen 20 Jahren? Meine Gesprächspartner sind sich im Gespräch mit der Dopo einig,



Wartet auf Besuch bei einem Schnuppertag im Juni dieses Jahres - die Platzanlage mit Clubhaus des Langendreerer Tennis Clubs

Übrigens ist ein Schnuppertag im Juni in Planung, an dem man bei einem Ess- und Trinkangebot nicht nur das Clubgelände kennenlernen, sondern auch mit dem Tennisschläger aktiv werden kann. Mehr dazu in der nächsten Dopa.

Wir wünschen dem „Langendreerer Tennis Club“ alles Gute!
Willi Wachsam



dass nach der Boris Becker- und Steffi Graf-Ära vor etwa 20 Jahren nicht nur der LTC das nachlassende Interesse am Tennissport zu spüren bekam. Die Zahl der aktiven und passiven Mitglieder sank – und daher will man jetzt noch vor den 100-Jahr-Feierlichkeiten im Jahre 2020 einen neuen Schwung auslösen und neue Mitglieder gewinnen. Dazu will die Dopa gern helfen – eben auch mit diesem ausführlichen Artikel.

Wer also, ob jung oder bereits älter, Lust verspürt, beim LTC einmal vorbei zu schauen und/oder das Tennisspiel kennen zu lernen, möge sich bei Inge Maiweg oder Edward Freedman melden. Hier die Kontaktdaten: Inge Maiweg, Tel. 0234/288566, Ing.Mai@web.de; Edward Freedman, Tel. 0234/5883642, edwardfreedman@hotmail.com

blattwerk

Der ! Blumenladen[®]




Ein Blumenladen mit Ausrufezeichen?!
Unbedingt, denn wir wollen Zeichen setzen.
Mit ungewöhnlichen, wunderschönen, floralen Arrangements.

blattwerk

Der ! Blumenladen in Bochum
begeistert, wo andere nur erfreuen !

blattwerk
Der ! Blumenladen
Alte Bahnhofstrasse 31
44892 Bochum
Tel: 0234 / 599 67 73
Fax: 0234 / 599 64 50
www.blattwerk-bochum.de

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 13:00 Uhr
So + Mo geschlossen
außer Muttertag



Wer macht mit?

Gesprächsrunde zum Thema „Mehr Engagement für weniger Müll“

Mehr Engagement für weniger Müll – wie Plastikvermeidung und „zero waste“ bei jedem Einzelnen anfangen!

Nachhaltigkeit, CO2 und Klimawandel sind Begriffe, die nicht erst seit heute durch die Medien geistern. Aber das ist alles nur scheinbar weit weg! Als Einzelner fühlt man sich entweder bisher nicht betroffen oder machtlos und ausgeliefert. Aber das sind wir nicht! Wenn sich etwas ändern soll, muss es im Kleinen BEI UNS SELBST beginnen!

Als vor einigen Monaten der Mülleimer für die gelbe Tonne wieder mal viel zu schnell voll war und ich ihn zur Tonne brachte, kam mir der Gedanke, dass sich an dieser Menge etwas ändern muss! Es war wie ein schlagartiges Bewusstsein dieser Masse, die jeder von uns tagtäglich produziert und die seit Jahren ständig zunimmt! Und wenn sich daran etwas ändern soll, muss es bei uns selbst anfangen!! Wo sonst???

Seitdem recherchiere ich dazu und probiere aus, wie ich bei mir zu Hause den Müllberg reduzieren kann. Dabei stoße ich täglich auf neue spannende Themen und Stichwörter und es macht mir große Freude, zu diesen Themen mehr zu erfahren, auszuprobieren und mein Leben nachhaltiger und gesünder zu gestalten.

Es beginnt beim Verpackungsmüll - Obst und Gemüse in Stoffsäckchen einzukaufen und Brot im Brotbeutel statt Plastiktüten zu verwenden, ist ein erster Schritt. Dann geht es dahin, die Verwendung von Plastik im Allgemeinen zu hinterfragen und zu reduzieren, zu Alternativen wie Glas, Porzellan und Edelstahl zu wechseln und wie man seinen „übertupperten“ Haushalt nach und nach plastikfreier gestalten kann. Es geht weiter über alternative, bessere Produkte beim täglichen Einkauf ... die Vermeidung von Frischhaltefolie (habe ich schon

gut umgesetzt, indem ich Wachstücher mit Bienenwachs selbst hergestellt habe! Funktioniert prima!) Weitere Themen, die sich dann automatisch dazu gesellen, sind Trinkwasser zu Hause zapfen, Foodsharing, Unverpacktläden und Selbermachen.....

Ich habe viele gute Tipps im Internet gefunden, u.a. auf dieser Seite: www.Utopia.de - aber nur das Lesen allein reicht ja nicht. Man muss ausprobieren und nach und nach die dummen alten Gewohnheiten ändern. Und das ist gar nicht so leicht, wie ich anfangs dachte!

Aber vielleicht kann man sich gegenseitig helfen, Dinge, die gut funktionieren, austauschen und bei Gesprächen herausfinden, wo man was und wie ganz einfach verändern kann. Und vor allem, was sind die Dinge, die verändert werden sollten und - warum? Denn erst wenn ich weiß, was schädlich ist oder schlechte Auswirkungen auf mich, die Umwelt und das Klima hat - also wenn das Bewusstsein dafür da ist - bin ich überhaupt erst in der Lage, etwas zu tun.

Dazu eignet sich doch am besten eine Art offener Stammtisch oder Kaffeerunde... die regelmäßig stattfindet und wo man sich trifft und sich über diese Themen Gedanken macht und austauscht.

Wer möchte dabei sein? Wer hat Lust, darüber nachzudenken, umzudenken und umzusetzen?? Hierzu freue ich mich über Eure Rückmeldungen und Interesse an so einer Runde. Meldet Euch unter plastikfrei@email.de

Ich freue mich, wenn daraus eine Langendreer-Gemeinschaft entsteht, die sich auf den Weg macht in Richtung „Zero Waste“, Foodsharing oder es sogar schafft, einen Unverpacktladen in unserem Stadtteil zu etablieren.

Liebe Grüße Monika Fuhrmann



**Montags bis Freitags
durchgehend geöffnet
von 8.00 bis 18.30 Uhr**

**Auch Mittwochnachmittags ☺
Samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr**

**Alte Bahnhofstr. 123b · 44892 Bochum
Tel. 02 34-28 61 18 · Fax 02 34-29 67 16
Internet: www.paracelsus-apo-bochum.de**

KoNAP unterstützt bei Fragen zum Thema Pflege in Bochum

Netzwerk hat den Pflegewegweiser NRW erstellt und hilft kostenlos bei der Suche nach passender Beratungsstelle unter 0800 4040044

Nachlassende Kräfte, Unfall, Krankheit – wenn Pflegebedürftige plötzlich auf dauerhafte Hilfe angewiesen sind, muss ihre Versorgung sichergestellt und ihr Alltagsleben neu organisiert werden. Betroffene und ihre Angehörige wissen oft nicht, an wen sie sich in einem solchen Ernstfall wenden sollen. Dafür gibt es jetzt eine zentrale Stelle für alle Bürgerinnen und Bürger des Regierungsbezirks Arnsberg.

Der Pflegewegweiser NRW ist das Ergebnis monatelanger Recherchen des Projekts KoNAP – Kompetenz-Netz Angehörigenunterstützung und Pflegeberatung NRW. Die Mitarbeitenden haben Informationen über die Beratungs- und Hilfsangebote der ganzen Region gesammelt – und stellen sie jetzt zur Verfügung. Was für das gesamte Bundesland in Düsseldorf koordiniert wird, ist wegen der besseren regionalen Vernetzung auch noch einmal auf die Regierungsbezirke aufgesplittet.

Für alle Menschen in den Kommunen und Kreisen des Regierungsbezirks Arnsberg sitzen die Ansprechpersonen in Bochum – angedockt an das dortige Seniorenbüro Mitte und die Alzheimergesellschaft. Die gebührenfreie Rufnummer 0800 4040044 ist montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr erreichbar. „KoNAP liefert einen dringend benötigten und unabhängigen Service“, sagt Ilka Genser vom Projektteam. „Das Kompetenznetz verschafft Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen schnell und kostenlos einen Gesamtüberblick über dringend benötigte Versorgungs- und Betreuungsangebote.“

Gemeinsam mit den Landesverbänden der Pflegekassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen das Projekt KoNAP – KompetenzNetz Angehörigenunterstützung und Pflegeberatung NRW – ins Leben gerufen. Träger der Landeskoordinierungsstelle NRW ist die Verbraucherzentrale NRW

in Kooperation mit der Paritätischen – Gesellschaft für Soziale Projekte (GSP) und der LAG Selbsthilfe NRW.

Ilka Genser betont: „Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kompetenznetzes agieren unabhängig und sind hervorragend regional vernetzt. Durch regen Austausch und die Erstellung einer Datenbank sind wir in der Lage, für alle Betroffenen passende Hilfsangebote und Ansprechpartner in der Nähe aufzuspüren und zusammenzustellen. Damit ist für Betroffene die erste Hürde zum richtigen Pflegeberatungsangebot überwunden.“

Ergänzt werden soll die Hotline durch eine Internetseite, auf der Pflegebedürftige und ihre Angehörigen neben wichtigen Adressen auch eine Vielzahl an weiterführenden Informationen rund um das Thema „Pflege in NRW“ erhalten. Unter www.pflegewegweiser-nrw.de können sich Ratsuchende ab Frühjahr 2018 umfassend informieren.

Kontakt: KoNAP, Dominik Raasch, Tel.: 0234/640664-78
E-Mail: d.raasch@diakonie-ruhr.de



Foto von Felix Ehlert/Diakonie Ruhr:
Friederike Paetzel, Barbara Schumacher, Ilka Genser und Dominik Raasch (v.l.)
bilden das Team der KoNAP-Regionalstelle für den gesamten Regierungsbezirk Arnsberg.



Osterfrühstück

12,95 € Pro Person

Am 01.-02.04.2018 ab 09.30 Uhr

Eine große Auswahl am Buffet erwartet Sie:
u.a. Brot, Brötchen, verschiedene Brotaufstriche, Wurst,
Käse, Obstsalat, Müsli, Rührei, gek.
Glas Prosecco.

Um Voranmeldung wird gebeten.



Eiscafé Sicilia
Alte Bahnhofstr.121 44892 Bochum Tel. 0234/7921231
Um Voranmeldung wird gebeten. Kaffeespezialitäten sind vom Buffet ausgeschlossen.

Grandioser Erfolg in Hannover

Bochumer nehmen erfolgreich am 4. ZAG-Junior-Cup teil

Zum vierten Mal hat der TuS Vinnhorst zum internationalen ZAG-Junior-Cup eingeladen. Die Nachwuchsturner aus Bochum haben, wie auch in den Jahren zuvor, hervorragende Platzierungen erreicht.

Das erste Mal wurde der Nachwuchs-Cup nicht als Einzelwettbewerb, sondern als Mannschaftswettbewerb ausgeschrieben. In den Jahren zuvor konnten David Schlüter und Jendrik Lange den Mehrkampf und die Geräteentscheidungen dominieren.

Dieses Jahr stellte das Turnzentrum Bochum zwei Mannschaften und zeigte ebenfalls grandiose Leistungen.



Florian Krahn und Jendrik Lange auf Treppchenplatz

„Mit dieser Platzierung habe ich nicht gerechnet. Ich dachte, ich würde eher im Mittelfeld landen.“ Für den elfjährigen Florian Krahn war es der erste Wettkampf mit internationaler Konkurrenz und gleich Platz drei in der Einzelwertung. „Das ist schon cool, so auf dem Podest zu stehen und den großen Pokal in die Höhe zu halten“, so Florian stolz, auch wenn er mit seiner Mannschaft nur auf dem neunten Platz landen konnte. Sein Teamkamerad, Jendrik Lange (14), der bereits international erfahren ist, sicherte sich erneut den ersten Platz. Matthias Kreuz (14), der Dritte des Teams, patzte am Reck, zeigte aber darüber hinaus einen sicheren Mehrkampf.

Die Mannschaft: Jendrik Lange, Matthias Kreuz, Florian Krahn

Turnzentrum Bochum 2 auf dem dritten Platz

Starke Leistungen zeigten die Turner der zweiten Bochumer Mannschaft: Nikita Prohorov, Florian Grela, Erik Friesen und Tim Evertz. „Die Jungs haben einen sehr guten Wettkampf geturnt - kaum Fehler, im Prinzip keine Schwächen“, so Trainer Shalva Dalakishvili. Aber es war ja auch nicht anders zu erwarten, denn einen knappen Monat zuvor führten Nikita und Florian den Westfälischen Turnerbund zum „Jahrhundert Erfolg“ – Platz 1 mit der Mannschaft beim Deutschland-Pokal in der AK 9/10 und Platz 1 und 2 in der Einzelwertung, obwohl sie mit neun Jahren zum jüngsten Starterfeld gehörten. Tim und Erik ergänzten die Mannschaft zu einem starken Quartett und sicherten zahlreiche Punkte für die Gesamtwertung.

Die Mannschaft: Nikita Prohorov, Florian Grela, Erik Friesen und Tim Evertz.



Erfolgreich unterwegs - die Junioren vom Turnzentrum Bochum

Dominik Reichert, der jeden ZAG-Cup als Kampfrichter verfolgte, resümierte: „Der Wettkampf hat sich innerhalb von vier Jahren von einem Breitensportwettkampf mit internationaler Beteiligung zu einem attraktiven Wettkampf mit hervorragenden Turnern entwickelt. Ich bin gespannt, ob in den nächsten Jahren Turner aus allen Kontinenten teilnehmen werden.“

Mannschaftsbetreuer Alexander Aleshnikov betonte die Bedeutung des Cups: „Der Wettkampf ist ein guter Einstieg in das Kür-Programm. Das für die Nachwuchsturner vereinfachte Programm ermöglicht es, erste Erfahrungen im Zusammenstellen eigener Übungen zu gewinnen. Gleichzeitig stehen die Turner unter keinem ganz so großen Druck: Der Wettkampf ist keine Qualifikation für Landes- oder Bundeskaderplätze. So können die Turner auch Elemente, die sie noch nicht in Perfektion beherrschen, den Kampfrichtern und dem Publikum präsentieren.“

Dominik Reichert

Ihr Ansprechpartner in
Langendreer für:

Physiotherapie & Krankengymnastik



Lindemann

PHYSIOTHERAPIE

www.physiotherapie-lindemann.de

Alte Bahnhofstr. 33

28 78 045

Wir sind Mitglied im:



BUNDESVERBAND SELBSTSTÄNDIGER
PHYSIOTHERAPEUTEN – IFK e. V.



Auf dem laufenden bleiben!
facebook.com/physiotherapie.lindemann

Was für ein Tag!

Volles Programm beim VdK zum Jahresausklang

Was für ein Tag – dieser 17. Dezember, der 3. Advent 2017, für die Mitgliedschaft des VdK, Ortsverband Langendreer-Werne!

Da ging's vormittags zum Variete „et cetera“ nach Riemke mit viel Artistik und Show mit anschließendem lecker Essen, dann wieder mit dem Bus zurück nach Langendreer zu „Anne's Cafe“, wo es bald Kuchen und Kaffee gab mit anschließendem adventlichen Männerchorgesang von der „Glocke“ und dem Auftritt von „Paul und Willi“, die ein Weihnachtsprogramm präsentierten. Und dann Bescherung: Nikolaus „Willi“ und Knecht Ruprecht „Paul“ verteilten kleine Geschenke an alle Anwesenden.

Respekt und Dank den Organisatoren für diesen beeindruckenden vorweihnachtlichen Jahresausklang des VdK!



Auf Akrobatik, Zauberei und Artistik im „et cetera“ folgte die gemütliche Kaffee- Kuchen-Runde in „Annes's Cafe“ an der Grabelohstraße mit anschließendem Chorgesang der „Glocke“ und „Paul und Willi“ mit Weihnachtsgeschichten und als Nikolaus und Knecht Ruprecht mit Geschenken

Offene Lutherkirche Treffen und Tauschen

Unter diesem Motto lud am Sonntag, den 17. Januar, die „Bürgerplanungsgruppe Nachnutzung Lutherkirche“ in selbige ein.

Textilien, Elektrogeräte, Schmuck, Kosmetika, Kinderkleidung, Schals und Taschen konnten mitgebracht, getauscht oder einfach mitgenommen werden. Dazu gab's Kaffee und Kuchen und einige Stadtteilgruppen stellten sich vor.

Die Veranstaltung wurde gut angenommen, etliche Besucherinnen und Besucher schauten vorbei, man kam ins Gespräch.

Ob diese Form der Nachnutzung der Kirche in Zukunft weiter stattfinden wird, konnte die „Bürgerplanungsgruppe“ bei Redaktionsschluss dieser Dopa noch nicht sagen.

Man sollte auf Veröffentlichungen in der örtlichen Presse achten. oder auch Anfragen an das WLAB-Büro richten: Tel. 29705550



Nach dem „Luther-Lab“ im letzten Jahr jetzt also ein weiterer Versuch der Nachnutzung der Kirche durch die „Bürgerplanungsgruppe“. Man traf sich, tauschte, kam ins Gespräch bei Kaffee und Kuchen.

Optik Wallhöfer

Alte Bahnhofstr. 22
44892 Bochum
Tel. 0234 | 28 74 73
Fax 0234 | 89 37 840

Ray-Ban

- NEU: Modernste computergesteuerte Videozentrierung für Gleitsichtgläser

ESPRIT

- **100%** Verträglichkeits-Garantie für MARKEN-GLEITSICHTGLÄSER

etnia 
BARCELONA

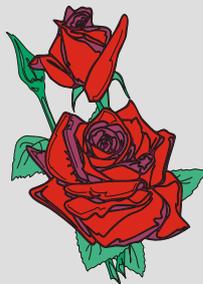
- Auf Wunsch auch in bequemen Raten

switch

- Umtausch oder Geld zurück



Biometrische
Passbilder
sofort zum
Mitnehmen



Seit 1927

**Gärtnerei
Wahlhäuser**

Grabpflege

Kein Unkrautjäten oder Laubfegen mehr!
Wir übernehmen die Pflege
ab 72 Euro im Jahr.
Pflanzen zu groß geworden?
Ihre Grabstätte gefällt Ihnen nicht mehr?
Wir übernehmen eine Neugestaltung
ganz nach Ihren Wünschen

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer

Telefon: 0234 / 28 71 48

Amalgam-Alternativen: Unsichtbare Füllungen aus Keramik oder Komposit

Zahnarztpraxis Stoltenberg
Tim Stoltenberg & Dr. Wolfgang Stoltenberg
Wittekindstraße 42
44894 Bochum-Werne



GRATIS-Ratgeber

Jetzt kostenlos aus dem Internet abrufen oder telefonisch anfordern:
Tel. 0234 261470
www.schoene-zaehne-bochum.de

Durchgehend warme Küche!
Telefon: 0234/38 30 84

kneipe & restaurant
Blauer Engel
HöfesträÙe 86 · 44803 Bochum-Laer

Die bekannte Unbekannte

60 Jahre Waldorf-Schule in Langendreer

Fragt man einen Langendreerer Dorfbewohner nach der Waldorfschule, weiß eigentlich immer jeder Bescheid und weiß was. „Ah, die liegt doch an der Hauptstraße Richtung Witten“, „Oh, die veranstalten wunderbare Weihnachtsbasare“, „He, dort finden seit ein paar Jahren die Nachtlohmärkte statt- eine gute Sache“, „Na, das ist doch so eine besondere Schule, an der die Kinder ihren Namen tanzen müssen, oder?“ Ja, so ist das: Alles richtig, aber in diesem Fall noch nicht mal die halbe Wahrheit. Also nochmal und ganz von vorne, 60 Jahre zurück.

Die Waldorfschule heißt „Rudolf Steiner Schule Bochum“, wurde 1958 gegründet und war damals die einzige Waldorfschule im Ruhrgebiet. Waldorf- oder Rudolf Steiner-Schulen heißen so, weil vor 99 Jahren von dem Philosophen Rudolf Steiner (Namensgeber 1) auf Wunsch des Direktors der Waldorf-Astoria Zigarettenfabrik (Namensgeber 2) die erste Schule für die Kinder der FabrikarbeiterInnen gegründet wurde.

Steiner entwickelte eine neue Pädagogik, die auf der von ihm begründeten Lehre der Anthroposophie fußte. Noch heute sind alle Waldorfschulen freie Schulen, sie erhalten öffentliche Zuschüsse für den Bau und den Betrieb der Schule und außerdem zahlen die Eltern ein Schulgeld für jedes Kind.

Das Besondere sind vielfältige Initiativen und Reformprojekte, die hier entwickelt wurden und werden und oft später vom öffentlichen Schulsystem übernommen wurden.

In ihrer Struktur arbeiten sie sehr stark hierarchiefrei mit einer Selbstverwaltung, die gemeinsam von den Lehrerkollegien und den Elternvertretern getragen wird. Bis hierhin ein Kurzüberblick auf die Grundlagen auch der Langendreerer Schule. Bei mehr Interesse zur Anthroposophie und Rudolf Steiner hilft das Internet, da kann die Dorfpostille nicht mithalten.

Zurück zur Schule an der Hauptstraße. Hier in der großen alten Müser-Villa begann vor 60 Jahren der Start der Schule unter dem damaligen Namen „Rudolf Steiner Schule Ruhrgebiet“, denn es war ja weit und breit keine andere Waldorfschule zu finden. Die ersten Schüler kamen sogar bis aus Duisburg, täglich per Zug.

Der Start war vorbereitet worden von einem Kreis von Akademikern, die nach dem 2. Weltkrieg Neues gestalten wollten. Allerdings hatte der bundesweite Trägerkreis der Steiner Schulen in Stuttgart die Bochumer Idee erst mal abgelehnt: Eine neue Schule kommt nicht in Frage, es fehlen uns die Waldorflehrer. Doch das Bochumer Team mit großen Namen aus der Wirtschaft (u.a. Dr. Franz Schily, Direktor des Bochumer Vereins und Vater von Otto Schily) und Politik (OB Fritz Heinemann unterstützte die Gründung und half beim Erwerb der Villa Müser) ließ sich nicht entmutigen und legte trotzdem los.



Die Rudolf Steiner Schule in Langendreer -
Blick von der Witte Wie



Links auf der alten Postkarte von Langendreer die Villa Müser,
in die 1958 die Rudolf Steiner Schule einzog



Mit der Straßenbahn erreichte man in den fünfziger Jahren
die Rudolf Steiner Schule an der Hauptstraße



Musikschultag am 13. Juli 2013



Gehört zu den Traditionsveranstaltungen in Langendreer - der Nachtflohmart der Rudolf Steiner Schule



Hier lernt man anders

Am 21. April 1958 konnten 147 Kinder in den Klassen 1 bis 5 die neue Schule in der alten Villa erstmals besuchen. Und danach ging es mit voller Kraft weiter, es wurde gebaut, etwas, was die Schulgemeinde immer noch und gerne macht, ein Eurythmie-Saal, das wunderschöne Hauptgebäude, Turnhalle, Kindergarten usw. Ein Ende ist nicht in Sicht. Das erste eigene Gebäude aus den 50iger Jahren muss jetzt weichen um eine große Mensa zu bauen, denn die Zahl der SchülerInnen stieg von 147 auf heute 950! Damit gehört „Langendreer“ zu den größten Waldorfschulen der Welt. Aber es ist nicht die Größe, die die Bochumer Schule so bekannt gemacht hat, es sind die Ideen, die an der Hauptstraße nur so sprudelten

Da ist die GLS Bank, die erste sozial-ökologische Bank der Welt, eine echte genossenschaftliche Vollbank mit mittlerweile 47000 Mitgliedern und über 100000 Kunden. Diese Bank wurde 1958/1960 zuerst als „Gemeinschaft für Leihen und Schenken“ gegründet, damit gemeinschaftliche Kredite für den Schulbau möglich wurden. Heute ist die GLS ein weiter wachsendes solidarisches Unternehmen - made in Langendreer.

Da ist „Jeki“, jedem Kind sein Instrument: auch ein Kind der Langendreerer Ideenschmiede. Entstanden aus der Musikfördergemeinschaft der Schule, die Geld sammelte, entwickelte sich der Plan mit Hilfe von Stiftungen, ab 2001 Kindern „ihre“ Instrumente anzuvertrauen. Das klappte so gut, dass „Jeki“ nun fast überall in Deutschland vertreten ist - made in Langendreer.

Da ist das „Bewegte Klassenzimmer“, das die Kinder der ersten beiden Klassen von Tischen und Stühlen befreit und kleine Schreibbänke und Sitzkissen anbietet, die sich immer wieder neu arrangieren lassen und den Bewegungsdrang der Erstklässler konstruktiv ins Lernen und Spielen einbindet: entwickelt und bundesweit durchgesetzt - made in Langendreer.

Es hat wohl von Anfang an ein guter Stern über dieser Schule gestanden und er leuchtet hell wie am ersten Tag. Immer wieder wird neu gedacht, ausprobiert und zum Nachmachen angeboten. Die großen Termine der Schule wie Jahresabschlussarbeiten, Schauspielaufführungen, Konzerte und die künstlerischen Auftritte an der Schule sind in der Regel öffentlich und kostenlos zu besuchen. Dazu sind natürlich auch immer alle LangendreererInnen eingeladen in die Schule an der Hauptstraße. Es gibt dort weiterhin genug zu entdecken - mehr als Weihnachtsbasar und Nachtflohmart und eben mehr als Schule.

Aber natürlich ist sie eine Schule, die eben anders ist: Von der ersten bis zur 13ten Klasse bleiben die Kinder zusammen, es gibt keine Zensuren und kein Sitzenbleiben, das ist soziales Lernen pur. In den ersten Jahren beginnt jeder Tag mit Unterricht bei dem/der Klassenlehrerin. Besondere Schulpraktika werden gemeinsam besucht: in der Landwirtschaft, beim Landvermessen und in der Industrie. Dazu kommen die Klassentheaterspiele, das Mitwirken in einem der sechs Chöre oder Orchester.

Und das mit dem Namentanzen? Kann man lernen. Eurythmie heißt das Fach, in dem Bewegungskunst gelernt wird, von der ersten bis zu 12ten Klasse. Für die TänzerInnen soll es wunderbar sein - für das unvorbereitete Publikum sicher gewöhnungsbedürftig.

Aber Eurythmie gehört seit fast 100 Jahren zu den Waldorfschulen in aller Welt so wie die Waldorfschule nun seit 60 Jahren zu Langendreer gehört. Da gibt es noch viel zu entdecken und zu verstehen. EL

Übersicht über die Jubiläums-Aktivitäten



3.3. + 4.3.2018

Auch der Clown wird 60! - **Große „Jubiläums“-Zirkusgala** mit „Jux-Ban-Jux“ (je 16 Uhr)

11.3.2018

Wir zeigen uns in Bochum!

Die Rudolf Steiner Schule Bochum präsentiert sich im Rampenlicht des Anneliese Brost Musikforum Ruhr im Herzen der Bochumer City - und stellt an diesem Tag nicht nur ihre musikalische Größe vor. (11 - 19 Uhr)

14.4.2018

Benefiz-Konzert mit Torsten Kerl

Der inzwischen rund um den Globus gefeierte Sänger tritt bei uns im Großen Schulfestsaal auf! (19 Uhr)

Als Startenor kehrt er an seine alte Schule zurück und spendet den Erlös zugunsten „Schüler schaffen Räume“. Mit seiner Frau Elena Batoukova-Kerl trägt er Werke der internationalen Opern-Literatur vor, am Flügel begleitet von Prof. Xaver Poncette.

20.4. - 22.4.2018

Das Geburtstags-Wochenende

Freitag 20.4.2018 Festakt und Comedy-Abend

Ein besonderer Tag für Schüler und Kollegium - Überraschungen versüßen den Vormittag (8 - 10 Uhr). Mit geladenen Gästen verleiht der **Festakt** dem Vormittag (10 Uhr) als Auftakt des Geburtstagswochenendes ein festliches Gepräge. Das nachfolgende Beisammensein mit den Mitgestaltern (ab 13 Uhr) ist Teil der Schüleraktivitäten auf dem Mittelstufenschulhof. Am Abend bietet dann ein „**ComedyFlipFlop**“ einen rasanten Mix aus Musik, Comedy und Zauberei - mit Künstlern, die der Schule eng verbunden sind: u.a. Helmut Sanftenschneider, Erasmus Stein, Franziska Urton, Duo Diagonal und Hannes Weyland (20 Uhr).

Samstag 21.4.2018 Monatsfeier, Familienfest und Vortrag von Götz Werner

Am eigentlichen Geburtstag feiern wir mit Partner-Kindergärten, Schulgemeinschaft, Ehemaligen und Besuchern aus der Region ein großes Fest auf unserem Mittel- und Unterstufenschulhof (12 - 17 Uhr). Das bunte Spielspektakel nebst traditioneller Topauswahl an Speis und Trank beschließt am Abend ein Vortrag von dm-Gründer Götz Werner im Großen Festsaal (18 Uhr). Am Vormittag zeigen die Schülerinnen und Schüler in einer (öffentlichen) Monatsfeier (10 - 12 Uhr), was sie in den letzten Monaten im Unterricht erarbeitet haben.

8.6. - 10.6.2018

Künstlerischer Abschluss der 12. Klassen

Erneut Abschluss und Höhepunkt der Waldorfschulzeit. (Veranstaltungszeiten siehe Schulbrief)

9.6.2018

60 Jahre Waldorfkindergarten Bochum

Das Familienzentrum im WaKiBoLa feiert sein eigenes Sommer- und Jubiläumsfest (14 - 18 Uhr) mit einem Marionettenspiel „Hänsel & Gretel“ der Puppenbühne AllerleiHrauh.

15.6.2018

Vortrag Dr. Michaela Glöckler

Als Autorin von „Kindersprechstunde“ und ehemalige Sektionschefin am Goetheanum nimmt sie auf Einladung unseres Waldorfkindergartens Bochum Stellung zu „Schulreife als Schwelle zwischen Spielen und Lernen (20 Uhr).

6.7.2018

Nachtflohmarkt

Unser großes Trödelfest für die gesamte Region (17 -23 Uhr).

12.7.2018

Sommerball der Oberstufe

Auch im Jubiläumsjahr organisiert der Schülerrat seinen rauschenden Tanzball - Diesmal mit DJ Johannes Labudde! (19 Uhr)

21. April 2018



60 Jahre Rudolf Steiner Schule Bochum

Siedler spenden 250€ an Knappenverein St. Barbara



Foto von Petra Rostek, von links: 1. Vorsitzender der Knappen, Wolfgang Rostek; 1. Vorsitzender der SG Mansfeld, Wilfried Heusner und 2. Kassierer der SG Mansfeld, Wolfgang David.

Völlig überraschend kamen in der Monatsversammlung Februar des Knappenvereins St. Barbara zwei Vertreter der Siedlergemeinschaft Mansfeld zu Besuch.

Zum Erstaunen der Anwesenden wollte sich die Siedlergemeinschaft bei den Knappen für deren Tätigkeiten bedanken. Die Knappen pflegen das Symbol der Zeche Mansfeld, den Kamerad Martin an der Industriestraße. Ferner werden die Lore vor der Lutherkirche und der Schachtdeckel der Zeche Urbanus im Papenholz von den Knappen gepflegt.

Da das Symbol „Kamerad Martin“ auch ein Symbol der Siedlergemeinschaft Mansfeld ist, hat diese sich entschlossen eine Spende von 250€ an den Verein zu übergeben. Reaktion des Vorstands des Knappenvereins St. Barbara: „Wir sind baff, uns hat für diese Sache bisher niemand was gegeben. Wir werden das Geld zur weiteren Pflege der Symbole nutzen.“ W. Heusner

„Langendreer – Der Film“

bei der Stadtteilkonferenz am 6. März

Termin

Seine Premiere hatte er beim Weihnachtsmarkt. Es gab keinen freien Platz mehr in der Christuskirche – und er fand Zustimmung und Beifall bei den Premierengästen: „Langendreer – Der Film“, produziert von „Langendreer hat's!“ mit finanzieller Unterstützung durch Bo-Marketing, gemacht von Olaf Gellisch und Mathias Dümmerling.

Zum Inhalt:

Der Fremde in der Wüste, vielleicht in Arizona, ist auf der Suche nach einem Ort, der wirklich lebenswert ist. Dieser Ort müsste all das bieten, was schließlich Langendreer mit seinen 7 Stärken zu bieten hat – und da wird er dann auch hingebeamt – der Fremde.

Nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick wird nun Langendreer mit seinen Stärken vorgestellt – Einkaufsmöglichkeiten, Sport- und Freizeitangebote, Gesundheitsversorgung, Schulen und andere Bildungseinrichtungen, Kulturangebote, Verkehrsanbindungen – und das Wichtigste. Das wird erst im Film verraten.

Mancher Langendreerer wird sich entdecken, und Peter Neurer, der auch mal in Langendreer tätig war, hat auch seinen Auftritt.

Dazu gibt's Songs von Olaf Gellisch und Mathias Dümmerling – die „Sehnsucht nach Langendreer“, „Langendreerer Reibeplätzchen“ und „Es lebe lang, Langendreer“, auch präsentiert von Jo Hartmann.

Jetzt kommt der Film überarbeitet wieder zur öffentlichen Aufführung, nämlich bei der

Stadtteilkonferenz am 6. März, 19 Uhr,

im Saal von „Anne's Cafe“ an der Grabelohstr. 31.

Da kann man ihn auch erwerben für den häuslichen Gebrauch und andere Anlässe.

Also, auf geht's nach „Langendreer – Der Film“!

SCHMITT

Orthopädie- Schuhtechnik

..mit gesunden Füßen ein Leben lang aktiv bleiben!

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

Achim Schmitt

Rüsingstraße 81 · 44894 Bochum
Fon / Fax 0234 - 26 29 63
orthopaedie-schmitt@versanet.de



Fuß-Innendruckmessung
und viele weitere Serviceleistungen!



Seit über 155 Jahren sind wir in Langendreer
für Sie und Ihre Gesundheit da.



Adler Apotheke Langendreer

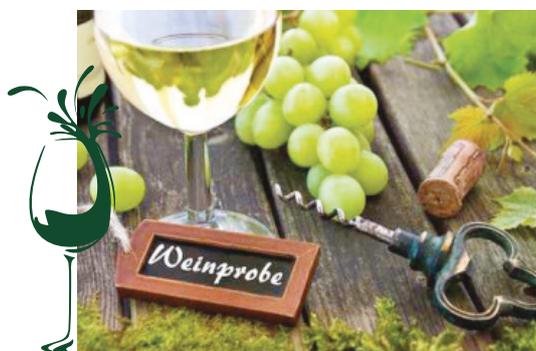
Unterstr. 2 / Ecke Hauptstr. - 44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234/287120 www.adler-apotheke-langendreer.de

Wir haben für Sie auch am Mittwochnachmittag geöffnet:
Mo - Fr: 8:00 bis 18:30 Uhr Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr

Gaststätte *Markt-Börse* Bochum-Langendreer



Wir bieten:
Gesellschaften jeglicher Art
(Kommunion, Taufe, Geburtstag uvm.)
Wir liefern auch gerne „Außer Haus“



Unsere nächsten Events

02.03 - 04.03 gibbet hausgemachten Sauerbraten,
mit Rotkohl & Klöße

01.04.2018 Ostersonntag

(geöffnet von 11:00-20:00 Uhr, Küche von 12:00-19:00 Uhr)

21.04.2018 Weinprobe mit Winzer A.Weirich
und passenden Speisen

Wir reservieren gerne für euch!

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr: ab 11:00 Uhr | Do: ab 17:00 Uhr | Sa: ab 15:00 Uhr | So: 11:00 - 20:00 Uhr

Küche Di-Sa 12:00 Uhr - 21:30 Uhr | Küche So 12:00 Uhr - 19:00 Uhr | montags & feiertags ist Ruhetag!

Für Gesellschaften und große Gruppen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten da.

Schank- und Speisewirtschaft | Hauptstraße 190 | 44892 Bochum | Tel. 0234/62331400

 lasst einen Daumen für uns da!
Geschäftsführer Silvia Braun & Anja Röpke

Für die Erhaltung des Werner Felds

In den letzten Ausgaben der Dopo stellen wir ausführlich die Bemühungen der Bürgerinitiative zur Erhaltung des Werner Felds dar. Hier dokumentieren wir die neuesten Entwicklungen: das Schreiben der Vorsitzenden der BI, Frau Dr. Scheffler, an den Regionalverband Ruhr, das Antwortschreiben und die dann folgende Erwiderung. Übrigens war die in den Schreiben der BI angekündigte Protest-Kulturveranstaltung im Erich Brühmann-Haus am 19.1.2018 ein voller Erfolg (siehe auch S. 70). Das Echo in der Bevölkerung auf den Kampf der Initiative wurde dadurch dokumentiert, dass das Erich Brühmann-Haus den Besucherstrom kaum fassen konnte.

Beate Scheffler
14.12.2017
OFFENER BRIEF

Regionalverband Ruhr
Regionaldirektorin
Karola Geiß-Netthöfel
Gutenbergstraße 47

45128 Essen

Sehr geehrte Frau Geiß-Netthöfel,

der Verein "Bürgerinitiative ProFeld" hat sich zum Ziel gesetzt, das Werner Feld zu erhalten. Dabei handelt es sich um ein zurzeit landwirtschaftlich genutztes Landschaftsschutzgebiet, das für die Bürgerinnen und Bürger im Bochumer Osten und in Lütgendortmund eine hohe Bedeutung hat.

Nun müssen wir feststellen, dass zwar die Stadt Bochum auf die Meldung dieser Fläche, die zwischen Werner Friedhof, den Kleingartenanlagen und der Siedlung Wilhelmshöh in Lütgendortmund liegt, für den Regionalplan verzichtet hat, die Verwaltung des RVR aber dennoch eine Bebauung dieser Fläche durch Gewerbe- und Siedlungsflächen vorsieht.

Diese auf Ihrer Homepage veröffentlichte Vorlage führt zu einem weiteren erheblichen Vertrauensverlust bei den Bürgern. Hier nun werden (zunächst) Fakten geschaffen, obwohl die Politiker/innen in Bochum noch keine Entscheidung getroffen haben.

Die Bebauung des Werner Feldes wäre sowohl aus ökologischen als auch aus städtebaulichen Gründen ein schwerwiegender Fehler. Wir leben in einem der am dichtesten bebauten Gebiete Deutschlands. Da ist es nicht hinnehmbar, dass auch noch das letzte Fleckchen Erde versiegelt werden soll. Um für Betriebe ein attraktiver Standort zu sein, müssen auch die sogenannten weichen Faktoren stimmen: Attraktives Wohnumfeld für die Arbeitnehmer/innen, gute Bildungseinrichtungen und attraktives Freizeitangebot. Nur Beton reicht nicht, um die Ansiedlung von Betrieben zu erreichen!

Gegen die Bebauung des Werner Feldes hat sich bereits in der Vergangenheit erheblicher Widerstand gezeigt: Bei einer Bürgerversammlung im September 2016 haben über 500 Bürgerinnen und Bürger gezeigt, dass sie sich einer Zerstörung ihres Naherholungsgebietes widersetzen wollen. Eine "Volkszählung" auf dem Feld, bei der im Sommer diesen Jahres an einem Tag fast 1000 Personen gezählt wurden, hat noch einmal deutlich gemacht:

Das Werner Feld ist für seine Anwohner ein wichtiges Stück Heimat, das verbunden ist mit Kindheitserinnerungen, persönlichen Erlebnissen und einem hohem Freizeitwert. Wir werden alle uns zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, um zu verhindern, dass es durch Bebauung zerstört wird.

Am 19. Januar 2018 wird es eine Benefizveranstaltung mit zwei renommierten Kabarettisten für den Erhalt des Werner Feldes geben, bei dem mehr als 300 Bürgerinnen und Bürger erwartet werden.

Unser Verein hat mittlerweile über 50 Mitglieder, die Zeit und Geld investieren und bisher etliche weitere Aktionen zum Erhalt des Feldes durchgeführt haben.

Die Bezirksvertretung Bochum-Ost hat sich eindeutig gegen die Bebauung des Werner Feldes ausgesprochen.

Sehr geehrte Frau Geiß-Netthöfel, ich hoffe, deutlich gemacht zu haben, dass der von Ihrer Verwaltung erstellte Entwurf des Regionalplans zumindest in Bezug auf das Feld zwischen Bochum Werne und Lütgendortmund völlig unakzeptabel ist und bitte Sie, diese Vorlage zurück zu ziehen! Ich wünsche Ihnen persönlich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2018 und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ihre
Beate Scheffler



Eine grüne Lunge in Bochums Osten - das Werner Feld

Pressemitteilung der BI vom 17.1.2018

Antwort des Regionalverbandes:
Keine Beruhigung für die Vereinsmitglieder von ProFeld

Auf ihren Brief an die Vorsitzende der RVR Verbandsversammlung, Karola Geiß-Netthöfel, erhielt die Vorsitzende des Vereins von ProFeld, Dr. Beate Scheffler, heute eine Antwort (siehe Schreiben nebenan).

Betrifft: Siedlungsentwicklung in Bochum im Entwurf des Regionalplanes Ruhr – Werner Feld
Ihr Schreiben vom 14.12.2017

Sehr geehrte Frau Dr. Scheffler, sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihr Schreiben an die Regionaldirektorin, Frau Geiß-Netthöfel, bedanke ich mich. Sie hat mich beauftragt, Ihnen zu antworten. In Ihrem Schreiben bitten Sie um eine Sachstandmitteilung zum Regionalplan Ruhr, insbesondere zur Siedlungsentwicklung an der Baumhofstraße in Bochum.

Der Regionalplan befindet sich zurzeit in der Erarbeitung. Im Rahmen dieser Vorarbeiten haben wir bereits über Zwischenstände informiert, so mit einer Arbeitskarte, die den vorläufigen Sachstand wiedergibt. Die Inhalte unterliegen aber weiteren Bearbeitungsprozessen, so dass die Arbeitskarte den endgültigen Entwurfsstand noch nicht enthält.

Mit dem Erarbeitungsbeschluss durch die Verbandsversammlung in seiner Funktion als Regionalrat nach dem Landesplanungsgesetz, der für Juli dieses Jahres angestrebt ist, wird die Entwurfsfassung des Regionalplans veröffentlicht. Danach beginnt das förmliche Beteiligungsverfahren. Im Rahmen des Verfahrens haben alle Beteiligten, so auch die Öffentlichkeit, die Möglichkeit, sich mit den vorgesehenen Planinhalten intensiv auseinander zu setzen und hierzu eine Stellungnahme abzugeben bzw. ihre Anregungen und Bedenken auch über das Internet vorzubringen.

Auch die Räte der Städte Bochum und Dortmund sind an dem Beteiligungsverfahren eingebunden und werden sicher auch in den

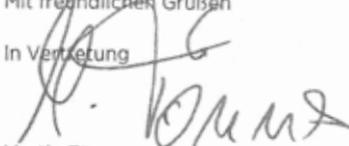
kommunalpolitischen Gremien zu dem Entwurf des Regionalplanes ihre kommunalen Interessen einbringen.

Danach beschließt die Verbandsversammlung die Aufstellung des Regionalplanes. Nach der Rechtsprüfung durch die Landesregierung wird der Regionalplan zu einer verbindlichen Vorgabe aller Kommunen innerhalb des Regionalverbandes Ruhr.

Sollte die Verbandsversammlung insofern beschließen, dass die von Ihnen genannte Fläche als Siedlungsbereich festgelegt werden sollen, obliegt es den Kommunen den durch den Regionalplan gegebenen Rahmen planerisch auszufüllen. Im Zuge der kommunalen Planungshoheit obliegt es dem Rat der Stadt Bochum, durch den Flächennutzungsplan bzw. einen Bebauungsplan festzulegen, ob überhaupt und in welchem Umfang eine städtebauliche Entwicklung in diesem Bereich konkret umgesetzt werden kann. Auch in diesem Verfahren sind Ihre Beteiligungsrechte und -möglichkeiten entsprechend gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung


Martin Tönnies

Das obige Antwortschreiben des Regionalverbandes Ruhr vom 15.1.2018 lag nur als pdf-Datei vor, die wir gescannt haben und leider nur in der oben abgebildeten Form abdrucken konnten.

“Leider hat sich der Mitarbeiter wohl mit den Absendern vertan, da er in dem Brief ausdrücklich die Baumhofstraße hervorhebt”, so Beate Scheffler. “Unser Verein setzt sich für den Erhalt des Werner Feldes ein. Wir sehen hinter unserer Arbeit kein allgemeines politisches Mandat, das sich mit Plänen für ganz Bochum beschäftigen würde.”

“Wenn Sie einen Brief an jemanden schreiben, möchten Sie auch nicht die Antwort an jemand ganz anderen lesen. Das zeigt, mit wie wenig Ernsthaftigkeit man uns Bürgern begegnet.”

Auch inhaltlich kann der Brief, in dem das Verfahren zur Aufstellung des Regionalplans noch einmal beschrieben wird, uns keinesfalls beruhigen. “ Aus Erfahrung wissen wir, dass Verwaltungsvorlagen sehr wohl Fakten schaffende Wirkung haben. Es ist eine bewusste Irreführung der Bürger, wenn die Stadt Bochum ihre Vorlage nicht einreicht, die Verwaltung des RVR genau die strittigen Flächen dann aber in ihrer Vorlage wieder aufleben lässt.”

“Wir werden am Freitag bei der Veranstaltung mit Christian Hirdes und Walli noch einmal demonstrieren, dass wir in der Lage sind, sehr viele Menschen zum Widerstand gegen die Bebauung des Werner Feldes zu mobilisieren.”

Dr. Beate Scheffler

(Siehe auch Bericht nächste Seite)



Info-Stand der Bürgerinitiative im letzten Sommer am Werner Feld



Putzfrau Walli alias Esther Münch bei ihrem Auftritt im Erich Brühmann-Haus vor dem ProFeld-Publikum am 19. Januar

Werner Feld trifft Christian und Walli

Der Verein Bürgerinitiative ProFeld hatte zu einem Benefizabend ins Erich Brühmann Haus eingeladen und über 350 Menschen kamen! Esther Münch, vielen bekannt als Reinigungsfachkraft Walli, sowie der Kabarettist Christian Hirdes wollten mit ihrem Auftritt ein Zeichen der Solidarität mit unserem Verein und für das Werner Feld setzen. Dass es dabei Nachdenkliches und vor allem ganz viel zu lachen gab, machte den Abend zu einem echten Höhepunkt unserer bisherigen Arbeit.

Die Einnahmen kommen ausschließlich der Arbeit gegen die Zerstörung des Werner Feldes zugute. Und da gibt es immer noch viel zu tun: Ende des Jahres werden wahrscheinlich die Gutachten zum Bedarf einer verkehrlichen Anbindung der Opel II und III Flächen an die A40 veröffentlicht. Für uns kommt es entscheidend darauf an, ob die Gutachter überhaupt Bedarf für eine neue Straße sehen und welche Trasse sie in dem Fall präferieren.

Nach der Veröffentlichung des Regionalverbandes Ruhrgebiet ist auch die Diskussion um ein Gewerbe- und Siedlungsgebiet auf dem Werner Feld nicht vom Tisch. Beides würde das Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiet zerstören und den Menschen im Bochumer Osten und in Lütgendortmund ein wichtiges Stück Heimat nehmen.

Dr. Beate Scheffler
(1. Vorsitzende des Vereins Bürgerinitiative ProFeld)



Foto oben: Freuten sich über viel Publikum und ein super Programm - die Aktiven von „ProFeld“



„optimiert“ und Maiwanderung

Die Freie evang. Gemeinde lädt ein



Comedy-Theater vom Feinsten mit Lennardt & Lennardt in der Freien evang. Gemeinde Bochum-Ost

Optimiert

„Sie haben ordentlich Gas gegeben, um sich an die Spitze der Selbstoptimierungsbewegung zu kämpfen. Und sie sind dabei vorangekommen. Vielleicht kaum merklich, aber unaufhaltsam: Sie sind auf dem Weg zu einem

hinreißenden Ich! Wie sie das geschafft haben? Mit nur fünf Minuten täglich Meditation, Bauchmuskelübungen, Singen, Lesen, Vernetzen, Duschen, Gedächtnistraining.

Aber es gibt noch viel zu tun. Das Do-It-Yourself-Tutorial für die Erziehung, die kompetente Handhabung exotischen Biogemüses, die Stärkung der Partnerschaft ... Vergessen Sie Ihre Tracking-App, Ihr Fitnessarmband, Ihr veganes Kochbuch und erleben Sie live, wie man sich mit Disziplin und guter Laune rundum erneuern kann. Das Leben wird viel, viel schöner!“

Das ist ...
... Comedy-Theater vom Feinsten

mit Lennardt & Lennardt
am Freitag, 27. April
um 19:30 Uhr (Einlass: 19 Uhr)
in der Freien evang. Gemeinde BO-Ost
(Langendreer)
Wittenbergstr. 20 B-D, 44892 Bochum

Ein Stück im Rahmen von ‚Kultur im Hinterhof‘ ... mit Charme, Niveau und intelligentem (!) Humor – wenn’s gut läuft ...

Eintritt:
Ermäßigt (Schüler, Studenten etc.)
VVK 8 € (AK: 12 €)
Erwachsene VVK 12 € (AK: 15 €)
Karten im Gemeindebüro / 0234-288294 / pastor@langendreer.feg.de





*Lennardt & Lennardt in Aktion
für die Rundumerneuerung ihres Publikums*



Die einen tanzen in den Mai ...

... andere wandern am 1. Mai. So lädt die Freie evangelische Gemeinde Bochum-Ost (Langendreer) zur alljährlichen Mai-Wanderung ein.

Groß und Klein und Kinderwagen können den Weg bewältigen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Gemeindehaus der FeG, Wittenbergstraße 20 C. Rückkehr so gegen 17 Uhr.
Weitere Infos unter www.langendreer.feg.de

SALON HAARMONIE

... aus Leidenschaft zum Haar



www.salonhaarmonie-bochum.de

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr
Samstag 8.30-14.00 Uhr

Telefon 0234 287030
Alte Weststraße 1
44892 Bochum

Facebook Salon Haarmonie
Instagram salon haarmonie



MONTAGE mit SYSTEM

CHRISTIAN WILHELM

Oberstraße 113
44892 Bochum
Fon & Fax 0234 296496
Mobil 0172 2806878

- Innentüren
- Wohnungseingangstüren
- Brandschutztüren aus Holz
- Laminat
- Fertigparkett
- Holzdecken
- Wandvertäfelung
- Trockenbau
- Dachgeschossausbau

Inh. Frank Pieper

Solaris

**Dielenschleiferei
Maschinen - Verleih
Fussbodentechnik**

Frank Pieper
Alte Bahnhofstr. 176, 44892 Bochum
Tel.: 0234 / 28 78 182 o. 0152 / 27526124
Wichmann.Pieper@web.de

Und wieder ging ein Fachwerkhaus verloren

Zunehmend verliert Langendreer-Dorf seinen ehemals dörflichen Charakter.
Andy Schmitt stellte diese Collage her,
die an den Abbruch eines Fachwerkhauses im Dorf im Jahre 2004 erinnert.
Die Überschrift „Schneller Lückenschluss“ entstammt einem WAZ-Artikel vom September 2005



September 2005

Schneller Lückenschluss

Erdarbeiten für einen Neubau an der Alten Bahnhofstraße 7 haben bereits begonnen.
Hier stand das alte Fachwerkhaus, das Ende 2004 abgerissen wurde



Erinnerungen an eines der alten Fachwerkhäuser

*Dort gab es mal Musikinstrumente,
wie auch Spielzeug, Kinderroller und Dreiräder.*



Quellen: WAZ, K.-H. Unverhau, R Zacharias, B. Degner, M. Harmening

A. Schmitt

FAHREN LERNEN?



Wir helfen Ihnen!

Fahrschule Inge und Udo Noreisch

Alte Bahnhofstraße 66
44892 Bochum-Langendreer

Tel. / Fax: 0234 284145
Mobil: 0173 2992043

kontakt@fahrschule-noreisch.de
www.fahrschule-noreisch.de

Bürozeiten: werktags von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ihr Partner für Ihre Veranstaltung

Tel. 0234 - 60 47 8 37 / Mobil: 0163 - 4 39 88 88

DOMINIK ENTERTAINMENT
www.dominik-entertainment.de

... auch Discjockey's werden älter, aber auch leiser und erfahrener!
Ich bin Ihr DJ, wenn Sie der Generation 50 plus angehören.

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!

Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €

Pietro Li Puma
Beratungsstellenleiter
Rehwinkel 7 · 44892 Bochum
Tel.: (0179) 8692364
www.lipuma.aktuell-verein.de

AKTUELL
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

16 Jahre
Tintenklecks

Papeterie

Schreibwaren
Bürobedarf
Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:00 -13:00
u. 15:00 -18:00 Uhr
Sa: 9:00 -13:00 Uhr

Inh.: Ivana Rolovic
Alte Bahnhofstr. 11
Telefon 0234 / 2970640

Kunden der Amts-Apotheke spenden für „Kultur und Soziales in Langendreer“

Eine Spende von 1.000 Euro hat die Amts-Apotheke jetzt an die Freie evangelische Gemeinde (FeG) in Langendreer übergeben. „Bei dem Betrag handelt es sich um den Gegenwert von Amtstaler-Spenden unserer Kunden“, betont Dr. Sabrina Schröder, Inhaberin der Amts-Apotheke.

Die Taler erhalten die Kunden für ihren Einkauf in der Amts-Apotheke. Diese können sie dann gegen Prämien eintauschen oder alternativ für das Kinderhospiz oder die neu gegründete Initiative „Kultur und Soziales für Kinder in Langendreer“ spenden. Bei einer Summe von 1.000 Euro sind das fast 3.500 Amtstaler. „Ein beeindruckendes Ergebnis“, freut sich Dr. Schröder, die allen Spendern auch im Namen von Karsten Höser, Stadtteilmanager und Mitbegründer der neuen Initiative, ganz herzlich dankt.

Tim Linder, Pastor der Freien evangelischen Gemeinde, nahm den symbolischen Scheck am 8. Februar 2018 im Rahmen einer Ausstellung im „Café im



1000 € für die Arbeit mit Kindern in Langendreer -
im Foto oben von links Karsten Höser, Dr. Sabrina Schröder,
Tim Linder, Emily Radermacher.

Hinterhof“ persönlich entgegen. „Mit Hilfe dieser Spende soll die engagierte Arbeit von Emily Radermacher unterstützt werden, die ein Jahr lang als Bundesfreiwilligendienstlerin (Bufdi) für Kinder in unserem Stadtteil da ist“, erklärte er.

Emily Radermacher fördert mit ihren Angeboten spielerisch soziale Stärken und kreative Fähigkeiten von Kindern aller Gesellschaftsgruppen. Neben liebevoll vorbereiteten Mal- und Bastelkursen im „Café im Hinterhof“ laufen das ganze Jahr über kleinere Theater-Projekte für Kinder und Jugendliche. Die Werke der Nachwuchskünstler konnten die zahlreichen Besucher jetzt bei der Ausstellung im „Café im Hinterhof“ bestaunen. Die Theaterprojekte werden auf dem Langendreer Straßenfest „Bänke raus“ präsentiert.

Seit Gründung der Initiative Anfang 2017 konnten bereits 2 Projekte unterstützt werden. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, zukünftig weitere Projekte für Kinder in Langendreer zu fördern“, so Dr. Schröder.

„Mit der neuen Initiative soll eine wichtige Lücke in unserem Stadtteil geschlossen werden“, ergänzt Karsten Höser. „Wir freuen uns über Anregungen für das nächste Projekt“.



Eis aus eigener Herstellung
(laktose- und glutenfrei)

Kaffee, Kuchen, Waffeln, Crepes,
Flammkuchen und Arancini

Täglich Frühstück

Italienischer Abend mit sizilianischen Speisen
Räumlichkeiten für verschiedene Anlässe wie
Geburtstags-, Vereins- und Trauerfeiern

Öffnungszeiten

Täglich 10:00 - 13:00 Uhr, 14:00 - 19:00 Uhr

Alte Bahnhofstraße 121A, 44892 Bochum
Tel. 0234 7921231, E-Mail garrubbo@web.de

Langendreerer Dorfpostille

3. Sammelband

Nr. 21/1986 bis 30/1988

Das war das Weihnachtsgeschenk
an die Freundinnen und Freunde der Dorfpostille -
der 3. Sammelband, der Themen der achtziger Jahre bein-
hält: aus Langendreer und der Welt. Alles im damals
traditionellen Schwarz-Weiß, nicht digitalisiert, sondern
getippt und geklebt, mit Anzeigen,
die z.T. noch handschriftlich gefertigt wurden.
Fast 200 Seiten im Hard-Cover-Einband für kleines Geld
über die Redaktionsadresse oder bei Gimmerthal erhältlich.

Seit über 50 Jahren Ihr zuverlässiger Partner



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
Wohnungsrenovierung mit Full-Service
Teppichböden • PVC • Parkett
Historische Maltechniken
Fassadensanierungen
Restaurierungen
Vollwärmeschutz



Bei uns bekommen Sie
auch den Energiepass
für Ihr Gebäude.

Wir fördern unseren
Ortsteil durch folgende
Mitgliedschaften:



Malerbetrieb
Lindemann
Wir bringen Farbe ins Leben

Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175
Internet www.lindemann-gmbh.de • E-Mail info@lindemann-gmbh.de



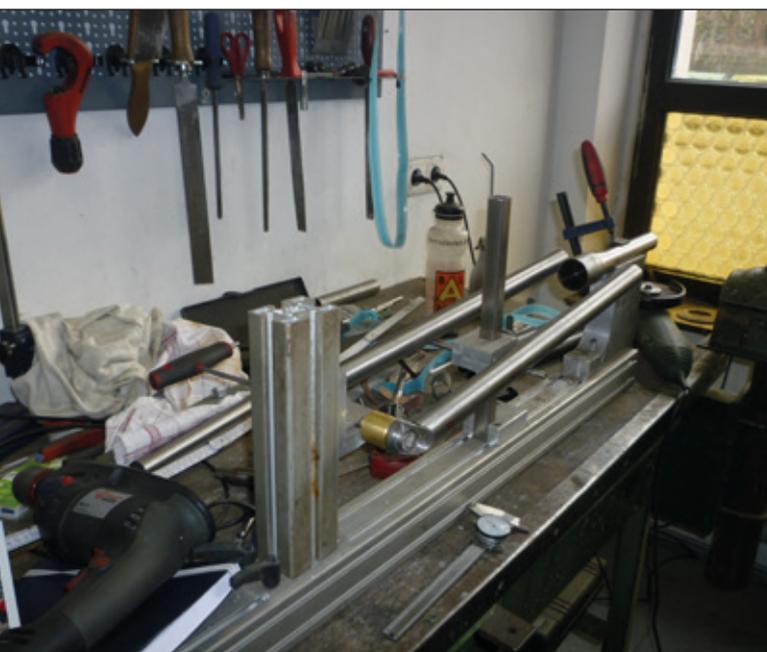
*Baut Hochwertiges für Fahrradliebhaber -
Stephan Ensthaler in seiner Werkstatt in Langendreer*

Fahrradrahmen aus Langendreer

Man muss sich nicht lange mit Stephan Ensthaler unterhalten, um zu erkennen, dass Fahrräder und das Fahren mit dem Rad seine große Leidenschaft sind. Er ist schon seit Jahren in der glücklichen Lage, sich beruflich mit Fahrrädern zu befassen. Das kollektiv geführte Fahrradgeschäft „Balance“, mitten im Bermudadreieck an der Kortumstraße 5 gelegen, macht es möglich. Seinen Wohnsitz hat er allerdings nach wie vor in Langendreer.

2010 baute Stephan seinen ersten Fahrradrahmen aus Stahlrohr. Um seine Kenntnisse als Zweiradmechaniker zu erweitern, bildete er sich ab 2011 weiter und legte schließlich mit kompetenter Betreuung in Frankfurt die Prüfung zum Zweiradmechanikermeister ab. Dabei spielte nicht nur die Technik eine Rolle. Vielmehr ging es auch um die ergonomische Haltung im Sattel, um insbesondere auf längeren Strecken ermüdungs- und beschwerdefrei fahren zu können.

Inzwischen fertigt Stephan in seiner in unmittelbarer Nähe



*Soll demnächst auch aus Edelstahl hergestellt werden -
hier eine eingespannte Fahrradgabel in der Werkstatt von Stephan Ensthaler*

des Kulturbahnhofs Langendreer gelegenen Werkstatt etwa 10 Fahrradrahmen jährlich nach individuellen Kundenwünschen an. Sie tragen den Markennamen „le Canard“. In den Bau eines Rahmens muss er 30 bis 40 Arbeitsstunden investieren. Dass bedeutet natürlich, dass man ein so hergestelltes Fahrrad nicht zum Schnäppchenpreis erhalten kann. Da für den Rahmen ca. 1.500 EURO zu veranschlagen sind, summiert sich der Preis für ein komplettes Rad auf mindestens 3.000 EUR. Je nach Aufwand für weitere handgefertigte Komponenten (zum Beispiel die Gabel) kann der Endpreis auch wesentlich höher liegen.

Die Abwicklung des Fahrradkaufs erfolgt nach wie vor über das Fahrradgeschäft an der Kortumstraße. Gerne würde Stephan den Zeitanteil für den Rahmenbau erhöhen. Da er auch im Geschäft präsent sein möchte, will das allerdings wohl abgewogen werden.

Übrigens werden die in der Langendreerer Werkstatt gefertigten Rahmen nach wie vor aus Stahl hergestellt. Das liegt daran, dass hochwertiger Stahl von Hand verarbeitet werden kann. Für Rahmen aus Aluminium sind dagegen spezielle Verfahren erforderlich, die mit den in der Werkstatt vorhandenen Möglichkeiten nicht angewendet werden können. Allerdings möchte Stephan demnächst einen Rahmen aus Edelstahl herstellen. Man darf gespannt sein, ob sich diese Variante etablieren wird.

Welchen Wunsch für die Zukunft hat jemand, der seine Leidenschaft zu Fahrrädern tagtäglich beruflich ausleben kann? Spontan nennt der Zweiradmechanikermeister die Verbesserung der Anbindung des Radverkehrs an die Innenstadt. Überhaupt sieht er da für das Fahrrad eine große Zukunft. Neben den zweifellos guten Freizeitwegen fehle es eben an guten und sicheren Verkehrswegen für die alltäglichen Fahrten. Dies vor dem Hintergrund, dass man aufgrund des immer dichter werdenden Verkehrs weg vom Auto müsse.

Wer sich weiter informieren möchte, kann dies im Internet unter le-canard-rahmenbau.de oder im Geschäft an der Kortumstraße 5 (Tel. 1 20 51/52) tun.

Die DOPO bedankt sich bei Stephan Ensthaler für das interessante Gespräch und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg bei seinen Aktivitäten rund um das Fahrrad. WR

Haarmann

bei KUBOT OPTIK



Jetzt!

Bis zu 50 % auf alle Brillengläser



Unser kostenloser Service für Sie:

- Genaue monoculare Sehstärkenbestimmung
- Präzise Sehstärkenbestimmung bei Winkelfehlsichtigkeiten
- Anamnese des vorderen Augenabschnittes
- Zuverlässige Analyse und eine, auf Ihre Person zugeschnittene Beratung
- Low-Vision-Beratung
- Fassungsauswahl für Ihren Typ und Stil
- Linsen-Service-System
- Brillen- und Kontaktlinsenversicherung
- Einfache Bezahlungsmöglichkeit durch unser Abonementsystem
(Teilzahlung in **24 preiswerten Schritten**)

Alte Bahnhofstraße 196
44892 Bochum
Telefon **0234 28 04 85**
optik-haarmann@t-online.de
 www.facebook.com/haarmannoptik

Strickkurse im Dorf



Die städtische Familienbildungsstätte bietet jetzt Strickkurse im Seniorenbüro Langendreer-Dorf an

Die Kursteilnehmerinnen treffen sich regelmäßig mit Birgit Schellhase, die sämtliche Stricktechniken beherrscht und ihr Wissen im Seniorenbüro Langendreer-Dorf und auch bei der „Initiative Nachbarschaft“ an der Sonnenleite 11 vermittelt. Die DOPO besuchte die erste von 8 Unterrichtseinheiten, die seit dem 22. Januar jeweils montags um 15.30 an der Alten Bahnhofstr. 6 stattfinden. Praktisch ist, dass die Kurse fortlaufend sind und sich Anfängerinnen und Fortgeschrittene in einer Gruppe weiterbilden lassen können.

Wer sich anmelden möchte, kann das bei der Städtischen Familienbildungsstätte unter der Rufnummer 910 5110 tun. Aber auch im Seniorenbüro ist man bei der Anmeldung behilflich. Die Kursgebühr beträgt 24,00 EUR für jeweils vier Unterrichtseinheiten.

Birgit Schellhase freut sich, dass es aufgrund der guten Nachfrage ab April 2018 weitere Kurse geben wird. Sie steht unter den Telefonnummern 0234/87278 und 0151/17251753 für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Übrigens betreibt die Kursleiterin in Bochum-Gerthe an der Hiltroper Landwehr 79 eine „Puppen- und Teddyklinik“ für Restaurierungen und Neuanfertigungen, die montags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet ist. Auch dort sind alle Informationen rund um das Stricken und die in Langendreer angebotenen Kurse zu bekommen.

WR



Kursleiterin Birgit Schellhase links im Bild mit einigen Kursmitgliedern in den Räumen des Seniorenbüros an der Alten Bahnhofstr.6





**Der
Genießer-Treffpunkt!**

Café – Alte Bahnhofstraße 157
Telefon 28 64 09

Jeden Tag Frühstücksbuffet
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Sonntags-Öffnungszeiten von 8.00 bis 17.00 Uhr

5 Jahre „Café im Dorf“



Das war schon eine Runde Sekt wert, als das „Café im Dorf“ am 21. Januar sein fünfjähriges Bestehen feierte. Um 15 Uhr gab es keine Sitzplätze mehr im Gemeindehaus und die 18 gependeten Torten waren schnell verzehrt. Im linken Foto schieben Cafe-Helfer Dhinesh und Bärbel Rzymowski mit Christel Radtke vom Cafe-Team den Sektwagen in den Saal.

Am 20. Januar 2013 fand zum ersten Mal das Kirchencafé im evangelischen Gemeindehaus an der Alten Bahnhofstraße statt. Sechs ehrenamtliche Mitarbeiter kümmerten sich um das Wohl ihrer Gäste.

Dieses Sonntagscafé wurde und wird noch immer gut von der Langendreerer Bevölkerung angenommen. Es hat sich etabliert. Kein Platz bleibt frei. So gehören heute bereits 10 Damen und 3 Herren zum Mitarbeiterkreis.

In diesem Jahr nun wurde das 5-jährige Bestehen gefeiert. Das war Grund genug für Gäste und Mitarbeiter mit einem Glas Sekt anzustoßen: auf die letzten 5 Jahre und natürlich auch auf die kommenden.

An jedem 3. Sonntag im Monat bemüht sich das Team erneut, ein angenehmes Ambiente zu schaffen und die Gäste mit selbst gebackenen Kuchen und Torten zufrieden zu stellen.

Auf die PISTE,
FERTIG ... LOS!

Gruppenreisen Sommer/Winter
für Vereine, Schulen und Kirchengemeinden

Tel. +49 (0)234 2878189
www.fornefeld.reisen ohne.de

Fornefeld.Reisen
...weil einfach alles passt

Restaurant Stammhaus



**Fischwochen:
Januar und Februar**



**Steakwochen (und Bärlauch):
März und April**



**Spargel und Erdbeeren:
Mai und Juni**

Abels
Appartements
private
Zimmervermietung



Kommunion, Konfirmation

wir beraten und planen mit
Ihnen und für Sie, damit
Sie die Feier in schöner
Erinnerung behalten.
Fragen Sie nach freien
Terminen für Ihre Feier!

Seit 1927 in Bochum-Werne

mit der gleichen Familie am gleichen Ort
Kreyenfeldstr. 96 • 44894 Bochum-Werne

Tel.: 0234/261263

info@stammhaus-abel.de

www.stammhaus-abel.de



Und noch ein „Haus mit Geschichte“

Es hatte eine Zeitlang gedauert, bis „Langendreer hat's!“ sein 6. Schild „Haus mit Geschichte“ im Ortsteil Alter Bahnhof anbringen konnte. Umso größer war die Freude bei allen Beteiligten, dass am Freitag, den 26. Januar, um 14 Uhr das Haus der Familie Bredenbrock an der Wittenbergstr.7 endlich sein Schild erhielt.

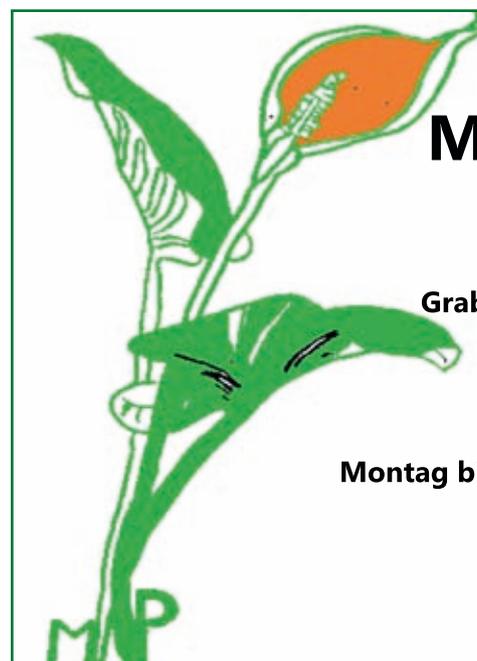
Das Haus wurde 1910 erbaut. Architekt war Karl Maiweg. Wurde es vormals lange Jahre als Einfamilienhaus mit Zahnarztpraxis von Dr. H.

Kraneis genutzt, so wird es heute von der Familie Bredenbrock bewohnt mit angeschlossener Rechtsanwaltspraxis. Mehr Informationen mit alten Bauzeichnungen liefert das angebrachte Schild „Haus mit Geschichte“.

Die bisher von „Langendreer hat's!“ gefertigten Schilder befinden sich an der Wartburgstr.3, an der Ümminger Str. 2b, an der Alten Bahnhofstr. 199 und an der Wittenbergstr. 3,7 und 8. pawimö



Claus Bredenbrock freut sich über das endlich angebrachte Schild „Haus mit Geschichte“



Michael Pörtner

Friedhofsgärtnerei

Meisterbetrieb

Grabgestaltung . Dauergrabpflege

Floristik aller Art

Stiftstraße 31 . 44892 Bochum

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08-13 Uhr 15-18 Uhr

Samstag

08-13 Uhr

Tel.: 0234 29 00 99

Mobil: 0173 511 37 21

Restaurant

Zur alten Zeit



Leistungsangebot:

- Hochzeitsfeiern
- Firmenfeiern
- Geburtstagsfeiern
- Seminare
- Weihnachtsfeiern
- Beerdigungsgesellschaften
- Buffets
- Menüs
- A la carte
- Konfirmations- und Kommunionfeiern

Wir über uns:

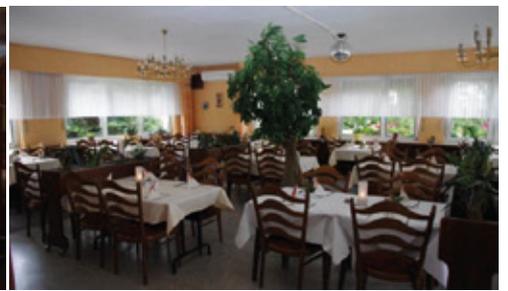
Das Restaurant „Zur alten Zeit“, ist nun seit mehr als 9 Jahren erfolgreich wieder im Besitz der Familie Eckardt und bietet eine weitgefächerte, internationale und gutbürgerliche Küche. Für das nötige Ambiente sorgen eine ansprechende Einrichtung, ein Thekenbereich sowie 2 geräumige Gesellschaftszimmer, welche auch für private Feiern zur Verfügung stehen.



Thekenbereich



kleiner Saal für bis zu 30 Personen



großer Saal für bis zu 80 Personen

Kontakt

Restaurant „Zur alten Zeit“
Familie Eckardt
Birkhuhnweg 15
44892 Bochum
Tel. 0234/9761756

E-Mail: kontakt@zur-alten-zeit.de
www.zur-alten-zeit.de

Öffnungszeiten

Di.-Sa. 16:00-23:30Uhr
Küche bis 21:30Uhr
Sonn- & Feiertag 11:00-23:30Uhr
Küche bis 21:30Uhr

Schalke 04 zu Gast bei Langendreer 04

Für die Fußballer von Langendreer 04 ist 2018 das Jahr der „Aktion Zukunft“



Am 30. März 2017 war der Jubel bei den Mitgliedern und Anhängern von Langendreer 04 riesig: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bochum hatte einstimmig die Umwandlung des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz am Hessenteich in Langendreer beschlossen. Der Bau begann wurde für das Frühjahr 2018 bestimmt. Sollte das Wetter mitspielen, wird der neue Teppich ab September 2018 bespielt werden können.

Der 04-Vorstand lehnte sich nun aber nicht zufrieden zurück, sondern plante zusätzlich, die vor Jahrzehnten in Eigenhilfe erschaffene Pappelwiese aufzuwerten - vom Trainingsplatz

zum zusätzlichen Spielfeld für Mannschaften, die nicht als 11er-Teams zum Spielen kommen. Außerdem bemühen sich die Verantwortlichen, „Catering Facilities“ zur Versorgung mit Speis' und Trank am neuen Kunstrasen zu schaffen. Eine Mammutaufgabe!

Aber man krepelte am Hessenteich die Ärmel hoch und erklärte kurzerhand 2018 zum Jahr der „Aktion Zukunft“. Die „Öffentliche Hand“ finanziert den Kunstrasen komplett, alles andere muss der Verein stemmen. Große Freude auch im Umfeld von 04, dass Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche die Schirmherrschaft übernahm. Sofort wurde ein Treuhandkonto eingerichtet,

auf welches jeder Cent kommt, der für und im Rahmen der „Aktion Zukunft“ eingenommen wird. Gespendet werden kann auf das Konto bei der Volksbank Bochum Witten unter IBAN DE69 4306 0129 0325 9974 01 - Stichwort: Kleinfeldrasen für 04 – Kinder.

Seit einigen Wochen läuft die „Aktion Parzellenpate“. Die Macher haben das geplante Kleinspielfeld in über 500 virtuelle Parzellen aufgeteilt, für die potentielle Unterstützer eine Patenschaft übernehmen. Bereits ab einem Betrag von 20 € kann man dabei sein. Auf der externen Website <https://svlangendreer04.fussball-kunstrasen.de/showPlaces> kann man Parzellen oder Werbebanden online buchen.

Am Sonntag, 22. April 2018, ab 11:00 Uhr laden die Initiatoren zu einem Sponsorenlauf am Hessenteich ein. Jeder Teilnehmer an diesem Sponsorenlauf für die „Aktion Zukunft“ sucht sich einen oder mehrere Sponsoren, die den Läufer für jede Runde mit einem bestimmten Betrag unterstützen, der dann dem Verein zur Verfügung steht. Dazu ist ein top Rahmenprogramm mit Streetsocceranlage, Hüpfburg und Ballgeschwindigkeitsmesseranlage fest gebucht. Natürlich gibt es Leckerchen und Getränke für die ganze Familie.

Am 1. Mai gibt es dann ein weiteres Highlight. Der FC Schalke 04 kommt! Legende Olaf Ton hat zugesagt, mit seiner Traditionself am Hessenteich aufzuspielen. Ab 15:00 Uhr treffen die Knappen, bei denen Köner wie die Ex-Nationalspieler Fischer, Fichtel und Abramczyk eigentlich immer dabei sind, auf eine Auswahl mit den Oldstars von Langendreer 04. Die Vorbereitungen laufen natürlich auf Hochtouren, denn die Grün-Weiß-Roten erwarten einen großen Zuschauerzuspruch beim Duell mit dem Namensvetter aus Gelsenkirchen.

Auch das große traditionelle Juniorenturnier am 09. und 10. Juni 2018 wird unter dem Motto „Aktion Zukunft“ stehen.

Viel hat man sich vorgenommen bis zur feierlichen Übergabe der neuen Platzanlagen im Schmuckkästchen Hessenteich im Herbst 2018. Gutes Gelingen! Rolf Schlingmann



Projekt der „Aktion Zukunft“ bei Langendreer 04 - die Neunutzung der Pappelwiese, hier im Vorentwurf

Langendreerer Dorffest

Alte Bahnhofstraße
zwischen Hauptstraße und Ovelackerstraße

Samstag, 26. Mai 2018
12–20 Uhr

Hüpfburg

Schlemmer-Meile

Livemusik und DJ bis 20 Uhr

Ballett & Tanz

unterschiedliche Verkaufsstände

und vieles mehr ...

Organisiert von den Geschäftsläden vor Ort.

Unterstützt von:



Interessanter ist bestimmt
ein Stadtteilspaziergang
in Bochum-Langendreer



**Sie gehen gerne spazieren?
Wollen aber nicht alleine gehen?**

Dann schließen Sie sich uns doch an! Wir sind regelmäßig einmal wöchentlich gemeinsam in Langendreer unterwegs. Nebenbei knüpfen Sie neue Kontakte, tun etwas für Ihre Gesundheit und bekommen Neuigkeiten aus Ihrem Stadtteil mit. Eine Anmeldung zu den kostenlosen Runden ist nicht notwendig.

Wir treffen uns immer montags um 14 Uhr auf dem Markplatz in Langendreer.

Seniorenbüro
ost

Weitere Infos auch zu den anderen Stadtteilspaziergängen im Seniorenbüro Ost. Telefon 0234/544 76 500 oder unter www.seniorenbuero-bochum.de

BESTATTUNGSHAUS KARL – HEINZ NOLL

Erledigungen aller Formalitäten

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Tag- und Nachtdienst

BESTATTUNGEN

Noll



Karl-Heinz Noll
Langendreerstraße 44
44892 Bochum

Telefon 0234 28 60 85

Fax 0234 29 71 20

E-Mail: bestattungen.noll@t-online.de

Yoga Sunshine



Yoga fühlen & Pilates spüren

by Claudia
Hoffmann-Drost

Kreyenfeldstraße 10
44894 Bochum

Info: 0172-8330957
www.yogasunshine.de

LANGENDREERER LESEABEND

Termin

Gemeinsam mit dem Cafe Cheese organisiert die Buchhandlung Gimmerthal möglichst einmal im Monat eine Lesung mit einer Buchvorstellung eines Bochumer Autoren.

Bochumer Autoren verdienen es kennengelernt zu werden. Sinn und Zweck, neben unserem Engagement für Kultur, sollte es deshalb sein, Sie intensiver speziell mit Bochumer Literatur bekannt zu machen, Sie dafür zu begeistern und es Ihnen zu ermöglichen, die Autoren live in Frage und Antwort zu erleben. Größte Bestätigung für unser Engagement erhalten wir durch das neue Marketinglogo der Stadt Bochum, das ein aufgeschlagenes Buch symbolisiert.

Bochum trägt schon seit 1381 ein Buch in seinem Wappen. Ein Symbol nicht nur für angesammeltes Wissen, auch für immer neue Kapitel, die hier aufgeschlagen werden. So steht das Buch auch für den Wandel, Bewegung und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Einer Stadt, die sich immer wieder neu erfindet!

22.03.2018, 19.30 Uhr, Pia Lüddecke, Der schwarze Teufel, Ein Schauermärchen + Musik

08.11.2018, 19.30 Uhr, Klaus Märkert, Schatten voraus, Skurile Story
22.11.2018, 19.30 Uhr, Peter Märkert, Unter die Räder gekommen, Bochumkrimi

Änderungen sind vorbehalten, der Terminplan ist noch unvollständig, am 12.05.2018 und 08.09.2018 findet wieder die Bücherbörse in der Bochumer City statt

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 19.30 Uhr, inklusive Imbiss 8,50 €. Es empfiehlt sich dringend sich anzumelden oder sich Karten im Vorverkauf zu besorgen, damit wir auch in Hinblick auf den Imbiss verlässlich planen können.

Infos auf www.cafe-am-stern.de,
www.gimmerthal-online.de
facebook.com/pages/Buchhandlung-Gimmerthal-Bochum

Veranstaltungsort:
Cheese, Café am Stern
Alte Bahnhofstr. 180
44892 Bochum
Telefon: 0234/917 8643
info@cafe-am-stern.de
www.cafe-am-stern.de

Veranstalter:
F.A. Gimmerthal Buchhandlung
Alte Bahnhofstr. 39, 44892 Bochum
Telefon: 0234/927 0983
info@gimmerthal-tonline.de

Benvenuto!
Herzlich Willkommen!

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse, Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.
Bitte nachfragen!

*Pino und Marina
wünschen ihren Kunden
schöne Frühlingstage*

Ovelacker Str. 1
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 - 293675

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11:30 bis 14.30 Uhr
und 16:30 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags
16:30 bis 22:00 Uhr

Montag ist Ruhetag.
Fällt der Ruhetag auf einen Feiertag,
so haben wir geöffnet.



Pizzeria
"La Piccola"



ELEKTROHAUS W.KLAES

Das Fachgeschäft mit der individuellen Beratung und Service seit 66 Jahren !



Das Wichtigste zuerst:

Wir verkaufen nicht nur Hausgeräte und TV-Geräte !
Sondern auch alles, was dazu gehört von A bis Z.



Auf Wunsch bekommen Sie natürlich noch mehr:

Ein exzellentes Service Team, auf das Sie sich verlassen können!



Macht die Technik Ihnen Kummer?

Unser autorisiertes Service-Team wartet und repariert alle Arten
von Hausgeräten und Unterhaltungselektronik!



...Und das Beste kommt zum Schluss!

Sollte mal die Elektroanlage bzw. ein Anschluss defekt sein oder
gar fehlen?

Auch hierfür steht Ihnen ein kompetentes
Elektro - Installationsteam zur Verfügung!



Der kürzeste Weg zu uns : 0234 / 287711 oder -14



Elektrohaus W. Klaes e. K. Inh.Y. Schönell, Alte Bahnhofstr. 189, 44892 Bochum - Lgdr.
Tel: 0234 / 287711 oder 287714, e-mail : info@elektrohaus-klaes.de

Bahnsozialwerk feierte sein Herbstfest



Wie immer gut besucht - das Herbstfest des Bahnsozialwerks (BSW)

Am Freitag, den 10.11.2017 fand unser diesjähriges Herbstfest vom Bahnsozialwerk (BSW) Bochum-Langendreer in den Festräumen der Kirchengemeinde Sankt Marien an der Alten Bahnhofstraße statt.

Um 15 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Norbert Stecker alle Förderer und Gäste unserer Gemeinschaft. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen spielte unser beliebter Alleinunterhalter Stefan Pitzko allseits bekannte Musik dazu auf.

Unser vertrauter Sparda-Referent, Herr Udo Koch, gab sich die Ehre und danach wurden die Anwesenden vom Dattelner Hafenchor mit Shanty-Musik unter der Leitung von Stefan Pitzko eindrucksvoll in die Welt der Seemänner und Meere entführt.

Zwischendurch fand immer mal wieder eine Tombolaauslosung mit tollen Präsenten statt.

Nach dem Abendbrot und der Ziehung des 1. Preises endete unsere Veranstaltung gegen 21 Uhr.

Unser Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern und wir freuen uns auf das Herbstfest in diesem Jahr.

Joachim Kopietz - Schriftführer und Seniorenbetreuer



Shanty-Musik vom Dattelner Hafenchor sorgte für gute Stimmung

Termin

Termine und

In die nachfolgende Terminliste sind alle regelmäßigen und besonderen Veranstaltungstermine aufgenommen, die in den nächsten Monaten schon fest geplant sind.

Weitere Informationen können der homepage des Vereins entnommen werden: www.LSH-Werne.de.

Die Gruppenstunden und Veranstaltungen sind offen für jedermann und in der Regel beitragsfrei. Auch bei Konzerten und Musikveranstaltungen ist der Eintritt fast immer frei.

Regelmäßige, wöchentliche Veranstaltungstermine:

montags, 18.30 - 22.00 Uhr:
Probe des Männergesangsvereins
Einigkeit

dienstags 19.00 - 21.00 Uhr:
Treffen der AWO-Frauengruppe
Werne-Hellweg

mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr:
Lebensmittelausgabe für Bedürftige

freitags 10.00 - 11.00 Uhr:
Senioren gymnastik

Regelmäßige Veranstaltungen nach besonderem Terminplan

Frühstückstreff

etwa 14-tägig jeweils dienstags von
9.00 bis 11.00 Uhr:
Die nächsten Termine: 6.3., 20.3., 3.4.,
17.4., 8.5., 22.5., 5.6., 19.6.

Seniorentreff mit Kaffeetrinken, Musik, Tanz und Abend-Buffer

jeweils donnerstags einmal im Monat
von 14.30 bis 19.00 Uhr.
Die nächsten Termine: 8.3., 12.4., 17.5.,
7.6. (Grillen)

Handarbeits- und Nähkreis (Sticken, Häkeln, Nähen, Applikationen usw.)

etwa 14-tägig jeweils montags von
14.30 bis 17.30 Uhr.
Die nächsten Termine: 5.3., 19.3., 9.4.,
23.4., 7.5., 28.5., 11.6., 25.6.

Veranstaltungen beim Ludwig-Steil-Haus-Verein

Musikerstammtisch (offene Gespräche und freies Musizieren für jedermann)

jeweils donnerstags am Ende des Monats von 19.00 bis 21.30 Uhr.
Die nächsten Termine: 29.3., 26.4., 24.5., 28.6.

Spielenachmittag (Brettspiele, Kartenspiele u.a. für jedermann)

etwa 14tägig jeweils donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr.
Die nächsten Termine: 1.3., 15.3., 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 14.6., 28.6.

Sonntagscafe (mit selbstgebackenem Kuchen und Waffeln)

jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr.
Die nächsten Termine: 4.3., 1.4., 6.5., 3.6., 1.7.

Besondere Einzelveranstaltungen

Samstag, 10.3., 19 Uhr:
Vollmond-Rocknacht-Konzert mit den Bands „Molly Coddle“ und „Just-4-fun“

Samstag, 24.3., 19 Uhr:
Konzert mit der englischen Band „Rolling Exile“ (in Zusammenarbeit mit dem WSV Werne)

Montag, 30.4., 19 Uhr:
Tanz in den Mai mit der Band „The Gypsy“ und einem DJ

Vorankündigungen

Im Mai:

Im Laufe des Monats wird ein Konzertabend angeboten mit französischen Liedern, Chansons und Popmusik. Dazu gibt es selbstverständlich Baguette, Käse und Wein.

Juli:

Von Freitag, 6.7., bis Sonntag, 8.7., findet das 55. Sommerfest am und im Ludwig-Steil-Haus statt. Es haben schon mehrere Bands und Chöre zugesagt, so dass es wieder drei Tage mit viel Musik geben wird.

Private Feste und Feiern/Veranstaltungen anderer Vereine

Die Räume des Ludwig-Steil-Hauses an der Rüsingstr. 1 in Bochum-Werne stehen allen Bürgern und Vereinen für Feste, Feiern, Versammlungen und andere Aktivitäten gegen eine angemessene Beteiligung an den Raum- und Reinigungskosten zur Verfügung. Weitere Auskünfte dazu über Tel. 0234 532339, 0234 236925, 0173 2921173.

Die Busse der Linien 345, 364 und 372 mit den Haltestellen „Anemonenweg“ und „Rüsingstraße“ halten praktisch vor der Haustür des Bürgertreffs. Die Räume sind barrierefrei für Rollator- und Rollstuhlfahrer zugänglich.



Ludwig-Steil-Haus-Verein Bochum-Werne e.V.
Rüsingstraße 1, 44894 Bochum
Kurt Mittag (Vorsitzender), Thomas Schwarz (Stellv. Vorsitzender),
Jürgen Böning (Beisitzer), Daniela Dieth (Beisitzerin),
Hartmut Fritz (Beisitzer), Uwe Kannenberg (Kassenwart)
Tel. 0234/532339 – Fax 0234/9536647-
E-mail: LSH-Werne@gmx.de - Homepage: LSH-Werne.de
Vereinskonto: IBAN: DE94 4305 0001 0043 4130 79



Hausverwaltung
Grunwald
Immobilien Baubiologie

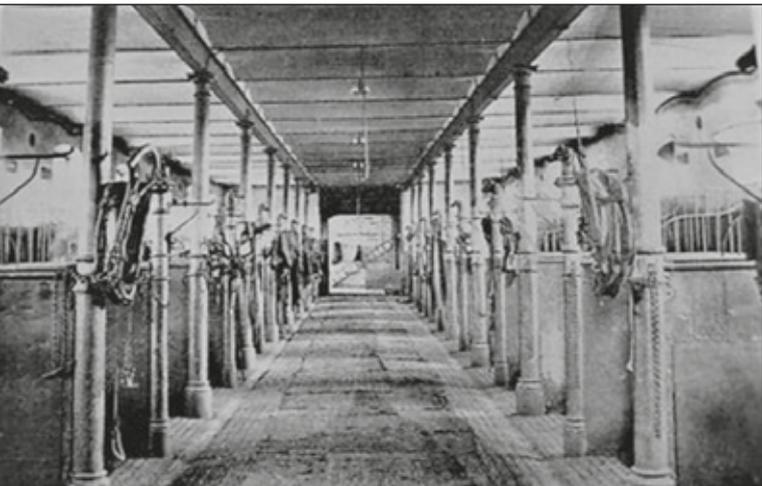
Spezialisiert auf Verwaltung von Eigentumswohnungen

Wir kümmern uns!
persönlich zuverlässig kompetent

Eschweg 71, 44892 Bochum
Tel.: 0234-58835648 Fax: 0234-6233579
E-Mail: info@hausverwaltung-grunwald.de



Die renovierte Vielweckhalle an der Hauptstraße 205



In diesen Boxen standen die Pferde der Müserbrauerei, die 1960 von der Schultheiss-Brauerei übernommen und schließlich 1976 dicht gemacht wurde.

Bild unten: Hinter dem alten Backsteingemäuer entwickelt sich ein kulturelles Zentrum für Langendreer.



**Halle 205 - freiRaum für Kunst und Kultur -
Hauptstraße 205, 44892 Bochum Langendreer,
Tel. 0172 9503387
www.halle205**

**Verantwortlich: Anja Andreae, Tobias Jungermann,
Gerd Kellermann (Geschäftsführer)
Hauptstr. 298, 44892 Bochum,
info @ halle 205,**

Ehemalige Pferdeställe der Müserbrauerei:

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

„Aus dem Dornröschenschlaf erwacht“, so stellt sich die Halle 205 an der Hauptstraße 205 in Bochum-Langendreer den Interessierten vor.

Lange waren die ehemaligen Pferdeställe der Müserbrauerei ein unbeachtetes Relikt aus alten Zeiten. Die Brauerei gibt es längst nicht mehr. Von den alten Gebäuden sind ebenfalls viele Bauten nicht mehr vorhanden. Doch die alten, denkmalgeschützten Stallungen haben den Wandel der Zeit überlebt und sollen nun mit neuem Leben gefüllt werden.

Und das sagen die Initiatoren zu ihrem neuentdeckten Juwel:

„Wir haben ihn wach geküsst, den ehemaligen Pferdestall der Brauerei Müser, erbaut Anfang des letzten Jahrhunderts.

Er ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht und wir erleben ihn heute als Inspirationsquelle für handwerkliche und künstlerische Erfahrungen.

Das Unperfekte dieses Ortes fördert und fordert Kreativität und Abenteuerlust.

Die spannenden Räume werden sich öffnen als Freiraum für Kunst, Kultur und Handwerk in Langendreer, in Bochum, im Ruhrgebiet.

Die Halle wird zu einem Ort, an dem Menschen zusammen kommen, künstlerisch tätig sind, sich ausprobieren, sich austauschen, ihre Werke präsentieren.

Kommen Sie herein! Machen Sie sich ein Bild. Sprechen Sie mit uns. Wir freuen uns auf Ihre Ideen, auf Ihre Werke, auf Ihre Taten.“

Und viel vorgenommen haben sich die engagierten Initiatoren. Sie wollen einen Ort anbieten, der für die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Wünsche zur Verfügung stehen soll. Hier sollen Ausstellungen ihren Platz finden, ebenso Konzerte, Tanz, Filmaufnahmen, Fotoshootings, Märkte, Workshops und vieles mehr. Künstler und Handwerker können Ateliers mieten.

400m² Halle werden auf der unteren Ebene von 16 Säulen getragen, das obere Geschoss bietet 14 unterschiedlich große Räume und einen 30m langen Flur, in dem sich Licht und Schatten spiegeln.

„Unperfekt“ ist alles und soll auch so bleiben, auch wenn weiter gewerkelt und geplant wird. Die Betreiber möchten sich von der Spuren der Menschen der vergangenen hundert Jahre inspirieren lassen und das Alte wiederentdecken, aber auch Neues entwickeln. Ein Prozess, der nie enden soll.

Neugierig geworden?



Gründeten mit Tobias Jungermann im Juni 2017 die gemeinnützige „Halle 205“ -
 Gerd Kellermann (Foto links), der von 1980 bis 1993 Lehrer an der Rudolf Steiner Schule Witten war, von 1995 bis 2013 am Institut für Wadorf-Pädagogik in Witten als Dozent arbeitete und passionierter Fotograf ist - und Anja Andreae (Foto rechts), die seit 1998 als Lehrerin an der Rudolf Steiner Schule in Langendreer tätig ist und sich seit 2014 intensiv mit Malerei und Objektgestaltung auseinandersetzt



In der „Halle 205 - freiRaum für Kunst und Kultur“ - erwarten Gerd Kellermann und seine Mitstreiter ganz viele interessierte Besucher.

Langendreer bekommt ein neues, sehenswertes Highlight, das sich keiner entgehen lassen sollte. GK

Die „Halle 205“ öffnet auch ihre Türen bei „Eintritt frei!“ am 10. und 11. März, siehe unten und rechts

EINTRITT FREI! 
Offene Ateliers für Kunst und Design in Bochum

10.+11. März 2018
 Öffnungszeiten 12 - 18 Uhr an beiden Tagen

Kunst begegnen.
Künstler erleben.
Ateliers entdecken.

Die kulturelle Stärke einer Stadt zeigt sich nicht nur in den großen Musentempeln, sondern vor allem in ihren - meist versteckten - kreativen Räumen, da, wo bildende Kunst überhaupt erst entsteht.

10

Halle 205
 Hauptstraße 205
 44892 Bochum-Langendreer
 Telefon 0178.5613387
 Anja Andreae - Malerei
www.anja-andreae.de
 Gerd Kellermann - Fotografie
www.halle205.de

Straßenbahn 302,
 Bus 345/55/77/78/79 Haltestelle
 Langendreer Markt

Die Ateliers sind am Samstag und Sonntag jeweils von 12-18 Uhr geöffnet.

Termin

STERN  APOTHEKE

Apothekerin Regina Tarray
 Wartburgstraße 1
 44892 Bochum
 Telefon 02 34/28 00 62





120.000 Km unterwegs für ein Glas Honig - die Bienen aus Langendreer

Dirk Ehrhardt sorgt für

Honig aus Langendreer

In der Tat. Das ist schon ein wenig verwunderlich, dass im Ruhrgebiet Honig hergestellt wird. Der Imker, der sogar in Langendreer wohnt, heißt Dirk Ehrhardt.

Er betreibt die Imkerei seit 2015, nachdem er einen Kurs besucht hatte, der ihn lehrte, wie er die Imkerei betreiben sollte. Außer Dirk Ehrhardt arbeiten nur noch ‚geflügelte Mitarbeiterinnen‘ in seinem Betrieb, die die Hauptarbeit verrichten. Interessant ist, wie er selbst formuliert, dass diese keine 35-Stunden-Woche kennen, sondern sieben Tage in der Woche rund um die Uhr arbeiten. Ob jemand auch krank wird, wird leider nicht berichtet. Die geleistete Arbeit kann sich sehen lassen, denn um ein Glas Honig (500g) zu sammeln, fliegen die Mitarbeiterinnen ca. 120.000 km, also dreimal um die Erde (!!). Dabei werden vom jeweiligen Standort des Bienenstocks Pflanzen im Umkreis von 3 km bestäubt.

Die erste Ernte war überraschend: 60 kg., was sehr für die fleißigen Mitarbeiterinnen und den geschickten Imker spricht. Dieser konnte erfreut mitteilen, dass ihm der Honig quasi aus der Hand gerissen wurde, so dass Dirk Ehrhardt weitere Einstellungen plant.

Falls Sie Honig kaufen möchten oder aber einen Standort für einen neuen Bienenstock wissen oder vielleicht sogar selbst Imker werden möchten, können Sie eine E-Mail schreiben an: post@honigauspott.de.

Was ein jeder/eine jede von uns tun kann, um die Imkerei im Pott zu fördern: Verzichten Sie in Ihrem Kleingarten auf Glyphosat oder ähnliche Insektenbekämpfungsmittel, denn die Bienen sind davon auch betroffen. R.Schu.





Honig aus Langendreer

Vertriebspartner und Bienenstellplätze in Langendreer und Umgebung gesucht.

Tel. 0179 4929493
www.honigauspott.de



- Frisch belegte Brötchen – *auch für Ihre private oder geschäftliche Feier oder Veranstaltung (ab 20 Stück Lieferung gratis)*
- Kaffee, Frische Brötchen, leckere Backwaren
- Tabakwaren, Raucherbedarf, e-Zigaretten
- Erfrischungsgetränke, Bier, Spirituosen
- Süßigkeiten, Eiskrem, Knabbergeback
- Heiße Bockwurst
- Zeitungen und Zeitschriften
- Dienstleistungen für DHL
- Guthabekarten der meisten Anbieter für Handy, Spiele, Geschenke
- Kohlendioxidzylinder, **und vieles, vieles mehr...**

**Frühstücks-
Angebot:
€ 2,50**

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 05:00 bis 22:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen von 08:00 bis 22:00 Uhr

P Kundenparkplätze sind jederzeit ausreichend vorhanden.

Camel-Oase

Unterstraße 36
44892 Bochum-Langendreer
Tel.: 0234 - 5449 5549

Männerdienst Langendreer Dorf



Die Veranstaltungen finden immer freitags in der Zeit von 19.00 bis 22.00 Uhr im Gemeinshaus an der Alte Bahnhofstr.28/30 statt. Zu den Veranstaltungen sind alle interessierten Männer eingeladen.
Ansprechpartner: Karel Niedenführ, Tel. 0234/286288, oder Björn Knemeyer, Tel. 0234/3885025, knemeyer@o2online.de

- 2. 3. Südafrika – Land, Leute und Safari
Ref.: Hans-Wilhelm Ruland
- 9. 3. Rente bei Erwerbsunfähigkeit
Ref. Rechtsanwältin Christina Warsitz
- 16. 3. Jahreshauptversammlung
- 23. 3. Kirche heute. Wie sieht die Zukunft aus?
Ref. Björn Knemeyer, M. Ed.
- 6. 4. Eigener Abend
- 13. 4. Die Legende auf Schienen: Die Kirunabahn
Ref. Wilfried Heusner
- 20. 4. Von Augsburg nach Münster und nach Osnabrück – die konfessionelle Auseinandersetzung bis zum Westfälischen Frieden
Ref. Prof. Dr. Peter Mommer
- 27. 4. Die bekanntesten Kriminalfälle in NRW
Ref. Reinhold Koch
- 5. 5. Ausflug in die Ruhrauen [Samstag!]

- 11. 5. Die ägyptische Expedition des General Bonaparte. Teil 1
Ref. Manfred Muschiol
- 18. 5. Von Kaiser und Kreisel – Fußballtaktik im Wandel der Zeit
Ref. Martin Hendler
- 25. 5. Aktueller Bericht aus dem Bochumer Osten
Ref. Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche
- 1. 6. Eigener Abend
- 8. 6. 1968 – ein Jahr der gesellschaftlichen Wende
Ref. Thomas Klare
- 15. 6. Jahresrückblick der Stadt Bochum 2017
Ref. Roland Jakob
- 22. 6. Wo geht die Mobilität in Energie und Umfeld hin?
Ref. Dr. Dirk Meyer
- 29. 6. So Gedanken: Was der Alltag so hergibt
Ref. Paul Möller/Willi Caelers
- 6. 7. Halbjahresabschluss

Männerkreis Langendreer Holz



Herzliche Einladung zum Männerkreis Langendreerholz
Die Treffen finden an jedem Donnerstag in der Pauluskirche, Langendreer Str. 74, um 19 Uhr statt.
Kontakt über den 1. Vorsitzenden, Herrn Schmidthaus, Langendreer Str. 21, Tel. 0234/284038

- 1. März: Die letzte Schicht. Feierabend - und was nun?
Ref.: Manfred Coerdts

- 8. März Männer - Randfiguren der Gesellschaft. Schein und Wirklichkeit in der Bundesrepublik
Ref. Ralf Höffken
- 15. März Unser Ruhrgebiet. Aus alt mach neu
Ref. Dietmar Schmidthaus
- 22. März Koryphäen und Kurioses aus dem Ruhrgebiet
Ref. R.Gülle
- 29. März Klön- und Spielabend
- 5. April Klön- und Spielabend
- 12. April Amerika von oben
Ref. Heinz-Odo Lüning
- 19. April Die Nachkriegskriminalität in NRW
Ref. Reinhold Koch
- 26. April Was gibt es Neues im Bochumer Osten?
Ref. Andrea Busche
- 3. Mai Klön- und Spielabend
- 17. Mai Fotosafari durch Deutschland
Ref. Wolfgang Hannig
- 24. Mai Klön- und Spielabend
- 31. Mai Klön- und Spielabend
- 7. Juni Husum - mein liebster Urlaubsort
Ref. Wolfgang Schulz
- 14. Juni Highway Number 1
Ref. Heinz-Udo Lüning
- 21. Juni Weserbergland - ein Ausflug ins Tierreich
Ref. Wolfgang Schulz



Unsere Stärken

Unsere beiden größten Stärken sind natürlich die jahrzehntelange Erfahrung und die Leidenschaft mit der wir unsere Berufung betreiben. Wir waren Ende der 80er Jahre die Ersten, die die traditionell chinesische Pharmakologie (Kräuterheilkunde) nach Deutschland gebracht haben. Wir sind Experten auf unserem Gebiet.

Was hat der Kunde davon

Immer hat Medizin und die Behandlung von Krankheiten etwas mit biologischem Denken zu tun. Nur wer einen biologischen Mechanismus durchschaut, kann eine Krankheit erfolgreich behandeln. Deshalb haben wir für jeden Klienten eine ganze Stunde Zeit.



Leistungen

- Trad. chin. Medizin
- Laboruntersuchungen
- Puls- und Zungen-Diagnose
- Trad. chin. Frauen- und Männer-Heilkunde
- Effektive Akupunktur

Das Ziel: Ich erschaffe eine integrale Welt voller Ehrlichkeit und Gesundheit.

Termin

**Evang.
Frauenhilfe
Bezirk Christuskirche/Dorf**

**Wir treffen uns alle 2 Wochen am Mittwoch von 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Alte Bahnhofstr. 28/30
Kontakt: Christel Radtke,
Tel. 288152 oder
Erni Wohlau, Tel. 288657**

28.2.
Informationen zum Weltgebetstag

14.3.
Herr Vikar Weiss-Worm berichtet:
Eine Reise nach Tansania

28.3.
Osterferien

11.4.
Die Polizei ist zu Besuch.
Herr Hahn informiert über aktuelle Themen

25.4.
Herr Lindemann klärt auf
über Osteoporose

9.5.
Frau Butterwege liest aus dem Buch
von Hanns Josef Ortheil „Die Erfindung
des Lebens“

23.5.
Das Leben von Albert Schweitzer.
Pfr. Höner gestaltet den Nachmittag.

6.6.
Spielesachmittag

20.6.
Auftritt des „MGV Glocke“
zur Bürgerwoche

4.7.
Wir grillen zum Halbjahresabschluss

Termin

**Evang.
Frauenhilfe
Langendreer Holz**

**Die Frauenhilfe trifft sich alle 14 Tage mittwochs von 15 bis 17 Uhr in der Pauluskirche, Langendreerstraße.
Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen
Leiterinnen:
Christel Radtke Tel. 288152
Ute Strünmann**

7.2.
Loriot

21.2.
Weltgebetstag 2018 aus Surinam

7.3.
Die Polizei ist zu Gast

21.3.
Wasser - Quelle des Lebens

Osterferien vom 26.3. bis 7.4.

18.4.
Musik und Quiz aus den 50er Jahren

2.5.
Frau Ranft: Seniorinnen in der Bibel

16.5.
Schulmuseum aus dem Koffer

30.5.
Ausflug

Sommerferien vom 13.6. bis zum 28.8.

Es geht weiter am 5.9.

Termin

**VdK
Langendreer/Werne**

**Kontakt:
Tel. 0234 292110 und 0234 5462240**

**Versammlungsort:
„Anne's Cafe“, Gabelohstr. 31**

Die nächsten Termine:

Di., 20.3., 18.00 Uhr
Mitgliederversammlung,
Vortrag: Jürgen Neuhaus
Thema: Der Brottrunk - Vorführung
über das richtige Mischen

Di., 17.4., 18.00 Uhr
Mitgliederversammlung
Vortrag noch offen

Di., 15.5., 18.00 Uhr
Mitgliederversammlung
Vortrag: Dr. Rahmel
Thema: Antibiotika

Di., 19.6., 15 Uhr
Mitgliederversammlung mit Kaffee
und Kuchen



Kurzbeschreibung des Unternehmens

Naturheil-Praxis und Heilkunde-Akademie Martin Schönleben praktiziert seit mehr als 27 Jahren traditionelle chinesische Medizin. Traditionelle chinesische Medizin gibt es seit mindestens 2000 Jahren. Dadurch ergibt sich ein enormer Erfahrungsschatz.

Gesundheit hat oberste Priorität und die Kraft einer Sache liegt in dem Verständnis, das wir davon haben.

Viele unserer Kunden gewannen durch die neu erworbenen Einblicke mehr Verständnis für sich selbst, ihre Familie und ihre alltäglichen Herausforderungen. Sie erhielten dadurch mehr Sicherheit in allen Bereichen ihres Lebens.



Schönleben
Naturheil-Praxis und Schulungen
Elsterstr. 25
44892 Bochum
Tel.: 0234 294 905
info@schoenleben.biz
www.schoenleben.biz

Martin Schönleben

„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die Einen Mauern und die Anderen bauen Windmühlen.“

Naturheil-Praxis und Schulungen



Zilpzalp bei der Fütterung im dichten Farn - Foto Thorsten Lohmann

Liebe Leute in Langendreer, ich grüße euch noch aus Afrika, aber ich bin schon im Anflug auf mein erstes Etappenziel am Mittelmeer in Richtung Bochum. Ab Mitte März singe ich euch in eurem Wald, auf dem Friedhof oder auch in manchem Garten wieder meinen Namen vor, darauf freue ich mich schon sehr: zilp-zalp-zalp-zalp-zalp-zalp! Ja, und genauso nennt ihr mich auch, ich bin der Zilpzalp! Nicht nur der Kuckuck kann also seinen Namen rufen! Aber obwohl ich euch unentwegt meinen Namen vorsage, kennen mich nur erstaunlich wenige Menschen. Das liegt wohl daran, dass ich stets gut getarnt mit meiner „olivgrünbraungelben“ Färbung im Blättergewirr der Bäume fast unsichtbar herumhüpfe, federleicht und kleiner als jede Meise! Aber so unauffällig ich mich auch verhalte, mein lauter Zilpzalpzilpzalpgesang verrät euch, dass ich in eurem Wäldchen angekommen bin: einer der zehn häufigsten Brutvögel eurer Heimat!

Winzlinge im Kugelnest

Wir Männer treffen in der Regel etwa eine Woche vor unseren Frauen bei euch ein. Bald ersingen wir uns mit Inbrunst die Gunst unserer diesjährigen Partnerin. Im April bestimmt meine neue Frau den Standort unserer Wohnung. Da halte ich mich raus. Sie allein baut dort unser Nest, einen komplizierten Kugelbau mit einem seitlichen kleinen Eingang, und zwar im gestrüppreichen Bodenbereich. Sie bebrütet dort ihre etwa sechs winzigen Eier, jedes davon wiegt weniger als ein Gramm! Ich bewache derweil unser Revier durch stundenlanges Singen. Während meine Frau und ich normalerweise nur in Bäumen oberhalb von etwa zehn Metern leben und jagen, ziehen wir unsere Jungen ganz versteckt in Bodennähe auf. Auf meinem Foto vom vorigen Jahr seht ihr mich beim Füttern im dichten Farn. Natürlich trage ich zum Kinderfüttern auch meinen Anteil an kleinen Spinnen und Insekten bei.

Insekten zentnerweise

An meinem dünnen Schnabel erkennt ihr, dass ich ein Insektenfresser bin. Immerhin verfüttern wir beiden jedes Jahr sage und schreibe rund einen Zentner (!) Insekten an unsere Jungen! Wir sind also stets auf viele gesunde Insekten angewiesen. Leider steckt mir immer noch ein Unglück, das meinem Freund aus einem Gartenrevier passiert ist, in den Gliedern: Seine Jungen starben, weil er vergiftete Insekten verfüttert hatte! Ich selbst verspeise ebenfalls eine Menge dieser kleinen Tiere, allerdings aus hohen Bäumen und nicht aus Gärten. Im Herbst ergänze ich meinen Speisezettel schließlich noch mit Beeren, so dass ich bis in den Oktober bei euch mein Auskommen finde. Danach wird die Nahrung aber erfahrungsgemäß ganz knapp. Ich ziehe es dann vor,

Der ständig seinen eigenen Namen ruft

wie meine Vorfahren als Zugvogel zum traditionellen Winterurlaub in eine erfrischende Oase am Rande der Sahara zu fliegen. Einige unserer jungen Leute versuchen neuerdings, wegen der Klimaerwärmung den Winter innerhalb Deutschlands zu überstehen. Riskieren sie damit nicht zu viel, oder sind sie Pioniere einer neuen Zeit? Ich weiß nicht, wie meine Enkel sich mal entscheiden werden.

Zwillingsart

Wenn wir schon gerade von der Familie reden: Meine Ur-ahnen hießen früher „Weidenlaubsänger“. Altmodisch, ne? Pffrig und sehr passend finde ich dagegen meinen wissenschaftlichen Namen, übersetzt heißt er „Baumerkunder“. Das trifft mein Alltagsleben doch recht gut! Der häufigste Laubsänger im Wald, der Fitis, sieht übrigens fast genauso aus wie ich! Er ist auch mein nächster Verwandter: Selbst Vogelkenner können uns Zwillingsarten auf Bildern oft nicht auseinander halten. Aber wir unterscheiden uns enorm im Gesang! Deshalb ist es bei Fitis und Zilpzalp trotz des Zwillingsaussehens noch nie zu „gemischten Ehen“ gekommen. Ihr seht, welche Bedeutung unser Gesang für uns hat! Gerade deswegen gefällt mir mein jetziger Name „Zilpzalp“ wohl auch so gut, weil er ziemlich treffend meinen Gesang nachahmt. Wenn ich euch „zilpzalpzilpzalp“ zurufe, verstehen zwar viele Menschen eher „tschilptschalptschilptschalp“, manche hören sogar „zilpzalpzalp“ dazwischen. Was hört ihr? Im Grunde bin ich aber schon froh, wenn ihr mich überhaupt wahrnehmt, und bin schon gespannt auf die nächste Begegnung mit euch!

Zum Schluss ein altes Waldgedicht von Josef Guggenmoos:

Wer im Wald spazieren geht, hört, wie es lustig klingt, wenn der Vogel Zilpzalp „zilpzalpzilpzalpzilpzalp“ singt. Der Zilpzalp kann kein „zizidä“, doch „zilpzalp“ kann er gut. Drum singt der Zilpzalp „zilpzalp“ in seinem Übermut.

Ein ungestörtes und insektenreiches Frühjahr wünscht sich und euch euer Zilpzalp aus Langendreer. JR



Metzgerei - Partyservice Bernd Rath

Castroper Hellweg 424

44805 Bochum

Telefon: 0234 28 75 66

Fax: 0234 28 75 66

Email: info@metzgerei-party-service-rath.de

Internet: www.metzgerei-party-service-rath.de

KfZ-Meisterbetrieb Sammrei

-Carsten R. Sammrei -

preiswert und fair seit 1992

**AUTO
MOBIL**

MEISTERWERKSTATT

- Beseitigung von Unfallschäden
- Reifenservice
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben **ohne** Verlust der Garantie
- Klimaanlage service
- Bremsenservice
- Glasschadenservice
- Beseitigung von Steinschlagschäden kostenlos bei Teilkasko lt. Ihres Vertrages



Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

**Reparaturkosten-
Finanzierung**



Werner Hellweg 539 (Einfahrt Limbeckstr.) ● 44894 Bochum

Tel.: 0234 / 23 21 90 ● Fax: 0234 / 23 26 02

e-mail: info@sammrei.de ● www.sammrei.de

Ein Kampfclub in Langendreer

Viele Langendreerer kennen die Räume vom ehemaligen Fitnessstudio Völker – und endlich hat sich in diesen wirklich großzügigen Räumlichkeiten wieder ein „Fitness-Tempel“ niedergelassen.

Nach guten 6 Monaten Umbauarbeiten hat am 01.05.2017 das „Fightdepartment“ eröffnet.

Es hat vor allem deshalb so lange gedauert, weil die beiden Chefs, Ingo Holländer und Claas Peschel, fast alles in Eigenarbeit gestemmt haben. Dafür dürfen sie sich jetzt über ein wirklich schön hergerichtetes Studio freuen – mit einer Trainingsfläche mit den gängigsten Fitnessgeräten, einem großen Gymnastikraum und einer Trainingsfläche mit Weichboden, wo auch „Hinfallen“ erlaubt ist.

Jede Woche bietet das „Fightdepartment“ rund 35 Kurse an, wobei Ingo Holländer und Claas Peschel darauf achten, dass nur namhafte Trainerinnen und Trainer bei ihnen Kurse geben, die auch international schon Titel in ihrer Disziplin erkämpfen konnten. Professionalität ist den beiden sehr wichtig.

Auch Ingo Holländer selbst kann sich da einreihen, war er doch Vize Weltmeister, Europameister und 5-facher deutscher Meister; außerdem betreute er 5 Jahre die deutsche Jugend- und Junioren-National Mannschaft im Freistilringen und hat als Trainer die A-Lizenz.

Bei den Kursen werden ganz unterschiedliche Kampfsportarten angeboten: traditionelles olympisches Boxen, Thai-Kick-Boxen, Mixed Martial Arts (so was wie der Zehnkampf bei den Kampfsportarten), Lady Fitness und Luta Livre. Besonders sind die Kampfsport-Einheiten für Kids und Jugendliche. Dreimal die Woche können jeweils 6-9 jährige und 10-14 jährige Mädchen und Jungs ihre Fitness verbessern und zusätzlich verschiedene Techniken und Griffe aus dem klassischen Boxen und dem Kick-Boxen erlernen. Gelegentlich rennen mehr als 15 Kinder durch die Räume, berichten Claas Peschel und Ingo Holländer.

Aber bei Kampfsportarten geht es nicht nur um die Griff-Techniken oder sich gegenseitig zu kloppen. Die beiden Trainer betonen, dass es bei Kampfsport auch immer um Disziplin geht - darum, seine Aggressionen zu



Übergabe des Trainingsmaterials an die Jugendlichen der „Flotte“ in den Räumen des Fightdepartments - ganz links Niko Lohmann, ganz rechts Claas Peschel vom Fightdepartment. Dazwischen Mitglieder der „Flotte“

kanalisieren. Außerdem steht bei allen Kursen die sportliche Fitness immer im Vordergrund. Gleichzeitig wird das Selbstbewusstsein gestärkt. Es geht nicht nur um Selbstverteidigung, sondern auch um die Entwicklung von Persönlichkeit, so die beiden Trainer. Wie in allen Sportarten müssen sich die SportlerInnen an klare Regeln halten, Durchhaltevermögen zeigen und immer wieder ihren eigenen „Schweinehund“ überwinden.

Durch persönliche Kontakte kam letztes Jahr im Mai/Juni eine Kooperation mit dem Verein „Flotte e.V.“ zustande. Durch gemeinsame Aktion, z. B. bei „Bänke raus“, wurde klar, dass die Mitglieder der „Flotte“ Interesse haben, im „Fightdepartment“ zu trainieren. Anfangs hatten die Jugendlichen ihren eigenen Trainingstermin, aber mittlerweile trainieren alle in unterschiedlichen Trainingseinheiten mit; so kann auch jeder die eigene Lieblingsdisziplin trainieren. Mit der finanziellen Unterstützung der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof haben Claas Peschel und Ingo Holländer jetzt für jede/n Teilnehmer/in von der „Flotte“ eine Trainingsausrüstung organisiert: Boxhandschuhe, Bandagen für die Gelenke und einen Mundschutz.

Ingo Holländer und Claas Peschel sind natürlich auch an Kooperationen mit Schulen oder anderen Vereinen

interessiert. Sie treibt die Liebe zum Sport an und sie wollen diese an junge Sportler weitergeben.

Wer Interesse hat, kann einfach zu den Öffnungszeiten vorbeigehen oder sich telefonisch erkundigen:

„Fightdepartment“,
Alte Bahnhofstr. 123,
Tel.: 0234-92781355. B.C.

Landau
Kneipe · Restaurant
Biergarten

Mediterrane Küche
Täglich frischer Atlantikfisch

Alte Bahnhofstraße 13
44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234 · 9 27 28 53

Öffnungszeiten:
Täglich ab 18.00 Uhr · Montags Ruhetag

www.landau-restaurant.de

JOACHIM ROSMANEK

Ihr Immobilien-Berater für

BOCHUM LANGENDREER

Kauf

Verkauf

Vermietung

Wertermittlung

Barrierefreie

Wohnberatung

 **Immobilien**

ImmobilienDienst der
Sparkasse Bochum GmbH

0234 611-4805

j.rosmanek@s-immobiliendienst.de

s-immobiliendienst.de



**QUICK
CALL**

FIGURENTHEATER-KOLLEG

KURSKALENDER



Hohe Eiche 27, 44892 Bochum, Tel: 0049 (0)234 - 28 40 80, Fax: 0049 (0)234- 32 43 745
E-Mail: info@figurentheater-kolleg.de www.figurentheater-kolleg.de

Das Figurentheater-Kolleg ist eine Weiterbildungseinrichtung. Es greift in seinen Kursen, die in Wochen-, Wochenend- oder Projektform stattfinden, Themen aus den Bereichen Darstellender und Bildender Kunst sowie aus Pädagogik und Therapie auf. Das Figurentheater-Kolleg bietet Kurse im Rahmen der beruflichen Bildung an. **Das ausführliche Programm wird gerne zugesandt.**

FORTBILDUNG FIGURENTHEATER

ORIENTIERUNGSKURS - 14-wöchig

Der Orientierungskurs findet einmal pro Jahr von April bis Juli statt. Der Besuch ist Voraussetzung, um anschließend Fortgeschrittenkurse und Projekte der Aufbaustufe besuchen zu können.

14 Wochen Kreativität vom 09.04.-13.07.2018 mit Kursthemen aus den Bildenden und Darstellenden Künsten und rund um das Figurentheater bei diversen DozentInnen.

09.-13.04.18	Spiele-Darstellen-Gestalten	Jana Altmannová
16.-20.04.18	Die Kunst des Schauspielens	Tony Glaser
23.-27.04.18	Die Stimme	Dorothea Theurer
23.-27.04.18	Skizzieren, Zeichnen, Malen	Sylvia Zipprick
30.4.-04.5.18	Einführung in das Spiel mit Objekten	Johanna Pätzold
08.-12.05.18	Einführung in die Dramaturgie	Horst-J. Lonius
14.-18.05.18	Maskenbau	Silke Geyer
22.-26.05.18	Maskenspiel	Silke Geyer
28.-30.05.18	Figurentheater -Geschichte & aktuelle Tendenzen	Anke Meyer
04.-08.06.18	Improvisationen	Nicole Weißbrodt
11.6.-13.7.18	Inszenierungsprojekt I-V - Von Helden & Losern	Kristina Feix / Franziska Hoffmann / Joel Grip

FORTBILDUNG FIGURENTHEATER

AUFBAUSTUFE WOHENKURSE (auch einzeln belegbar)

In der **Aufbaustufe** werden die im Orientierungskurs erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten vertieft und erweitert. Nach 50 besuchten Kursen kann eine Abschlussprüfung mit Zertifikat abgelegt werden. **Ein Quereinstieg ist möglich.**

05.03.-09.03.18	Figurenbau aus Latex	Annekatriin Heyne
12.03.-16.03.18	Auf die Puppe geschneidert Von der Idee zum Bühnenwirksamen Kostüm	Annette Hanning
20.03.-22.03.18	Zwischen Mensch und Ding Objekttheater -Fortgeschrittene	Florian Feisel
03.04.-07.04.18	Bau eines Kofferschattentheaters	Hansueli Trüb
09.04.-13.04.18	Die Technik der Tischfigur Figurenbau	Michael Hepe
16.04.-20.04.18	Dramaturgie anhand von Filmanalysen	Bodo Schulte
23.04.-27.04.18	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte Vom Bilderbuch zum Papiertheater	Peter Schauerte-Lüke
25.04.-27.04.18	Wie kommt alles zusammen? Crashkurs Regie -Fortgeschrittene	J. Jakob Wurster
30.04.-04.05.18	Puppetry Slam Anfänger*innen & Fortgeschrittene	Jana Heinicke / Nicole Weißbrodt
14.05.-18.05.18	Bau von Händen & Füßen -Fortgeschr. Geschnitzt - Geformt - Genäht	Jürgen Maaßen
23.05.-26.05.18	Die Handfigur - Szenisches Spiel	Esther Nicklas
28.05.-30.05.18	Sprechen mit Figuren	I. Müller-Braunschweig
04.06.-08.06.18	The power of the puppet Die Puppe als Schauspieler	Neville Tranter
11.06.-15.06.18	Das Spiel mit der Handfigur	Bodo Schulte

Fortbildung **Der Clown - Das clownesque Spiel 18/19** Thilo Matschke

30.04.- 04.05.2018 Der Clown Ia - Anfängerstufe
16.07.- 20.07.2018 Der Clown Ib - Anfängerstufe -Zusatzkurs
Kann auch unabhängig von "Der Clown II/III" besucht werden.

12.11.- 16.11.2018 Der Clown II - Aufbaustufe Mo-Fr 9.30-16.30 Uhr
11.02.- 17.02.2019 Der Clown III - Abschlussseminar **Werkchau** 16.02., 19 Uhr
Der Clown II & III können nur im Zusammenhang belegt werden.
Teilnahmevoraussetzung für "Der Clown II/III" ist der Besuch von "Der Clown I".

Fortbildung **Märchenerzählen 2019** Dozent **Rolf Peter Kleinen**

Einführung (nicht verpflichtend) **24.11.18**, Sa 15.30-18.30 Uhr
Kurstermine 2019 I 16./17.02. **II** 23./24.03. **III** 27./28.04. **IV** 25./26.05.
V 29./30.06. **VI** 31.08./01.09. **VII** 28./29.09. **VIII** 26./27.10.2019,
Abschluss 16.11.2019, Erzählabend 19 Uhr

FREIE KURSE WOCHENKURSE

Die **Freien Kurse** sind - falls nicht anders vermerkt - ohne Voraussetzungen zugänglich.

05.03.-09.03.18	Kreatives Schreiben - Gesucht - Gefunden Anfänger*innen & Fortgeschrittene	Karen Rosenberg
12.03.-16.03.18	Pantomime - Der extreme Zufall Anfänger*innen & Fortgeschrittene	Hans-J. Zwiefka
19.03.-23.03.18	Kreatives Schreiben - Flucht Fortg.	Karen Rosenberg
16.04.-20.04.18	Theaterarbeit nach Lecoq III Fortgeschr. Poesie in Bewegung	Andrea Kilian
23.04.-27.04.18	Nähen & Schneidern Anfänger*innen & Fortgeschr.	Imke Henze
02.05.-04.05.18	Rhythmus & Klang Werkstatt für ungewöhnliche Musikinstrumente	Christoph Studer
07.05.-13.05.18	Der Clown Miniinszenierungen -Fortgeschr.	Thilo Matschke
14.05.-18.05.18	Leichter & effizienter kommunizieren Stimme - Körper - Präsenz - Energie	Martina Mann
04.06.-08.06.18	Die Kunst des Schauspielens nach Strasberg Fortg.	Tony Glaser
11.06.-14.06.18	Improvisationstheater Grundkurs	Bemd Witte
18.06.-21.06.18	Stimme genießen Stimm- & Sprechtraining	Dorothea Theurer
16.07.-20.07.18	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte Mehr Farbe im Beruf	Sylvia Zipprick
23.07.-27.07.18	Pantomime Die "Krisen" des Alltags	H.-J. Zwiefka
30.07.-03.08.18	Nähen & Schneidern Anfänger*innen & Fortgeschr.	Imke Henze

FREIE KURSE WOCHENENDKURSE / TAGESVERANSTALTUNGEN

02.03.-04.03.18	Das Portrait - Zeichnen & Malen - Anf & Fortg.	Ortrud Kabus
04.03.2018	Kleine Spielformate für szenisches Erfinden & Spielen zur Anwendung im pädag. Bereich	Marion Gerlach-Goldfuß
09.03.-11.03.18	Öffnungen Kreativarbeit nach M. Tschechow & L. Strasberg & Stimm- und Atemarbeit nach Schulze-Schindler	Jürgen Larys
20.04.-22.04.18	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte Formen suchen - Gesichter finden	Doris Gschwandner
21.04.2018	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte Es war einaml... Interkulturelle Märchen	Sabine Schulz
21.04.-22.04.18	Storytelling für Schauspielerfahrene	Noam Meiri
28.04.-29.04.18	TaKeTiNa Rhythmus als Herzschlag des Lebens	Lothar Berger / Barbara Westphal
06.05.2018	Jonglieren Anfänger*innen	Benedikt Krinn
25.05.-27.05.18	Frida Kahlo - Bilder in Bewegung, Sprache & Rhythmus	Martina Mann/
26.05.-27.05.18	Alexandertechnik Körperwahrnehmung	Irene Schlump
01.06.-03.06.18	Die Kunst des Schauspielens Anfänger*innen	Tony Glaser
01.06.-03.06.18	Aus dem Vollen schöpfen Von der Körperwahrnehmung zum künstler. Ausdruck	Cornelia Budde
01.06.-03.06.18	Handpuppenköpfe aus bezogenem PE Figurenbau	Michael Hepe
05.06.2018	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte Bilderbuch - Das Fenster zur Welt	Sabine Schulz
09.06.-10.06.18	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte Raus auf die Bühne! Theaterpädagogik	Esther Reubold
16.06.-17.06.18	Poetry Move - Sound & Tanz für Tanzerfahrene	Anne-Kathrin Klatt
16.06.-17.06.18	Der naive Clown Fortgeschrittene	Thilo Matschke
25.06.2018	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte Die Puppe als Partner Figurenspiel	Michael Hepe
29.06.-01.07.18	Abrakadabra Trick mit Karten	Eckart Gömer
29.06.-01.07.18	Figurentheater in Pädagogik und Therapie Märchen Erzählen - Spielen - Gestalten	Margrit Gysin

FREIE KURSE TURNUSKURSE

17.04.-10.07.18	Offenes Atelier Zeichnen & Malen	Ortrud Kabus
19.04.-12.07.18	Pilates Anfänger*innen & Fortgeschrittene	Hanne Höppner
19.04.-12.07.18	Faszientraining und Entspannung Anf. & Fortg.	Hanne Höppner

Kabarett & Comedy I-IV 2018 Dozentin **Renate Coch**

I 13.-14.01.18 / **II** 12.-13.05.17 / **III** 07.-08.07.18 / **IV** 13.-16.09.18
Von der Nummernfindung bis zum eigenen Comedystil
Die Kurse können auch einzeln belegt werden.

Schmuckkästchen

seit 1984 in Bochum

Uhren - Schmuck - Reparaturen - Goldschmiedearbeiten

Goldankauf

Schmuck - Münzen - Bruchgold - Zahngold



Bochum - Langendreer, Alte Bahnhofstraße 161, Tel. 13662

Figurentheater-Kolleg

Hohe Eiche 27 44892 Bochum
www.figurentheater-kolleg.de

Tel. 0234 - 28 40 80
info@figurentheater-kolleg.de

MEHRZÜGIGE FORTBILDUNGEN MIT ABSCHLUSS

- Orientierungskurs Figurentheater 14-wöchig • 09.04. - 13.07.2018
- Der Clown I-III ab 04/2018 & 07/2018
- Märchenerzählen ab 01/2019

EINZELKURSE

Schauspiel • Pantomime • Erzähltheater
Schneidern • TaKeTiNa • Zaubern • Tanz
Kabarett & Comedy • Instrumentenbau
Malen & Zeichnen • Stimme • Improtheater
Pilates • Figurenbau & -spiel • Jonglieren
Figurentheater in Pädagogik & Therapie ...



Film-Post von der Familien- und Krankenpflege:
**„Endlich so leben, wie ich will“ –
berührende Premiere im Casablanca**

Leise und eindringlich, selbstbewusst und wachrüttelnd; mit dieser Stimmungsmischung nimmt Autorin und Regisseurin Gina Wenzel die Zuschauer/-innen der Film Premiere im nahezu voll besetzten Studio des Kino Casablanca am Mittwoch, 22.11.2017 mit. Sie lässt die fünf Protagonisten/-innen des Films, vier Frauen und einen Mann, erzählen - darüber, wie sie sich heute sehen, aber vor allem davon, wie sie sich eigenständig dazu entschieden haben, endlich so zu leben, wie sie es wollten.

Alle haben eines gemeinsam, sie sind in der zweiten Hälfte ihres Lebens schon lange angekommen und schauen zurück: auf die Schwierigkeiten, denen sie dabei begegnet sind, auf Normen und gesellschaftliche Zwänge ganz nah in ihrem jeweiligen Umfeld, die Konflikte, die es auszutragen galt und deren Auswirkungen sie bis heute spüren. Und alle sind froh, ihren persönlichen Schritt in ein selbstbestimmteres Leben gewagt zu haben.

Die Filmemacherin Gina Wenzel und das Medienprojekt Wuppertal haben gemeinsam mit dem Arbeitskreis Offene Senioren/-innenarbeit der Kreisgruppe Bochum des Paritätischen Wohlfahrtsverbands fünf Menschen in eindrucksvollen Porträts vorgestellt.

Diversität im Alter, Unterschiedlichkeit bewusst leben, davon zu berichten, war die Aufgabe des Films, und sie wurde mehr als erfüllt. Als Mann oder als Frau offen mit der eigenen Homosexualität umzugehen, sich den Zwängen seines kulturellen Korsetts zu entziehen, letztendlich einer Co-Alkoholabhängigkeit den Rücken zuzuwenden oder sich einfach nur den Fesseln einer Ehe ohne Mitbestimmungsrecht zu entziehen, fünf unterschiedliche Lebensgeschichten, aber beispielhaft für jede Gesellschaft.

„Im Grunde sind wir das falsche Publikum“, resümiert eine Zuschauerin lobend und stellvertretend für alle anderen im Kinosaal, denn die sind sich im anschließenden Gespräch mit den anwesenden Protagonisten/-innen einig: Die Botschaft des Films und seiner Darsteller muss an diejenigen herangetragen werden, denen bewusst gemacht werden soll, dass jeder Mensch ein Recht hat, unterschiedlich zu sein, seine Identität zu leben.

Auch deswegen ist der Film als Lehrfilm gedacht, kann erworben oder ausgeliehen werden. Ein Angebot an Schulen, Vereine etc., denen authentische Informationsvermittlung zum Thema Diversität wichtig ist.

Informationen hierzu erhalten Interessierte beim Medienprojekt Wuppertal e.V. unter <https://www.medienprojekt-wuppertal.de/endlich-so-leben-wie-ich-will-ein-film-zum-thema-diversitaet-im-alter>



Das endstation.kino mieten

>> Geburtstag feiern, mit Freundinnen und Freunden den Lieblingsfilm gucken, jemanden überraschen oder einfach im Foyer brunchen

Mehr Infos: www.endstation-kino.de

Foto: Marcus Mielek

21. Werner Wahnsinn

Rock 'n' Roll

Beat

Blues

Soul

Pop

live

Bielefeld Ahoi

EN-1

Legal Eagles
„Oldstars“

Sabowski

Furumba

Willy-Brandt-
Gesamtschulband

BENEFIZKONZERT

Samstag, 17. März 2018

Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19 Uhr | Eintritt: 9,90 Euro
Erich-Brühmann-Haus | Kreyenfeldstr. 36 | Bochum-Werne
Veranstalter: Ev. KG Bochum-Werne - Tel. 0171 / 416 14 48

Vorverkaufsstellen

Fleischerei Thorsten Funke, Werner Hellweg 480
Friseur-Salon Marion Obermann, Zur Werner Heide 36
Friseur-Salon Horst Wenke, Laerfeldstr. 12
Ev. KG Langendreer, Alte Bahnhofstr. 28-30
Ev. KG Werne, Gemeindebüro, Kreyenfeldstr. 32
Buchhandlung Gimmerthal, Alte Bahnhofstr. 39
Cafe am Stern/Cheese, Alte Bahnhofstr. 180
Maschinchen Buntes, Witten, Ardeystr. 62
Kneipe im Bahnhof Langendreer

Restaurant

Stammhaus



Fischwochen:
Januar und Februar



Steakwochen (und Bärlauch):
März und April



Spargel und Erdbeeren:
Mai und Juni

Abels
Appartements
private
Zimmervermietung



Kommunion, Konfirmation

wir beraten und planen mit
Ihnen und für Sie, damit
Sie die Feier in schöner
Erinnerung behalten.
Fragen Sie nach freien
Terminen für Ihre Feier!

Seit 1927 in Bochum-Werne

mit der gleichen Familie am gleichen Ort
Kreyenfeldstr. 96 • 44894 Bochum-Werne

Tel.: 0234/261263
info@stammhaus-abel.de
www.stammhaus-abel.de



„Aus meiner Grubenzeit“



Hans Ruland, der lange Jahre unter Tage auf der Zeche Bruchstraße in Langendreer arbeitete.

Ende dieses Jahres schließt die letzte Zeche im Revier. Eine Ära geht zueende, die ein gutes Jahrhundert das Ruhrgebiet bestimmte: die Produktion von Kohle und Stahl.

Dieses Finale wird uns 2018 medial begleiten - in Fernseh- und Rundfunkproduktionen, in Zeitungen und Zeitschriften und Panini-Alben...

Auch die Dopa wird sich beteiligen.

In dieser Ausgabe mit dem folgenden Gedicht, das uns freundlicherweise Hans Wilhelm Ruland zur Verfügung stellte.

Sein Vater - lange Jahre auf der Zeche Bruchstraße in Arbeit - verfasste es. Es gibt einen Einblick in die rauhe Wirklichkeit, die jahrzehntlang die Arbeit tausender Bergleute unter Tage bestimmte, aber auch in eine Beziehung besonderer Art.

Wir bedanken uns für die bereit gestellten Dokumente.

Aus meiner Grubenzeit Verfasser: Hans Ruland, 1904-1987

1. Diesel-Loks

Gerade mal sechzehn fuhr ich hinunter im Schacht und habe dort meine erste Schicht „unter Tage“ verbracht. Dort oben war's hell und wie dunkel war's hier - auf der dritten Sohle im Revier Nr. vier.

Der Steiger befahl mir nach längerem Befragen: „Du koppelst nun an und ab hier die Kohlenwagen und flink musst du sein“, sagte er noch bestimmend zu mir auf der dritten Sohle im Revier Nr. vier.

Die Arbeit, sie fiel mir wirklich nicht schwer, wenn da nur nicht etwas anderes gewesen wär': Die Luft wurd' schlechter und schlechter, das merkten wir auf der dritten Sohle im Revier Nr. vier.

Diesel-Loks sorgten für einen hässlichen Gestank, der zog durch die Strecken und in den Streben entlang. Hier half keine Luft regulierende Wettertür auf der dritten Sohle im Revier Nr. vier.

Die Kumpels, sie fluchten, das ist doch ein Graus, das hält auf die Dauer kein Deubel hier aus, geschweige ein Mensch und bestimmt auch kein Tier auf der dritten Sohle im Revier Nr. vier.

Wenige Tage später war es plötzlich soweit, die Morgenschicht trat geschlossen in den Streik. Und auch die Mittagschicht war spontan dafür auf der dritten Sohle im Revier Nr. vier.

Dann ging alles recht schnell und die Zechenverwaltung zeigte sich umgehend bereit für eine Umgestaltung. Die Loks kamen raus und sie brachten Pferde dafür zur dritten Sohle im Revier Nr. vier.

Auf dem schnellstem Wege gleich über Nacht hatte man uns sieben Pferde hinunter gebracht. Als die Loks war'n verschwunden, atmeten auf unsere Lungen und ich wurde ganz plötzlich zum Pferdejugen.

2. Wodan

Sieben Pferde standen nun im dunklen Stalle, ein Raum so groß wie eine Halle. Manch' Pferd tat hier früher schon mal seine Pflicht, ne Diesel-Lok gab's da auf Zechen noch nicht.

Im Dämmerlicht steh'n die Neuen wie Soldaten im Glied, nur im Namen liegt ihr Unterschied. Die „Dina“ steht gleich ganz vorne an, an zweiter Stelle „Hektor“ dann.

Es geht noch weiter in der Reih', die „Ella“ ist die Nr. drei. Der „Prinz“, er trägt die Nummer vier, „Niko“ die fünf, ein stolzes Tier.

Der „Wodan“ kommt an sechster Stelle, und „Olga“, die Nr. sieben, steht dort für Sonderfälle. Sie bleibt als Reservepferd im Stall, nun haben wir sie beisammen, all'.

Die Pferde waren alle von schwerer Rasse, nur „Wodan“ war eine leichtere Klasse. Man könnte sagen, er war von den Mittelschweren, und „Wodan“, der sollte nun mir gehören.

Als meine erste Schicht mit „Wodan“ begann, legte ich ihm behutsam das Kopfstück an und hinterher noch das Zuggeschirr, dann gingen wir gemeinsam ins Revier Nr. vier.

Hier standen bereits die Wagen, die vollen, die wir zum Schacht hin sollten rollen. Sechs- bis siebenmal je sieben Wagen zum Schacht, danach hatten wir unser Tagwerk vollbracht.

Und „Wodan“, obwohl er der Stärkste nicht, tat wie all' die Anderen getreu seine Pflicht. Er war stets munter und niemals verdrossen, ich hatte ihn richtig ins Herz geschlossen.

Es war eine Freundschaft zwischen Mensch und Tier und Einer dankte dem Anderen dafür. Einander versuchten wir uns gut zu versteh'n und diesen Weg allzeit weiter zu geh'n.

Kam ich morgens in den Pferdestall,
 sofort ein freudiges Wiehern erschall,
 über mein Gesicht fuhrn sogleich seine Nüstern,
 als wollt er mir das Neueste ins Ohr hinein flüstern.

Und jedes Mal, wenn wir gingen in unser Revier,
 bekam er ein Stückchen Zucker von mir.
 Er hatte danach, fast wie besessen,
 vor lauter Dankbarkeit mich fast aufgefressen.

War dann vorüber die halbe Schicht,
 blieb er plötzlich stehen, mehr tat er dann nicht.
 Er wieherte laut und sah mich groß an.
 „Ja, ich weiß, was du willst, mein lieber „Wodan“.

Sein zweites Stück Zucker bekam er von mir,
 eine Abmachung war's, zwischen Mensch und Tier.
 Dann ging es schnell weiter, ins Revier und zum Schacht,
 bis die Schicht ward' herum und das Tagwerk vollbracht.

Zuhause' am Kaffeetisch saßen wir zu viert einst am Tage,
 als die Mutter überraschend stellt' uns diese Frage:
 „Ich will es nun wissen und sagt es mir frei,
 wer ist hier der Zuckerdieb von euch Drei?“

Verschämt stand ich auf und sagte: „Ja, ich bin der Dieb,
 aber ich tat es doch nur meinem „Wodan“ zu lieb.
 Er ist stets im Dunkeln, erledigt treu seine Pflicht,
 ich seh' täglich die Sonne, er aber nicht.“

Die Mutter hat mich lang' angeschaut.
 „Du bist's also, der den Zucker geklaut“.
 Nachdenklich sah sie uns dabei dann an
 „Den Zucker bekommt weiterhin unser „Wodan“.

Nr. _____ der Liste

Zeche Bruchstraße.
 (Name der Grube)

Hauerschein

Der Bergmann
 (Vor- und Zuname) *Hans Ruland*
 aus *Warten*
 geboren am *15. 12. 1904* zu *Warten*
 hat am *22. 9. 1927* vor dem
Hahnke (Name des prüfenden Grubenbeamten)
Wenthaus (Name des prüfenden Ortsstreffens)
Biell Pludger (Name des Mitgliedes der Betriebsvertretung, falls ein solches anwesend war)

die durch die Bergpolizeiverordnung des Preussischen Oberbergamts in Dortmund vom 22. Dezember 1925 vorgeschriebene Hauerprüfung bestanden und darf als Hauer beschäftigt werden.

Zeche *Zeche Bruchstraße.*
 Schachtanlage _____
 den *22. 9. 1927*

Die Wechsverwaltung:

 Der Betriebsführer:
H. A. Hahnke

Der Hauerschein von Hans Ruland



Beziehungen besonderer Art ergaben sich häufig tief „unter Tage“ - die Fotos entstammen dem Buch „Der Arbeitsplatz des Bergmanns in historischen Bildern und Dokumenten“ von Gabriele Unverferth und Evelyn Kroker, Deutsches Bergbau-Museum Bochum, 1979. Bildunterschrift links: Butterpause, rechts: Pferdeförderung auf der Zeche Hannover in Bochum-Hordel, um 1935. Das Grubenpferd zieht einen mit Ausbauhölzern beladenen Gezähewagen.

Angebote in der Stadtteilbücherei



Kunst aus alten Büchern – Bastelaktion für Kinder in den Osterferien

Was raschelt da? Im Wald sind es Blätter und in der Bücherei auch – aber von einer ganz anderen Art. Dass sich ein ganzer Wald in einem Buch finden lassen kann, weiß jeder Leser. Wie es aussieht, wenn sich ein altes Buch in einen Wald verwandelt, können Kinder ab 8 Jahren in der Bücherei Langendreer (Unterstraße 71) am 26. und 27.03.2018 erfahren. Gemeinsam bemalen, zerrupfen und schneiden wir alte Buchseiten, um ein großes Wandbild für die Bücherei entstehen zu lassen. Ein ganzer Wald mit Pflanzen und Tieren soll es werden, und vielleicht raschelt es danach auch im heimischen Kinderzimmer? Die Bastelaktion ist eine Veranstaltung im Rahmen des Umwelt-Spürnasenpasses 2018. Die Termine: Montag, 26.3. und Dienstag, 27.3. jeweils von 11 – 13 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten, direkt in der Bücherei oder telefonisch: 0234 / 89 37 939

Shakespeare zum Mitlesen in der Bücherei - „Macbeth“

Am Dienstag, 17. April, um 19 Uhr bietet die Bücherei Langendreer, Unterstraße 71, ein ganz besonderes Erlebnis: Gemeinsam wird ein Stück von Shakespeare in großer Runde gelesen, diesmal das schottische Drama Macbeth. Die Idee ist einfach: Alle Interessierten sind eingeladen, als Zuhörer oder Vorleser mitzumachen - wer welche Rolle übernimmt, entscheidet sich erst am Abend. So soll sich ohne Probe ein gemeinsames Leseerlebnis der besonderen Art entwickeln. Nicht die Perfektion, sondern der Spaß steht dabei im Vordergrund.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist unter der Rufnummer 0234 / 89 37 939 möglich. Wer einen besonderen Rollenwunsch hat, sollte diesen vorab anmelden. Eigene Textausgaben können gerne mitgebracht werden.

„Sach mal ... wie kann ich mich besser konzentrieren?“ - eine Lesung in Bewegung

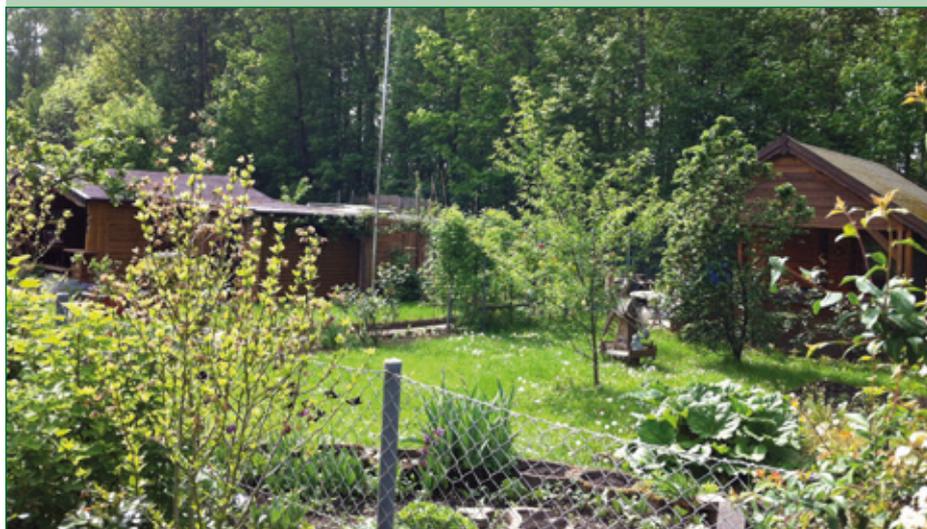
Mittlerweile etabliert hat sich die „Sach mal ... -Reihe“, in der die Bücherei Langendreer viermal im Jahr unter Beweis stellt, dass Bücherei mehr beinhaltet als Kinderbücher und Romane. Auch wer sich informieren möchte, ist hier richtig. Beim nächsten Informationsabend am 10. April geht es um Tipps und Tricks zur besseren Konzentration. Als Expertin steht Ines Schubert, Langendreerer Autorin und zertifizierte Trainerin des Marburger Konzentrationstrainings, zur Verfügung. „Praxisbuch Kopfgymnastik für Kinder“ heißt ihr aktuelles Buch, die Kopfgymnastik richtet sich aber an Menschen jeden Alters. Wann und wo? Dienstag, 10.04.2018, um 19 Uhr in der Bücherei Langendreer, Unterstraße 71. Der Eintritt ist frei.

„Sach mal ... und wo bleibe ich?“ - Zeitmanagement im Familienalltag

Am Dienstag, 10. Juli 2018 beantwortet Heike Rößler als Expertin der Familienbildungsstätte Bochum die Frage, die sich Eltern mehr als einmal stellen. Im Alltag zwischen Familie und Beruf stellen viele Mütter und Väter fest, dass die eigenen Bedürfnisse oft unter den Tisch fallen. Die berufliche Tätigkeit kann noch ganz gut geplant werden, die Freizeit wird häufig hinten angestellt. Und die Familie lässt sich nur sehr eingeschränkt planen.

Wann und wo? Dienstag, 10.07.2018, um 19 Uhr in der Bücherei Langendreer, Unterstraße 71. Der Eintritt ist frei.

Die „Grüne Lunge“ lädt ein!



Der Gartenverein „Grüne Lunge“ lädt ein zu seinem Sommerfest am 29. Juni 2018.

Die „Grüne Lunge“ erreicht man von der Straße Am Leithenhaus und von der Batestraße aus.

Näheres zum Programm erfährt man in der Regionalpresse.

Termin schon mal vormerken, denn die „Grüne Lunge“ freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



MÖBEL - TRÖDEL - DESIGN

Montags – Freitags 10:00 – 18:00
Samstags 10:00 – 15:00



Hermannshöhe 7
44789 Bochum, Nähe Hbf.
Tel. 0234 – 313191
www.handelsplatz-nrw.de



Rolf und Petra Stephan *** Alte Bahnhofstr. 180 *** 44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234 917 8643 *** www.cafe-am-stern.de *** info@cafe-am-stern.de

Kultur im Cafe

*mit Lesungen, Bilderausstellungen
und musikalischen Abenden*

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag
9 Uhr bis 19 Uhr

Freitag und Samstag
9 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag
10 Uhr bis 18 Uhr

Montag Ruhetag





Bienen - nicht nur ihr Bestand ist gefährdet, sondern auch der vieler anderer Insekten und Vögel - durch Glyphosat! (Foto: campact)

Gefahr für Insekten und Vögel: Glyphosat

Sie erinnern sich, liebe Leserin, lieber Leser, als unser Agrarminister Schmidt mit erkennbarem Stolz vor den Fernsehkameras verkündete, dass er für weitere fünf Jahre dem Gebrauch des Unkraut- und Insektenvernichters Glyphosat auf EU-Ebene zugestimmt habe und damit die entscheidende Pro-Stimme abgegeben hatte. Seine Haltung und sein Mienenspiel drückten aus, dass wir ihm dafür dankbar sein müssten.

Ich bin es nicht! Und mit mir viele Tausend Bürgerinnen und Bürger in unserem Land (1,3 Millionen Menschen der europäischen Bürgerbewegung haben sich gegen Glyphosat ausgesprochen.) sowie Vögel, Bienen, Schmetterlinge und Hunderttausende Insekten, die vernichtet werden oder deren Nahrung zerstört wird.

Schon jetzt sind die bekannten Zahlen des Vogelbestandes in Deutschland alarmierend. So musste die Bundesregierung auf eine Anfrage der Bündnisgrünen mitteilen, dass bereits 13 Vogelarten ausgestorben sind und weitere 29 Arten als stark bedroht gelten. Der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) wies bei einer Tagung darauf hin, dass der Star, Vogel des Jahres 2018, in der Zeit von 1989 bis 2009 in seinem Bestand um 42% geschrumpft ist. Das sind ca. 2,6 Millionen Vögel. Ich denke, dass Ihnen in Ihrem Umfeld ebenfalls schon aufgefallen ist, dass sie weniger Vögel zu sehen und zu hören bekommen. Es gibt heute zum Beispiel deutlich weniger Buchfinken, Lerchen und Kiebitze. Den Rückgang bei Insekten werden Sie selbst bei längeren Fahrten an ihren Autoscheiben festgestellt haben. Aber auch Forscher betonen, dass es einen drastischen Rückgang bei Insekten gibt. Das hat zur Folge, dass kleinere Vögel bedeutend weniger Nahrung finden als früher und somit auch ihre Population zurückgeht.

Das liegt natürlich nicht nur an Glyphosat, aber auch. Insgesamt ist es die industrielle Agrarwirtschaft, die billige Lebensmittel auf den Markt bringt. Und Glyphosat ist das bevorzugte Unkrautvernichtungsmittel auf deutschen Feldern und in Kleingärten. Bei Glyphosat und der Agrarindustrie geht es um die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen. Mit gesunden Lebensmitteln und einer Umwelt, die Lebensmöglichkeiten für Menschen und andere Lebewesen bereithält?

Ich habe den Eindruck, dass sich der Streit zwischen den gegenwärtigen Gewinnern (Die EU zahlt jährlich 40% ihres Haushalts, das sind 60 Milliarden Euro zur Agrarförderung!) und einer großen Zahl sehr nachdenklicher Menschen zuspitzt. So hat sich zum Beispiel eine kleine Gemeinde in Südtirol entschlossen, keine Pestizide mehr in ihren Apfelplantagen einzusetzen, um das Leben insbesondere von Kindern zu schützen. Darüber haben Sie sicher auch in Ihrer Tageszeitung gelesen.

Ich möchte hier meine Ausführungen zu Glyphosat unterbrechen und zu unserer noch nicht gebildeten Bundesregierung zurückkommen. Ich bin froh, dass die Jamaika-Verhandlungen gescheitert sind, denn mit einer großen Mehrheit von CDU/CSU/FDP hätten die nachdenklichen Menschen in unserem Land keine Chance gehabt! Dass sie demnächst eine Chance haben, ist natürlich auch nicht klar, denn die CDU/CSU und auch die SPD setzen sich bisher nicht nachdrücklich für eine ökologische Ausrichtung der Landwirtschaft ein. Dennoch ist das Thema „Glyphosat“ und „industrielle Landwirtschaft“ noch nicht vorbei. Das neue Jahr soll Anregungen und hoffentlich auch Entscheidungen herbeiführen, die das Massenvernichtungsmittel in Deutschland untersagen. R.Schubeius



Jetzt muss die Politik reagieren - Bürgerprotest gegen den Einsatz von Glyphosat (Foto:campact)

JUDO
SAMURAI
BOCHUM
JIU-JITSU

Hohe Eiche 10
44892 Bochum

Info-Tel.:
0163 919 23 48

www.samurai-bochum.de

**NATURKOST
ARTMANN**

Seit 1991 täglich frisch.

*Iss dich
glücklich!*

Entdecke lecker Essen.
aufmerksam, liebevoll und heiter...

Birkhuhnweg 5a | 44892 Bochum | Telefon 0234 28 67 62
 info@naturkost-artmann.de | www.naturkost-artmann.de
 Mo. bis Fr. 8.00 - 20.00 Uhr | Sa. 8.00 - 20.00 Uhr

HAIR DESIGN MONICA DA SILVA

Sehnsucht nach dem Frühling?

Das Wetter können wir nicht ändern.

Entfliehen Sie jetzt der dunklen Jahreszeit!

Besuchen Sie uns in unserem Salon,
lassen Sie sich eine richtige frische
Farbe verpassen und den Winterblues
einfach wegstrahlen.



in Partnerschaft mit
L'ORÉAL
PARIS

colorXpert
L'ORÉAL
PARIS

Ümmingerstr. 7
44892 Bochum
Tel. 0234/97616678
www.hairdesign-da-silva.de

Öffnungszeiten
Di, Mi, Fr 9 -18 Uhr
Do 9 -19 Uhr
Sa 8 -14 Uhr



Geheimniskrämerei um CETA

Am 21. Sept. 2017 ist das Handelsabkommen CETA zwischen der EU und Kanada von den zuständigen Gremien ratifiziert worden.

Die Öffentlichkeit hat davon kaum etwas mitbekommen, weil kein Jubelfest veranstaltet wurde. Da bestand wohl die Sorge, dass die Proteste gegen dieses Abkommen wieder europaweit aufflammen würden.

Die Hauptgründe der Proteste richteten sich gegen die Geheimverhandlungen in kleinen Kommissionen, in denen letzten Endes über 1600 Seiten Papier beschrieben wurden, gegen die großen Einflüsse, die den Konzernen zugestanden wurden, gegen die geringen Rechte für Arbeitnehmer, Politiker sowie Verbraucher und gegen die verheerenden Auswirkungen auf das Klima durch zunehmenden Warenverkehr über den Atlantik.

98% der Zölle sollen durch CETA wegfallen. Ein großer Teil ist jetzt bereits in Kraft getreten. Die Exporteure verzeichnen dadurch Ersparnisse von 590 Millionen Euro. Das ist nicht eben wenig. Aber die Erträge lassen sich noch steigern, da auch die industriellen Standards zwischen den Wirtschaftsböcken angeglichen werden sollen. Das ist sehr verlockend, denn unterschiedliche Standards behindern den Handel und schmälern die Erträge. Durch ‚regulatorische Kooperation‘ sollen diese Handelshemmnisse beseitigt werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Bürgerinnen und Bürger der EU-Staaten sowie deren politische Vertreter dabei sicherlich kein Mitspracherecht haben werden.

Durch CETA wird der Warenverkehr über den Atlantik zunehmen und werden höchstwahrscheinlich auch genveränderte Pflanzen und hormonbehandeltes Rindfleisch in der EU auf den Markt kommen.

Die Bundesregierung hat in ihrer ersten Stellungnahme nach der Ratifizierung des Abkommens darauf hingewiesen, dass primär kleinere Unternehmen profitieren werden, weil langfristige Zollverfahren wegfallen und aufwendige Prüfverfahren reduziert werden. Auch sei gesichert, dass öffentliche Dienstleistungen nach eigenem Ermessen organisiert werden können. Ferner sei erreicht worden, die dubiosen Schiedsgerichte durch transparente Investitionsgerichtssysteme zu ersetzen. Bedauerlich ist, dass die Bundesregierung kein Wort darüber verliert, warum sie den Investitionsschutz der Konzerne als so wichtig ansieht, dass sie die Investitionsgerichtssysteme als positive Seite in CETA anpreist. Es gehört aber nicht viel Fantasie dazu sich vorzustellen, dass Sozial- oder Umweltgesetze die ‚legitimen Gewinnerwartungen‘ von Konzernen beeinträchtigen und damit Klagen drohen, die finanziellen und politischen Ansichten von Parlamenten und Regierungen total widersprechen und sogar dazu führen können Gesetzesvorhaben zurückzuziehen.

Zu diesem Bereich verweise ich darauf, dass die drohenden Investorenklagen durch die Ratifizierung noch nicht gültig sind. Dazu bedarf es der Zustimmung aller EU-Mitgliedsstaaten. Für die Gegner des Handelsabkommens besteht noch die Chance, dass sowohl der Europäische Gerichtshof als auch das Bundesverfassungsgericht betonen, dass die nationalen Parlamente ein Mitspracherecht haben. Somit besteht die Möglichkeit, dass CETA für Deutschland und andere Staaten nicht wirksam sein könnte.

Fazit: Durch dieses Freihandelsabkommen setzen sich einmal



Reichlich Proteste gegen CETA und TTIP in ganz Europa (Foto: attac)

mehr die Anhänger eines neoliberalen Marktes durch, die seit über 50 Jahren unseren politischen Alltag beherrschen. Es werden nicht die Unternehmen bevorzugt, die gute Löhne zahlen und Produkte fair herstellen und zu fairen Preisen verkaufen. Dabei müsste es doch die Aufgabe der Politikerinnen und Politiker sein, solche Ziele in ein Freihandelsabkommen hinein zu schreiben und diese Ziele zu sichern, die sowohl in der Landwirtschaft wie auch in der industriellen Produktion die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Verbraucherinnen und Verbraucher zu den Gewinnern eines Freihandelsabkommens zählen. Aber nein, es geht nur um Gewinn für die, die in den vergangenen Jahrzehnten immer verdient haben!

Wenn auch TTIP durch die ablehnende Haltung des US-Präsidenten wohl nicht zustande kommen wird, ist mit weiteren Freihandelsabkommen zu rechnen. Auf das Abkommen mit Afrika haben wir in der Dopo bereits aufmerksam gemacht. Neu verhandelt hat die EU unter ähnlicher Geheimhaltung wie bei CETA ein neues Abkommen mit Japan. 18.1.2018/ R. Schu.

WEIN GRANDINGER

Buscheyplatz 6 (BO-Querenburg)
Jetzt informieren: 0234 / 79 22 630
www.wein-grandinger.de

GEIL gehring HIESTAND *Duac VAN NÄHMEN*

Ihre Spezialistin für deutsche Weine
Wein • Sekt • Liköre • Whisky • Essige • Feinkost

„Ihr
Partner
rund ums
Grün“

seit 1903



Garten- und Landschaftsbau

Küsterarend

H.-U. Reinecke

Oberstraße 151a
44892 Bochum

Telefon
02 34 / 28 77 16



Erschaffen. Gestalten. Pflegen

Meisterbetrieb

Leistungs - A, B, C

- Aufbau von Holzhäusern
- Baum und Strauchschnitt
- Containerpflanzen
- Dauergrabpflege (Mitgliedsbetrieb NRW)
- Dachbegrünung
- Erdarbeiten (Aushub & Transport)
- Friedhofspflegearbeiten
- Floristik für jede Gelegenheit
- Grabneugestaltungen / Grabpflege
- Holzschredderarbeiten / Heckenschnitt
- Innenraumbegrünung
- Jungpflanzen für Beet und Balkon
- Kellerisolierung (außen)
- Kinderspielplätze
- Lieferservice von Blumen und Sträußen
- Minibaggerarbeiten
- Neugestaltung von Gärten und Grünanlagen
- Obstbaumschnitt
- Pflegearbeiten rund ums Grün
- Pflanzenarbeiten
- Rasenneueinsaat (Rollrasen) & Rasenpflege
- Steinarbeiten (Beton & Naturstein)
- Teichbau (Folie & Festteich)
- Umgestaltungen von Gärten
- Vertikutierarbeiten
- Winterdienst
- Zaunbau (Holz, Draht, Stahl & Alu)



...Ihre Handwerker

BiB
Bauen in Bochum



**Küsterarend Meisterbetrieb
H.-U. Reinecke**

Oberstraße 151 a
44892 Bochum

Telefon: 0234 - 287716
Fax: 0234 - 9272095

E-Mail: kuesterarend@t-online.de
Web: www.kuesterarend.de

**Kontakt.
Erwünscht.**

Die Theatergemeinde Volksbühne Witten lädt ein!

Termin

11.03.2018 – 17.00 Uhr

Die Drei von der Tankstelle

Musikalische Komödie in schwarz/weiß

Die Freunde Willi, Kurt und Hans sind pleite. Sie beschließen ins „Tankgewerbe“ einzusteigen. Als sie unabhängig voneinander die reiche und attraktive Lilien kennenlernen, beginnen die Verwicklungen. Die aufwändige schwarz-weiß graue Kostümierung und Schminke sorgen für einen überraschenden nostalgischen Zeitsprung in die frühen Jahrzehnte des vergangenen Jahrhunderts, und auch die Evergreens, die den Film so populär machten - „Ein Freund, ein guter Freund“ oder „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“ - wirken noch wie damals.

Saskia Leder, Fridjof Bundel, Joeri Burger, Lars Lienen u.a.
Filmtheater Lange & Leder



„Die Drei von der Tankstelle“
Foto: Filmtheater Lange und Leder

19.03.2018 – 20.00 Uhr – 20.03.2018

Monsieur Claude und seine Töchter

Komödie

Claude - stockkonservativer Gaullist und erzkatholisch - hat vier erwachsene Töchter. Drei Schwiegersöhne sind zwar Franzosen, aber keine Katholiken. Und so ist er entzückt, als er hört, dass der vierte Schwiegersohn katholisch ist - zumindest so lange, bis er ihn zu Gesicht bekommt ...
Ralf Novak, Fee Denise Horstmann, Hans-Jürgen Helsing u. a.
a.gon München

16.05.2018 – 20.00 Uhr – 17.05.2018

Aufguss

Spritzige Wellness-Komödie von René Heinersdorff

Moderner Blick auf das Beziehungs-wirrwarr der heutigen Zeit - einige bissige Seitenhiebe inbegriffen.

Hugo Egon Balder, Jeanette Biedermann, Jens Hajek, René Heinersdorff, Madeleine Niesche
Regie: René Heinersdorff

Theater an der Kö, Düsseldorf /
Tournée-Theater THESPISKARREN



„Aufguss“, Foto Nicole Brühl

Kartenvorverkauf

Theatergemeinde Volksbühne Witten,
Augustastr.1/Ecke Hauptstraße,
58452 Witten

Tel. 02302 23516
Mo. - Do. 10 bis 16 Uhr
Fr. 10 bis 14 Uhr
volksbuehne-witten.de

und an den Verkaufsstellen
eventim.de
#Stadtmarketing Witten, Marktstr. 7
#Saalbaukasse Witten, Bergerstr. 25

B*AHNHOF
LANGENDREER

SA / 10.03.18 / 20 Uhr / Schauspielhaus Bochum
Bodo Wartke "König Ödipus"

MI / 14.03.18 / 20 Uhr
Che Sudaka

DO / 15.03.18 / 20 Uhr
Quadro Nuevo meets Cairo Steps

FR / 16.03.18 / 20 Uhr
Die Magier

SA / 17.03.18 / 20 Uhr
Jon and Roy

FR / 23.03.18 / 20 Uhr
René Steinberg "Irres ist menschlich"

DI / 27.03.18 / 20 Uhr
Gypsy Ska Orquesta

DO / 05.04.18 / 20 Uhr
Max Prosa "Ein Abend mit Max Prosa"

SO / 08.04.18 / 20 Uhr
Petra Afonin "Mein Freund Rudi"

MI / 11.04.18 / 20 Uhr
basta "Freizeichen"

DO / 12.04.18 / 20 Uhr
Simon & Jan

MI / 18.04.18 / 20 Uhr
Billy Walton Band

FR / 20.04.18 / 20 Uhr
Beckmann-Griess "Was soll die Terz...?"

SA / 21.04.18 / 20 Uhr
CARROUSEL

MO / 30.04.18 / 21 Uhr
Tanz in den Mai

MO / 14.05.18 / 20 Uhr
Anneliese Brost Musikforum Ruhr/Bochum
Mariza

MI / 30.05.18 / 20 Uhr / Stadthalle Wattenscheid
Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs

SA & SO / 16. & 17.06.18
an + in der Jahrhunderthalle Bochum
Ruhr International
Das Fest der Kulturen

Weitere Veranstaltungen und Informationen
unter: www.bahnhof-langendreer.de

Kfz-Meisterbetrieb Lau - Inhaber: Mathias Schnitz



Unfallreparatur • TÜV-Vorbereitung und TÜV-Abnahme • Stoßdämpfer-Service • Bremsen-Service • Elektronikdiagnose • u.v.m.
fair • freundlich • preiswert



Angebot des Monats!

Rädereinlagerung	35,00 €
Pro Saison inkl. Radwechsel (RDKS mit Aufpreis)	
Fehler auslesen	14,99 €
Inspektion	58,00 €
Zzgl. Material	



Kostenloser Fahrzeugcheck für mehr Sicherheit!!!
Gültig bis zum 30.03.2018



Tel.: 02 34 / 288 343 • Fax: 02 34 / 280 615
Am Neggenborn 115a • 44892 Bochum
Email: service@kfz-werkstatt-lau.de • Web: www.kfz-werkstatt-lau.de

Nun sucht mal schön!



An seinem Arbeitsplatz hängt der Setzkasten an der Wand, den Dupo-Mann Andy Schmitt zum Anlass nahm, den Dupo-Leserinnen und -Lesern eine Suchaufgabe zu stellen. Oben das Original, unten die vorgenommene Fälschung: 18 Fehler sind zu entdecken. Nun sucht mal schön!



Neue Texte von Helmuth Schöning

Ein unbeschriebenes Blatt Papier

Ein unbeschriebenes Blatt:
Viel zu klein,
um alle Ungeheuerlichkeiten
in Worte zu fassen.

Ein unbeschriebenes Blatt:
Viel zu leicht,
um der Wucht der Nachrichten
zu widerstehen.

Ein unbeschriebenes Blatt:
Zwar klein und leicht,
aber auch bereit,
die Hoffnung auf
Menschlichkeit und Frieden
festzuhalten.

Jahreszeiten-Gruß

Mit dir sei
die Hoffnung des Frühlings,
der Frieden des Sommers,
das Leuchten des Herbstes,
die Klarheit des Winters.

Europa

Europa,
in mythischer Vorzeit
eine Königstochter,
am Strand spielend,
vom Göttervater Zeus
in goldener Stiergestalt
entführt über das Meer.
Europa,
getröstet von der Göttin Aphrodite,
nicht mehr
elternlos und heimatfern,
so wie heute
die ungezählten Menschen,
die fliehen und sterben,
die von keinem Gottvater
über das Meer getragen werden,
deren Leichname an Stränden liegen,
deren Familien ungetröstet bleiben.

Europa, heute
unsicher und unmenschlich gemacht
durch Paragrafen gegen Geflüchtete,
durch Bedrohung von Schutzsuchenden,
durch Abschiebung von Menschen,
durch Grenzen, Zäune und Waffen.

Europa, heute sei
deine Menschlichkeit grenzenlos,
deine Freiheit überall,
deine Solidarität unbedingte,
deine Friedenssehnsucht weltweit,
deine Schönheit unverehrt,
dein Herzschlag kraftvoll.

Zeit

Zeit,
den Flug der Bienen
von Blüte zu Blüte
zu verfolgen,

die Landung des Schmetterlings
auf dem Grashalm
zu beobachten,

den Tanz der Bäume
im Wind
zu bewundern,

die Wanderung der Gedanken
mit dem Herz
zu genießen.

Zeit,
kostbare Zeit.



Das Foto stammt aus dem *Dopo-Buch*
„Moment-Aufnahmen“ von Ulla und Helmuth Schöning

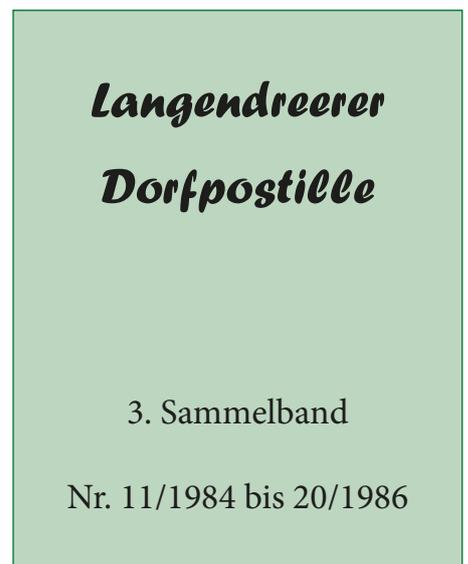
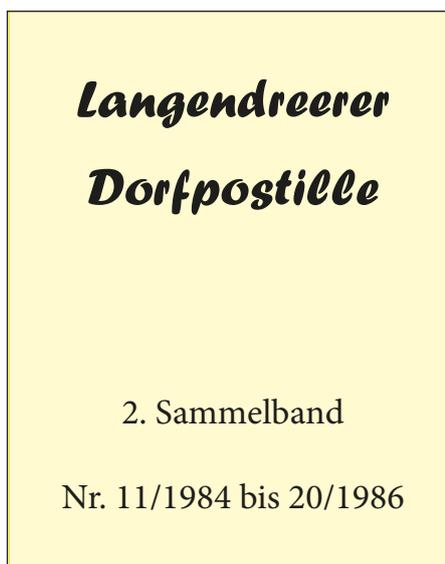
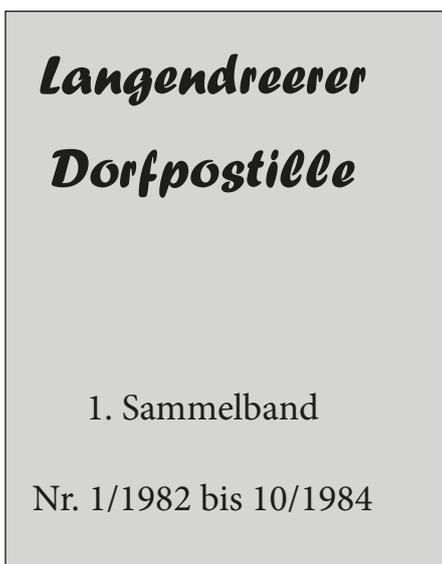
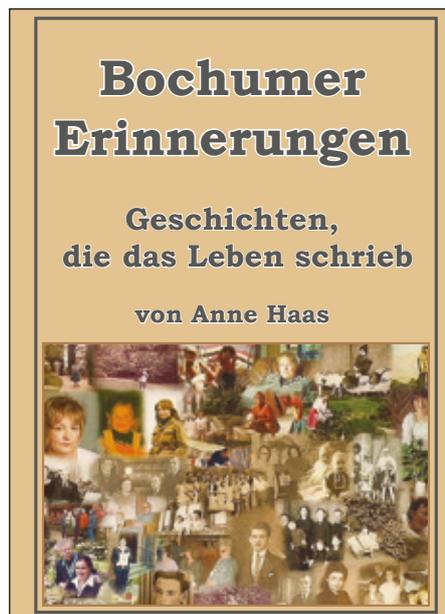


Erstklassiges Sortiment
aus über 30 Anbauregionen Spaniens,
sowie Weine aus
Frankreich, Italien, Deutschland...

Individuelle Beratung
mit Weinverkostungen.

Lennershofstraße 156
44801 Bochum
Fon: 0234 - 9 789 567
www.bodegas-rioja.de
info@bodegas-rioja.de
Unistr. / Abfahrt Botanischer Garten

Die Dopo-Bibliothek - Gutes für kleines Geld!



Diese Bücher, herausgegeben vom Laden e.V./Dorfpostille, gibt's immer am Dopo-Stand bei den diversen öffentlichen Auftritten der Dopo, z.B. auch beim Dorffest und bei „Bänke raus“. Darüber hinaus kann man Dopo-Shirts, Dopo-Schirme, Dopo-Taschen für kleines Geld erwerben. Kommen Sie mal vorbei oder schreiben Sie an die Dopo-Adresse (s. Impressum) Die Bücher gibt's auch bei Gimmerthal!

F. A. Gimmerthal KG
Buchhandlung
Alte Bahnhofstr. 39, 44892 Bochum
Tel. 0234/ 9270983, Fax 0234/ 9270984
120 Jahre
www.gimmerthal-online.de, info@gimmerthal-online.de
Facebook.com/pages/Buchhandlung-Gimmerthal-Bochum
Twitter:Gimmerthal Bochum, App: www.buchhandel.de

Hier gibt's die DOPPO:

Kaltehardt / Wilhelmshöhe/Ümmingen

Wirtshaus Hiby	Baroper Str. 27
Naturkost Artmann	Birkhuhnweg 5a
Restaurant Zur alten Zeit	Birkhuhnweg 15
Lottoannahmestelle Pletz/Sauerbier	Hauptstr. 18
Ziesak Hagebaumarkt	Hauptstr. 90
Bahnhof Langendreer	Wallbaumweg 108
Café Endstation	Wallbaumweg 108
Uemminger Hoflädchen	Wittener Str. 529
Heißmangel Schwedtmann	Wittener Str. 512

Langendreer Oberdorf:

Trinkhalle	Oberstr. 72
Das Büdchen	Oberstr. 69
Sabines Hundepflege	Oberstr. 45
Mühle Levers	Im Mühlenkamp 3
Annes Cafe	Grabelohstr. 31

Langendreer Dorf:

Lernstudio Bochum	Hauptstr. 207
real Markt	Hauptstr. 212
Los Regalos	Hauptstr. 220
Setzkasten	Hauptstr. 272
Vina Globo	Langendreerstr. 26
Adler Apotheke	Unterstr. 2
Trinkhalle Harder	Unterstr. 9
Camel Oase	Unterstr. 36
Lotto am Markt	Hauptstr. 188
Markt-Börse	Hauptstr. 190
Sparkasse Bochum	am Markt
Backhaus „einfach heiß“	Oberstr. 14
Big Döner	Am Markt
Reisebüro Am Markt	Oberstr. 2
Angelbedarf Krakowski	Oberstr. 4
Kiosk Redemann	Alte Bahnhofstr. 1a
Mio Media	Alte Bahnhofstr. 1
„Eishörnchen“	Alte Bahnhofstr. 2
„ihr friseur“ Birgit Friese	Alte Bahnhofstr. 3
Fresh, Barbecue & Bar	Alte Bahnhofstr. 4
sohn & sohn cosmetics	Alte Bahnhofstr. 5
Seniorenbüro Bochum Ost	Alte Bahnhofstr. 6
Tintenklecks	Alte Bahnhofstr. 11
Landau	Alte Bahnhofstr. 13
Juwelier Istanbul	Alte Bahnhofstr. 17 u. 19a
pro team, Arbeit für Menschen	Alte Bahnhofstr. 19
Optik Wallhöfer	Alte Bahnhofstr. 22
Pizzeria „La Piccola“	Ovelacker Str. 1
Tabakwaren Schmidt	Alte Bahnhofstr. 24
Fachpraxis für Kieferorthopädie	Alte Bahnhofstr. 26
Blattwerk	Alte Bahnhofstr. 31
Physiotherapie Lindemann	Alte Bahnhofstr. 33
Buchhandlung Gimmerthal	Alte Bahnhofstr. 39
Haar-Atelier	Alte Bahnhofstr. 56
Blumenhaus Mesenich	Alte Bahnhofstr. 58
Fahrschule Noreisch	Alte Bahnhofstr. 66
Friedhofsgärtnerei Pörtner	Stiftstr. 31
Bürgerbüro	Carl-von-Ossietzky-Pl.
Amts-Apotheke	Alte Bahnhofstr. 82
Familien- und Krankenpflege Bochum	Alte Bahnhofstr. 82
Sprechzeit	Alte Bahnhofstr. 119
Stadtbücherei	Unterstr. 71
Pizzeria Livorno	Unterstr. 121

Langendreer Alter Bahnhof:

Nikolaus Grill	Alte Bahnhofstr. 116
Fressnapf	im Carre, Alte Bahnhofstr. 121
Paracelsus Apotheke	im Carre, Alte Bahnhofstr. 123b
Eisdiele Sicilia	Alte Bahnhofstr. 121a
Lotto, Tabak, Presse, Feinkost Dorau	Alte Bahnhofstr. 157
Cafe Koch	Alte Bahnhofstr. 157
Schmuckkästchen	Alte Bahnhofstr. 161
Die Park Apotheke	Alte Bahnhofstr. 161
Figurentheaterkolleg	Hohe Eiche 27
Atelier Erika Lammek	Wittenbergstr. 3
Heidis Trinkhalle	Lüsender Str. 21
Nagelwerk	Lüsender Str. 23
Sicherheitstechnik Titz	Alte Bahnhofstr. 174
Passe-Partout	Alte Bahnhofstr. 176
Papillon	Alte Bahnhofstr. 177
Salon Altmeyer	Wartburgstr. 3
Stern Apotheke	Wartburgstr. 1
Senioren Aktiv Büro	Hohe Eiche 12
Malerbetrieb Lindemann	Hohe Eiche 19
Cafe Cheese	Alte Bahnhofstr. 180
Elektrohaus Klaes	Alte Bahnhofstr. 189
Reisebüro Just	Alte Bahnhofstr. 191
Optik Haarmann	Alte Bahnhofstr. 196
Naturheilpraxis Mielsch	Leifacker 1
Hair & Design	Ümminger Str. 7
Schnitz/Lau, Kfz-Rep.	Am Neggenborn 111
Sokoll Fahrzeugtechnik	Industriestr. 55

Werne:

Stammhaus Abel	Kreyenfeldstr. 96
Stoltenberg Zahnärzte	Wittekindstr. 42
Dilos Kiosk	Werner Hellweg 527
Lotto Tabakwaren Drees	Nörenbergstraße 25
Bäckerei Hansen	Werner Hellweg 497
Stadtteilbüro WLAB	Werner Hellweg 499
Fleischerei Küch	Rolandstr. 4
Änderungsschneiderei „Bei Maria“	Zur Werner Heide 26
Schmitt Orthopädie-Schuhtechnik	Rüsingstr. 81



Frühling in Langendreer

KULTUR UND SOZIALES FÜR KINDER IN LANGENDREER



Unterstützen Sie die Initiative jetzt mit Ihren Amtstaler-Spenden!

Zur Förderung sozialer Stärken und kreativer
Fähigkeiten von Kindern in Langendreer.

Eine gemeinsame Initiative von Karsten Höser (Stadtteilmanager)
und Dr. Sabrina Schröder (Inhaberin der Amts-Apotheke).



Amts-Apotheke 
Für Sie immer stark



Apothekerin Dr. Sabrina Schröder e. K.

Alte Bahnhofstraße 82 | 44892 Bochum (Langendreer) Tel.: 0234 280717

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08:00 – 18:30 Uhr | Sa.: 08:30 – 13:00 Uhr

www.amtsapotheke.de



Weitere Informationen finden Sie auf unserer neuen Website

www.kus-langendreer.de